

# Feldpost



Session 2021  
[www.bstc.de](http://www.bstc.de)



Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

# WOHNLICH.

Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden – mit dem PSD Modernisierungskredit.

EINE BANK. EIN WORT.  
SEIT 1872.

## MODERNISIEREN ZAHLT SICH AUS:

Ob neues Bad, neue Heizung oder neues Dach: In den eigenen vier Wänden gibt es immer etwas zu tun. So steigern Sie nicht nur Wohnkomfort oder Energieeffizienz, sondern oft auch den Marktwert der Immobilie – und damit die Erfolgchancen im Falle einer Vermietung oder eines Verkaufs:



- **2,01 % effektiver Jahreszins, 1,99 % p. a. gebundener Sollzinssatz**
- Für kleinere und größere Projekte zwischen 10.000 und 50.000 Euro
- Fester Zins und günstige Raten für 5, 10 oder 15 Jahre

Nettodarlehensbetrag:

**25.000 €**

Monatliche Rate\*:

**230 €**

Für den o. g. Zinssatz und die Beispielrechnung gelten folgende Annahmen:  
Finanzierungssumme (= Nettodarlehensbetrag) 10.000,00 bis 50.000,00 Euro;  
Sollzinsbindung und Gesamtlaufzeit: 10 Jahre.

\*Repräsentatives Beispiel:

Finanzierungssumme (= Nettodarlehensbetrag) 25.000,00 Euro, gebundener Sollzinssatz 1,99 % p. a., effektiver Jahreszins 2,01 %, Sollzinsbindung 10 Jahre, Gesamtlaufzeit 10 Jahre, zu zahlender Gesamtbetrag 27.558,61 Euro, mtl. Teilzahlung 229,66 Euro, Anzahl Teilzahlungen 119.  
Stand: 10.09.2020 (Konditionen freibleibend)

Jetzt online beantragen auf [www.psd-west.de/modernisierung](http://www.psd-west.de/modernisierung)

# halve hahn? mir wesse wat se wirklich wolle!

Wir nehmen uns die Zeit, Sie und Ihr Unternehmen in der Tiefe zu verstehen und zu erfahren. Wir bieten Ihnen Konzepte die auffallen, abgrenzen, begeistern, inspirieren, identifizieren, nachhaltig wirken und verkaufen! Denn jede erfolgreiche Werbung wird von einer kreativen Idee getragen. Einer Idee, die Menschen crossmedial mitreißt, erlebnisorientiert wirkt und verkauft.

Mitten in der Region, mitten in Bonn, mitten im Geschehen: inspiriert vom Treiben und den Klängen des Wochenmarktes, kreieren wir frische Werbebotschaften: [www.welzenbachs.de](http://www.welzenbachs.de)

welzenbach<sup>s</sup>  
Agentur für hybride Kommunikation



# Inhalt

## Et jrößt

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn	<b>6</b>
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirkes Bonn	<b>8</b>
Grußwort der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval e.V.	<b>10</b>
Grußwort des Präsidenten des Bund Deutscher Karneval e.V.	<b>12</b>
Grußwort des Kommandanten des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V.	<b>14</b>

## Corps op jöck

Kalenderblätter	<b>22</b>
Von Gutenberg zu Kupferberg	<b>25</b>
Wohlauf ... ins Land der Franken fahren!	<b>40</b>

## Corps unger uns

Der Corpsfeldwebel stellt sich vor	<b>16</b>
Der Landsturmführer stellt sich vor	<b>17</b>
Der Corpsoberzahlmeister stellt sich vor	<b>18</b>
Der Geschäftsführer stellt sich vor	<b>19</b>
Der Kommandant stellt sich vor	<b>20</b>
Der Kavallerieführer stellt sich vor	<b>21</b>
Tatort Elferrat	<b>35</b>
Ein Leben im Prinzenbus	<b>44</b>
Schön ist das Kadettenleben	<b>46</b>
Das Kinderprinzenpaar und eine naturbeklopte Session 2020	<b>50</b>
Kinderbonna im Beethovenjahr 2020	<b>52</b>
Mit Heckenschere und Schlagschnur	<b>56</b>
Die Kavallerie	<b>58</b>
Pützchens Maat is affjesaht?	<b>61</b>
Bericht über die Tanzgruppe im BStC	<b>64</b>
Fahrsicherheitstraining	<b>66</b>
Jahresablauf der Kameradieschen	<b>69</b>
Unser Prinzenpaar	<b>74</b>
Dank, dem Bonner Prinzenpaar	<b>118</b>
Bericht des Corpszahlmeisters	<b>80</b>
Gedenken an Norbert Blüm	<b>118</b>





## Corps janz jeck

Die Session 2020 in Bildern	28
Unsere Veranstaltungen 2019/2020	32
Blick auf die andere Rheinseite	62
Landsturmempfang	73
Generalappell 2019	78
Gala-Prunksitzung 2020	83
Unsere Orden der Session 2021	86
Historische Feldpost 2001	88
Historische Feldpost 1971	94

## Corps opjelist

Das Corps de Chevaliers	98
Der Elferrat	99
Der Generalstab	100
Das Corps á la Suite	102
Das Corps Honorée	104
Beförderungen und Ehrungen	105
Die Ehrenleutnants	111
Die Ehrenmajore	112
Die Ehrenobristen	115
Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Kameraden und Freunde	116
Marschaufstellung	124

## Impressum

### Herausgeber:

Bonner Stadtsoldaten-Corps  
von 1872 e.V.  
Endenicher Str. 10b  
53115 Bonn  
www.bstc.de

### Redaktionsteam:

Meike Gareiß  
Robert Kleinhaus  
Uwe Reichelt  
Tim Grobusch

### Lektorat:

Anke Neuhaus-Knipp

### Fotos:

Vera Drewke  
Jürgen Hofmann  
und viele andere

### Zeichnungen:

Patrick Reichel

### Anzeigen:

Manfred von der Dovenmühle

### Konzept & Gestaltung:

Cornelia Elsner, Grafik  
Marcel Wollgast, Grafik  
Kira Kucharski, Projektmanagement  
welzenbachs GmbH  
Markt 1, Bonn  
Telefon 0228 9610222-0  
info@welzenbachs.de  
www.welzenbachs.de

welzenbachs

### Druck:

Köllen Druck + Verlag GmbH  
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14  
53117 Bonn

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung der Redaktion



## Grüßwort

der Oberbürgermeisterin  
der Stadt Bonn

### Leev Jecke!

Ich freue mich sehr, erstmalig als Bonner Oberbürgermeisterin den Bonner Stadtsoldaten meine besten Wünsche für die Session 2020/2021 mit auf den Weg geben zu dürfen. In Bonn heißt es:

**„Schwaade, laache, jood Saache maache!“**

Die fünfte Jahreszeit sollte in diesem Jahr die Begegnung zwischen den Jecken in den Mittelpunkt stellen. Unsere rheinische Tradition lebt vom gemeinsamen „Schwaade“, „Laache“, zusammen Schunkeln und vom Bützjeverteilen. Doch die Pandemie hat unser Leben, so wie wir es kennen und lieben, auf den Kopf gestellt. Wir müssen Abstand halten. Unsere Gesundheit ist das höchste Gut, das es nun zu schützen gilt.

Leev Jecke, unser Bönnscher Karneval ist eine Lebensart und die gute Vereinsarbeit schafft Verbundenheit und Zusammenhalt. Die Gewissheit, dass wir nicht alleine sind, gibt Mut und dieses Gefühl wird uns tragen. Ich danke den Mitgliedern des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 für das Engagement für unser Brauchtum, vor allem in dieser schwierigen Situation.

**„Bleiben Sie gesund! Mit einem dreifachen „Stadtsoldaten – Hurra!“ und „Bonn – Alaaf!“ grüßt Sie**

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Katja Dörner'.

Katja Dörner



# Bonn Alaaf!

**LIMBACH  
IMMOBILIEN**

Das große Bonner Maklerhaus – seit 1959

Sit övver 60 Johr  
füe üch do!

Foto: Helko Barm, Fotolia / Anzeigengestaltung: saje-design.de



**DAVE BONN**  
ERFOLG VERBINDET.  
BUNDESWEIT.



**0228 981 600**  
[www.limbach-online.com](http://www.limbach-online.com)



## Grüßwort

des Bezirksbürgermeisters  
des Stadtbezirkes Bonn

### Liebe Bonner Stadtsoldaten, leev Fastelovendsfrönde, liebe Feldpost-Leser!

Für die Freunde des rheinischen Brauchtums ist der 11. November ein unumstößliches Datum im Jahresverlauf – die närrische 5. Jahreszeit zwischen dem Elften im Elften und Aschermittwoch lässt nicht nur in unserer Stadt die Herzen der Menschen höher schlagen.

Auch im letzten Jahr stand das Datum im Kalender, nur gab es an diesem Tag keinen Auftakt in eine fröhliche und heitere Karnevalssession. Auch der Karneval als fester Bestandteil des Brauchtums und unserer Kultur muss sich wie alle anderen Bereiche unsres Lebens der aktuellen Zeit und ihrer notwendigen Regeln anpassen. Der Karneval als ausgelassenes Feiern, enges Beieinanderstehen, Bützchen hier, Schunkeln und Singen da, ist aber in Zeiten einer Corona-Pandemie nicht möglich.

Als Ihr neu gewählter Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Bonn schlägt mein Herz für das Brauchtum und den Karneval. Gerne hätte ich in dieser Session mit Ihnen zusammen gefeiert und wäre auf dem Wagen der Bezirksvertretung am Rosenmontag durch die Straßen unseres Stadtbezirks gefahren. Aber die uns alle betreffenden bestehenden Einschränkungen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sind notwendig und richtig.

Der Karneval ist auch Ausdruck eines besonderen „Wir-Gefühls“. Ich bin fest davon überzeugt, dass alle Freunde des bönnschen Fastelovends auch in dieser besonderen Session fest zusammenstehen. Wir werden diese Pandemie gemeinsam überwinden und in der Zukunft wieder gemeinsam den Karneval leben.

Die Mitglieder des Bonner Stadtsoldaten-Corps in ihren unverwechselbaren blau-weiß-roten Uniformen prägen das Bild des Bonner Straßenkarnevals. Im Sitzungskarneval haben Sie äußerst erfolgreiche traditionelle und neue Formate etabliert. Das ganzjährige Engagement für Bonner Seniorinnen und Senioren und sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger ist besonders hervorzuheben.

Die Enttäuschung über die einschneidenden Veränderungen in dieser Session wird ein wenig dadurch gemildert, dass mit Prinz Marco I. und Bonna Nadine I., ein designiertes Bonner Prinzenpaar aus den Reihen der Bonner Stadtsoldaten, der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die beiden werden für die Dauer von 2 aufeinanderfolgenden Sessions das Brauchtum in unserer Stadt repräsentieren und damit auch im Jubiläumsjahr des Corps im Jahr 2022 die bönnschen Narren regieren.

Die Leser der Feldpost und alle bönnschen Fastelovendsfrönde grüße ich mit einem dreifachen Bonn Alaaf und Stadtsoldaten-Hurra! Bleiben oder werden Sie alle gesund.

Ihr

Jochen Reeh-Schall  
Bezirksbürgermeister



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- 1200m<sup>2</sup> Ausstellung
- Parkplätze direkt am Haus

[www.baukunst.com](http://www.baukunst.com)

Schmitz  
**baukunst**

Parkett und Bodenbeläge

Schmitz Baukunst GmbH

 Windgassenstr. 14 - 18  
53229 Bonn

 +49 (0) 228 - 977 40 47 | [Ausstellung](#)  
+49 (0) 228 - 977 40 0 | [Zentrale](#)

 [service@baukunst.com](mailto:service@baukunst.com)  
[www.baukunst.com](http://www.baukunst.com)

Wir möchten uns Zeit für Sie nehmen.  
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie  
bitte einen Termin.



Ihr Partner für  
Handel und Handwerk

TELEFONANLAGEN FÜR  
GESCHÄFTSKUNDEN



AUCH IN DER JECKEN ZEIT ...

... Ihr Partner für Telekommunikationsanlagen und Netzwerktechnik



EUROPHONE Service GmbH

Holtorfer Straße 35 | 53229 Bonn  
Telefon 0228 91931-0 | Telefax 0228 91931-20  
[info@europhone.de](mailto:info@europhone.de) | [www.europhone.de](http://www.europhone.de)

BONN | KÖLN | DÜREN



# Grüßwort

der Präsidentin  
des Festausschusses  
Bonner Karneval e.V.

## Liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872!

Für die Bonner Stadtsoldaten sollte dies eine ganz besondere Session werden. Denn Prinz und Bonna stammen aus ihren Reihen. Nun wird es tatsächlich eine Session, wie wir sie noch nicht erlebt haben – mit Schnüssjardingehe un Corona-App. Deshalb möchte ich Prinz Marco I. Wiese und Bonna Nadine I. Klein zuallererst herzlich dafür danken, dass sie das Amt in dieser ungewissen Zeit übernehmen.

Es ist bedauerlich, dass unsere Tollitäten erst im Januar 2022 proklamiert werden. Sie sind sich ihrer Symbolkraft im Brauch des Karnevals vollkommen bewusst. Deshalb wünsche ich ihnen von Herzen eine ganz besondere Zeit in dieser ungewöhnlich langen Vorsession. Und noch jemanden möchte ich hervorheben: Wolfgang Orth. Ihn beglückwünsche ich herzlich zu seiner Wahl als 14. Kommandant der Bonner Stadtsoldaten.

Wir erleben eine Zeit großer Herausforderungen, jetzt und in den kommenden Monaten. Kein Sitzungskarneval, kein Rosenmontagszug. Der Festausschuss und seine Mitgliedsvereine sowie Künstler, Gastronomen, Hoteliers, Techniker und Fotografen stehen vor enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufgaben.

Neues Denken ist gefragt! Lasst uns miteinander reden, ganz nach dem Motto dieser Session: „Schwaade, laache, jooode Saache maache“. Sprechen wir über Familiensinn, Zusammenhalt, Heimat, Freundschaft, Bescheidenheit und Demut. Diese Begriffe sind neu und nostalgisch zugleich. Sie beschreiben Werte, die wir angesichts der Krise wiederentdecken.



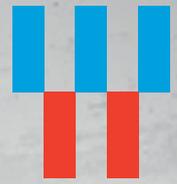
Wer nun den Menschen Rituale und Stilmittel, Haltung und Gemeinschaftssinn an die Seite stellt, hat auch jenseits aller Etikettierungen bewiesen, dass er das Kulturerbe des Menschlichen pflegt.

Der Bönnsche Fastelovend mit allen seinen Traditionen wird uns immer miteinander verbinden. Daran kann Corona nichts ändern. Doch solange das Virus unbesiegt ist, müssen wir gegenseitig aufeinander Acht gehen. Beachtet die A-H-A-L-Regeln!

Bleibt gesund!  
Dreimol Stadtsoldaten Hu-rra!  
Eure

*Handwritten signature: Martin Jochims*





**NetCologne**

# **Mer fiere zesamme. Ävver met Abstand.**

NetCologne wünscht allen Jecken  
sicheres Feiern. Passt auf euch auf.



**Uns verbindet mehr.**



## Grußwort

des Präsidenten  
des Bund Deutscher Karneval e.V.

### Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.“!

Selbst in einem Grußwort zu dieser Zeit lässt es sich nicht vermeiden, das allgegenwärtige Wort „Corona“ zu erwähnen. Dass man unter „Corona“ zunächst einmal die „Krone“ oder die „Bekrönung“ zu verstehen hat oder auch die „muntere Schar von Leuten“, die sich freudig versammelt hat, ist kaum noch im öffentlichen Bewusstsein – das hartnäckige Virus mit seinen unglaublich negativen Auswirkungen auf jeden Lebensbereich dominiert alles.

Auch wenn wir Karnevalisten und Fastnachtler nicht von Berufen wegen mit den Folgen von Corona zu tun haben, so bringt Corona doch viel Arbeit und Ärger für uns Ehrenamtler mit sich. Die Pein der Verunsicherung steht an erster Stelle: auf der einen Seite spüren wir die Verantwortung für die Gesundheit der Mitglieder unserer Vereine und Verbände. Auf der anderen Seite stehen wir für Lebensmut und Lebensfreude ein! Wir wollten nicht gleich die Flinte ins Korn werfen und vor dem Virus kapitulieren, weshalb wir unsere Kreativität und unseren Ideenreichtum bemühen, um zu feiern – natürlich ganz anders als wir's gewohnt sind und mit Einschränkungen, aber eben auch nicht „durchziehen“ auf Biegen und Brechen.

Genau betrachtet befinden wir uns in der Situation des tragischen Helden: egal wie wir uns entscheiden – fehlerhaft ist jede Entscheidung und immer wird es die Neunmalklugen geben, die am Ende behaupten, sie hätten es vorher schon gewusst und sie hätten ja von vornherein gesagt...

Deshalb verbinde ich mit meinem Grußwort in diesem Stadium der Pandemie den Wunsch, dass alle, die Entscheidungen treffen

müssen, mit ihren Entscheidungen Glück und Erfolg haben, dass ein Höchstmaß an Solidarität und Verständnis in unseren Reihen vorhanden ist; dass trotz der Einschränkungen – selbst wenn es sich um einen Totalausfall handelt – der gute Wille und der Humor nicht auf der Strecke bleiben.

Ich danke dabei allen Aktiven, die über das ganze Jahr hinweg „langen Atem“ bewiesen haben. Danke dafür, dass ihr trotz vieler Unwägbarkeiten, sichere Trainings auf die Beine stellt, euch auf eure Auftritte in Gesang, gesprochenem Wort und Tanz vorbereitet, nicht wissend, wie häufig- und ob überhaupt – ihr eurem Publikum Freude bereiten könnt.

Ihr seid es, die in diesen schweren Zeiten dem Ehrenamt mit eurem sozialen Engagement alle erdenklich Ehre erweist. Das BDK-Präsidium ist sehr stolz, dass das „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.“ auch in dieser schwierigen Zeit für unser Kulturgut Karneval, Fastnacht, Fasching einsteht. Goethe sagte: „Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt?“

Und ich sage: Karneval, Fastnacht, Fasching haben eine Heimat und einen Namen – den Bund Deutscher Karneval!

Es grüßt Sie alle herzlichst

Präsident  
Bund Deutscher Karneval e.V.



Mer danze us der Reih, ävver nor em Fastelovend!  
Em Ress vum Johr bränge mer Üür IT op de Reih.



## Grüßwort

des Kommandanten  
des Bonner Stadtsoldaten-Corps  
von 1872 e.V.

### Liebe Bonner Stadtsoldatenfamilie, liebe Kameraden und Kameradieschen,

die passenden Worte in, und vor allem für, eine so schwere Zeit zu finden, ist wahrlich nicht leicht. Eine Zeit, in der die Welt von einer Pandemie regiert wird. Ein undenkbares und nicht vorhersehbares Worstcase-Szenario, in dem die Welt Kopf steht. Gewohnte und fest in den Tagesablauf eingebettete Tätigkeiten sind nicht mehr, oder teilweise nur eingeschränkt, möglich. Das Privat-, Berufs- und Vereinsleben wurde aus seinen gewohnten Bahnen geworfen und stellenweise komplett stillgelegt.

Wir waren auf einem guten Weg in eine neue und ungewohnte Normalität! Unser aller Leben fand neugeordnet, mit Einschränkungen und unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen, statt. Diese „neue Normalität“ wurde zum 01.11.2020 aufgrund der stetig steigenden Anzahl der Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, erneut unterbrochen.

Gerade in diesem besonderen Jahr sind wir stolz, das Bonner Prinzenpaar stellen zu dürfen. Für die Bonner Stadtsoldaten werden Prinz Marco I. Wiese und Bonna Nadine I. Klein antreten. Dies jedoch nicht nur für die Session 2020/2021, sondern auch in unserer Jubiläums-Session 2021/2022. Wir freuen uns auf viele unvergessliche Stunden mit einem solch stolzen Prinzenpaar. Ein geregeltes Vereinsleben, mit Stunden der Kameradschaft und Veranstaltungen in kleinem sowie großem Rahmen durchzuführen, ist in einer solchen Ausnahmesituation nahezu unmöglich. Denn für uns stehen die Gesundheit und körperliche Unversehrtheit unserer Kameraden und selbstverständlich auch unserer Gäste, an vorderster Stelle.

Doch so ganz ohne Karneval, geht es dann doch nicht! Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase der Seniorensitzung.

Diese soll, wie üblich, im Januar stattfinden, allerdings auch in einem anderen Rahmen. Die Verhandlungen mit den Verantwortlichen der örtlichen Presse von Funk und Fernsehen laufen und es ist angedacht, die Sitzung komplett zu übertragen. Denn gerade die Senioren sind zurzeit so betroffen, wie kaum eine andere Altersgruppe. Kontaktbeschränkungen sowie Besuchsverbote führen zur Vereinsamung – dem möchten wir entgegenwirken und die Sitzung in die Seniorenheime übertragen. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank dem Verein für Senioren und Jugendhilfe im BStC aussprechen, der an der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist.

Ebenso halten wir im Augenblick an unserer Rednersitzung fest. Auch hier in einem abgeänderten Format. Eine Durchführung mit anwesendem Publikum wird nicht realisierbar sein, eine Liveübertragung im Radio ist jedoch durchaus denkbar. Die Session 2020/2021 wird eine, wie es sie vorher noch nicht gegeben hat. Wir blicken jedoch voller Zuversicht in die Zukunft und möchten in der Session 2021/2022 unser 150-jähriges Jubiläum feiern. Die Planungen dazu sind bereits in vollem Gange. Wir hoffen, dass die Session 2021/2022 unter besseren Sternen steht, als die Session 2020/2021.

Passen Sie auf sich und Ihre Familien auf und bleiben Sie gesund! Auf ein baldiges Wiedersehen! Es grüßt Sie herzlichst

Wolfgang Orth  
Kommandant der Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V.



## Unsere Stimmungskanone hat 580 PS.

### Performance. Ohne Wenn und Aber.

Lassen Sie sich von grenzenlosem Fahrspaß begeistern.  
Erleben Sie den 911 Turbo bei uns im Porsche Zentrum Bonn.

**Porsche Zentrum Bonn**  
Fleischhauer PZ GmbH  
Brühler Straße 2  
53119 Bonn  
Tel. +49 228 41010-0  
[info@porsche-bonn.de](mailto:info@porsche-bonn.de)  
[www.porsche-bonn.de](http://www.porsche-bonn.de)

911 Turbo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 15,3 · außerorts 8,7 · kombiniert 11,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen (in g/km): kombiniert 254;  
Stand: 10/2020



**PORSCHE**

# Der Corpsfeldwebel stellt sich vor

Von Jürgen Hofmann

Jürgen Hofmann, geboren im Mai 1960, ist als echt „bönnische Jung“ ein Bonner Stadtsoldat in zweiter Generation. Er stammt aus Graurheindorf, einem „Nest“, aus dem sowohl der ehemalige Kommandant Hans Stratemeyer als auch der aktuelle Kommandant Wolfgang Orth so wie viele andere Bonner Stadtsoldaten stammen.

Jürgen war in den frühen 1970er-Jahren unter den ersten Mitgliedern der BStC-Jugendgruppe, um dann nahtlos 1978 zu den Erwachsenen des Corps zu stoßen.

In der damals noch jungen Tanzgruppe des BStC tanzte er eine kurze Zeit in der Gruppe, welches schnell zum Posten des ersten Tanzoffiziers führte. In dieser Funktion wirbelte er in den 1980er-Jahren für das Corps zusammen mit seiner Marie Annelie Friedrich über die Karnevalsbühnen Bonns, Kölns und darüber hinaus.

Im Anschluss an seine Zeit als Tanzoffizier bekleidete er in den 1990er Jahren das Amt des Corpsdoktors; damals in der



Funktion des Literaten.

Er zog sich aus beruflichen Gründen Anfang der 2000er vorübergehend aus dem aktiven Corpsleben zurück. Den Status des aktiven Mitglieds gab er dabei jedoch nie auf, er blieb immer Mitglied der Infanterie und so hing auch seine Leutnantsuniform gut eingemottet und jederzeit

einsatzbereit komplett im Schrank. Wenig später trat Jürgen dem Corps à la Suite im BStC bei und wurde schließlich zum Kanzler des Corps gewählt. Die Kanzlerschaft des Förderkeises übernahm er in einer schwierigen Situation und brachte diese in stürmischen Zeiten wieder in ruhiges Fahrwasser. Nach sieben erfolgreichen Jahren übergab er die Kanzlerschaft an seinen Nachfolger und aktuellen Kanzler Michael Büth.

Zu seinen Hobbys gehören – neben dem Karneval und der Pflege des rheinischen Dialektes – die Liebe zu exotischen Autos, sowie der Fotografie. Vielen Bonnern sind seine Fotos und Fotokampagnen durch viele Veröffentlichungen in Zeitschriften, Zeitungen sowie auf diversen Plattformen im Internet bekannt.

**Jürgen Hofmann**  
Corpsfeldwebel

Marieche danz...

**LÜDERS**

BAUELEMENTE UND SICHERHEITSTECHNIK  
 FENSTER TÜREN HAUSABSICHERUNG GLASANLAGEN INSEKTENSCHUTZ  
 ROLLLADEN MARKISEN REPARATUR MONTAGE WARTUNG  
 0228 689 63 63 LUEDERS.BAUELEMENTE@WEB.DE

# Der Landsturmführer stellt sich vor

Von Thomas Königshausen

## Liebe Kameraden, liebe Freunde und Förderer,

wie, der Thomas ist jetzt Landsturmführer? – Das haben sich vor 3 Jahren viele der Kameraden gefragt. Warum? Weil mich alle nur „hinter den Kulissen“ bleibend kannten. Und plötzlich war ich Formationsführer, nach 22 Jahren inaktiver Zeit.

Ein paar Fakten zu mir: Mein Name ist Thomas Königshausen, geboren wurde ich im Jahr 1963 in Ratingen. Mein ganzes Leben habe ich aber in Bonn verbracht und kam vor 25 Jahren über den damaligen Führer der Kavallerie zu den Stadtsoldaten und wurde inaktives Mitglied.

Eigentlich suchte ich nur eine Abstellmöglichkeit für die Zelte, die ich für Feiern, Feste und Veranstaltungen aller Art vermiete – und in der Wagenhalle in Pützchen war noch Platz. Es dauerte also nicht lange und ich wurde gebeten, doch mal ein Zelt für ein Fest der Stadtsoldaten zu verleihen und aufzubauen und die Stadtsoldaten bei Veranstaltungen u. a. auch mit der Bereitstellung von technischem Equipment zu unterstützen, was ich sehr gerne getan habe.



Meine Stieftöchter Dominique und Vivien waren einige Jahre im Kadettencorps, Vivien wechselte anschließend zu den „Großen“, war einige Jahre Marketerin und dann sogar „Marie“ der Stadtsoldaten. Seither liegen mir die Kadetten sehr am Herzen und ich unterstütze sie bei ihren Veranstaltungen.

Ebenso organisiere ich Zeltauf- und abbau sowie die technische Ausstattung für

das Karnevalsfestival auf dem Münsterplatz. Gleichermassen führe ich den Auf- und Abbau von unserem „Marktstand“ auf Pützchens Markt durch. Dort, wie auch beim Münsterplatzfestival, und bei diversen Kadettencorps-Veranstaltungen ist auch mein Bruder Markus Königshausen stark involviert. Auch wenn er noch kein Mitglied des Corps ist.

Meine Corps-Heimat hatte ich von Beginn an in den Reihen des Landsturms gefunden. Als mich dann meine Kameraden zum Führer dieser Formation gewählt haben, nahm ich dieses Amt sehr gerne an, wechselte in den Status „aktiv“ und führe nunmehr die Formation mit ihren sehr aktiven Herren voller Stolz und Freude. Für mich ist es das Wichtigste, dass Entscheidungen gemeinsam von der Formation getroffen werden und wir als Team spielen.

Wie sagte unser Ehrenkommandant Herbert Raab mal so schön über mich: „Er ist die Quadratur des Kreises“. Da fühlte und fühle ich mich doch immer noch geehrt, wenn ich als „Allround-Talent“ angesehen werde ...

Eine Uniform habe ich bis vor drei Jahren nicht getragen, weil ich eben bei den Organisationstätigkeiten für unsere Veranstaltungen stark eingebunden war. Für mich sind die Kameraden und Helfer hinter den Kulissen eine wichtige Säule des Corpslebens. Es ist einfach ein gutes Gefühl, sich darauf verlassen zu können, dass es Menschen gibt, die eben nicht nur in der ersten Reihe auf der Bühne stehen möchten, sondern ebenso einfach da anpacken wollen und können, wo es gerade gebraucht wird. Ich hoffe und wünsche mir, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

**Thomas Königshausen**  
Landsturmführer



**KÄLTE-, KLIMA-, LÜFTUNGS-, REGELUNGS- UND GEBÄUDETECHNIK**

**BERATUNG**

**PLANUNG**

**AUSFÜHRUNG**

**SERVICE**

[www.kaeltehunke.de](http://www.kaeltehunke.de)      [info@kaeltehunke.de](mailto:info@kaeltehunke.de)

<p><b>Kälte Hunke GmbH</b> Pfaffenweg 23 53227 Bonn Telefon: +49 (0) 228 42136 - 0 Fax : +49 (0) 228 42136 - 900</p>	<p><b>Niederlassung</b> Friedrich der Große 70 44628 Herne Telefon: +49 (0) 2323 931350 Fax : +49 (0) 2323 935312</p>
--	---

# Der Corpsoberzahlmeister stellt sich vor

Von Thomas Keppelstraß

## Liebe Freunde, Gönner, Kameradieschen und Kameraden des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.,

nach einem doch sehr widrigen Jahr 2020 mit seinen unvorhergesehenen Alltagsveränderungen wurde ich am 24.09.2020 zum Corpsoberzahlmeister gewählt.

Das Jahr 2020 brachte uns alle in eine besondere Situation mit teils vielen neuen Umständen. Dies bedeutet jedoch auch oftmals, einfach neu ansetzen zu können und es zu meistern. Das möchte ich gerne in meiner neuen Position für das Corps tun.

Zu meiner Person: Mein Geburtsort ist Bonn, dort erblickte ich am 10.04.1974 das Licht der Welt. 15 Ehejahre lang begleitet mich meine Frau Tanja, wir haben zwei Kinder, 12 und 14 Jahre alt – die immer sehr unterhaltsam sind. Beide Kinder sind aktiv im Kadetten-Corps der Bonner Stadtsoldaten.

Mein Heimatort ist der Stadtteil Oberkassel, der Standort unseres Regiments-Spiel-



mannszuges, das Tambourcorps Grün-Weiß 1950 Bonn-Oberkassel. Dort spiele ich seit 1987 aktiv und habe über den Regiments-Spielmannszug auch 2016 den Weg zum aktiven Dasein im Bonner Stadtsoldaten-Corps gefunden. Die Formation der Artillerie hat mir seitdem ein Zuhause geboten, ich fühle und fühle mich hier sehr wohl.

An der Seite unseres Kommandanten Wolfgang Orth werde ich künftig alles erdenklich Mögliche tun, um unser Corps weiterhin mit Stolz und Engagement zu vertreten und euer Vertrauen in mich zu rechtfertigen.

Voller Zuversicht vertraue ich auf die Kameradieschen, Kameraden, Freunde und Gönner, mit denen wir diesen etwas steinigem Alltag meistern werden, um weiterhin als Gemeinschaft in der Brauchtumpflege in zukünftig gesündere und fröhlichere Jahre blicken zu können.

An dieser Stelle möchte ich es aber auch nicht versäumen, meinem Vorgänger Guido Müsseler für über 8 Jahre Tätigkeit als Corpsoberzahlmeister noch einmal Danke zu sagen.

Auf viele schöne und erfolgreiche Jahre grüßt Euch Euer

**Thomas Keppelstraß**  
Corpsoberzahlmeister



# Der Geschäftsführer stellt sich vor

Von Hans Georg Walden

Seit meiner letzten Vorstellung in unserer Feldpost sind einige Jahre vergangen. In dieser Zeit sind viele Menschen zu Mitgliedern und Freunden des Corps geworden, die mich vielleicht noch nicht kennen.

Durch meine Berufung zum Geschäftsführer, die von der außerordentlichen Mitgliederversammlung im September bestätigt worden ist, ist somit die Zeit gekommen mich noch einmal kurz vorzustellen.

Wie auch schon vor meinem Eintritt ins Corps, wird mein Leben durch meine Familie mit Ehefrau Uschi, zwei Söhnen und Schwiegertöchtern, sowie meinem Beruf als Generalvertreter der HDI Versicherung AG geprägt. Einen Teil der verbleibenden, knappen Freizeit genießen meine Frau und ich besonders gerne mit unseren drei Enkelkindern.

Im Jahre 1999 bin ich als gebürtiger Bonner, groß geworden in Bornheim im schönen Vorgebirge, in das Bonner Stadtsoldaten-Corps eingetreten. Meine stadtsoldatische Heimat ist von Beginn an die Infanterie und dort der 4. Knubbel.

Nach zwei Jahren als Spieß der Infanterie haben mich 2003 die Kameraden der Infanterie zum Infanterieführer gewählt. Mit einer Unterbrechung von zweiein-



halb Jahren habe ich diese Position bis 2018 bekleidet.

Gut, wie ich meine, vorbereitet und rechtzeitig konnte ich am 10.04.2018 den Stafelstab der Infanterieführung an unseren Kameraden Robert Kleinhans weiterreichen. Die Zeit war gekommen, ins Glied zurückzutreten und mich in den stadtsoldatischen Vorruhestand zu begeben, ganz nach dem Motto: die Infanterie löf.

Anders als dieses Jahr in Pützchen, nahm nach der Wahl von Wolfgang Orth zum Kommandanten das (Personal-)Karussell unerwartet rasante Fahrt auf. Durch den

Rücktritt von zwei Vorstandsmitgliedern musste unser Kommandant die vakanten Posten neu besetzen.

So kam es, dass mich Wolfgang Orth darauf angesprochen hat, die Position des Geschäftsführers unseres stolzen Corps zu bekleiden. Nach eingehender Überlegung habe ich, nach dem Grundsatz „frag nicht, was das Corps für dich, sondern was du für das Corps tun kannst“ entschieden und Wolfgang und damit dem Corps meine Mitarbeit zugesagt.

Vor uns liegt, verursacht durch einen türkischen Erreger, eine ungewisse Zeit. Das Corps wird durch die umsichtige Führung der letzten Jahre eine möglicherweise drohende wirtschaftliche Durststrecke überstehen. Umso wichtiger ist, dass wir die sonst zum Gelingen einer Session notwendigen Kräfte auf die Pflege der Kameradschaft und der Vertiefung unserer Kontakte zu den Freunden und Gönnern unseres Corps konzentrieren. Dies ist nicht nur eine Aufgabe für die Verantwortlichen an der Spitze unseres Corps. Die eindringliche Bitte ergeht an uns alle; ich bin bereit meinen Beitrag zu leisten.

**Hans Georg Walden**  
Geschäftsführer

**Jederzeit für Sie ansprechbar!**

**CDU**  
NRW Fraktion

**Dr. Christos Katzidis**

Seit 2017 Ihr direkt gewählter Abgeordneter für Bad Godesberg, Hardtberg und Bonn-Süd

So erreichen Sie mich:

- web: [www.christos-katzidis.de](http://www.christos-katzidis.de)
- e-mail: [christos.katzidis@landtag.nrw.de](mailto:christos.katzidis@landtag.nrw.de)
- telefon: 0211 - 884 - 2186
- facebook: [www.facebook.com/katzidis/](https://www.facebook.com/katzidis/)
- instagram: [christos.katzidis](https://www.instagram.com/christos.katzidis)
- twitter: [@ckatzidis](https://twitter.com/ckatzidis)

# Der Kommandant stellt sich vor

## Wolfgang Orth

Von Wolfgang Orth

### Liebe Freunde und Förderer des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.,

am 16.06.2020 wurde ich, Wolfgang Orth, zum 14. Kommandanten der Bonner Stadtsoldaten gewählt.

Am 20.04.1966 wurde ich in Bonn geboren. Seit 28 Jahren bin ich glücklich mit meiner Frau Daniela verheiratet. Wir haben 2 Söhne im Alter von 24 und 22 Jahren, die ebenfalls beide in der Infanterie der Bonner Stadtsoldaten aktiv sind.

Seit 12 Jahren betreiben wir den BonnShop, einen Souvenir-Shop, in der Bonner Innenstadt und die Firma Bonn-Stick, hier führen wir Bestickungen für Vereine und Firmen jeglicher Art durch.

Mein Werdegang bei den Bonner Stadtsoldaten begann 1987, als mir der damalige Kommandant Hans Stratemeyer die Kameradschaft näherbrachte und mich zu seinem Adjutanten ernannte.

Dieses Amt ermöglichte mir schon als junger Kamerad den Einblick hinter die Kulissen des organisierten Bönnschen Fastelovend. Im Jahr 1990 wurde mir das Amt des Obmanns der Tanzgruppe der Bonner Stadtsoldaten übertragen, welches ich voller Stolz und Engagement 10 Jahre lang ausübte.



Kommandant Herbert Raab ernannte mich im Sommer 2001 zum Leiter des Kadettencorps und übertrug mir die Führung unserer Kindergruppe. Diese Position habe ich mit meiner Frau 16 Jahre lang mit viel Freude innegehabt. In nur drei Jahren haben wir unser Kadettencorps von anfänglich 12 aktiven Kindern auf stolze und kontinuierliche 45–50 Kinder erweitert und gefestigt. Erste Erfolge in Form von Übernahmen aus dem Kadettencorps ins große Corps konnten wir bereits verbuchen, bislang haben wir 9 Kameraden aus dem Kadettencorps übernehmen können.

Nahtlos, nach Abgabe meines Amtes des Kadettencorpsführers, ernannte mich Kommandant Ralf Wolanski im Jahr 2017 zum Geschäftsführer der Bonner Stadtsoldaten.

Am 16.06.2020 legte ich das Amt des Geschäftsführers nieder und wurde durch die Jahreshauptversammlung zum 14. Kommandanten des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. gewählt.

In dieser schweren Zeit, wahrlich kein einfaches Amt, dennoch steht mir ein toller Generalstab kameradschaftlich und unterstützend zur Seite, sodass wir voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Die Ereignisse und Veranstaltungen der kommenden Session 2020/2021 stehen bislang noch in den Sternen.

Voller Vorfreude bereiten wir uns auf unser stolzes 150-jähriges Jubiläum im Jahr 2022 vor. Mit diesem Jubiläum gehören wir zu den ältesten Traditions-corps im Rheinland. Dieses Jubiläum möchten wir mit Ihnen und euch in gebührender Form feiern.

Es grüßt Sie/ euch herzlichst

**Wolfgang Orth**

Kommandant



**Waldau**  
GASTHAUS | EVENT

Restaurant Waldau  
An der Waldau 50  
53127 Bonn

Fon 0228.20 72 7000  
info@waldau-restaurant.de

## TRADITIONELLES FISCHBUFFET



**24,90 € / PERSON**



**Schützenhof**  
Restaurant

Restaurant Schützenhof  
Hohe Straße 36  
53119 Bonn

Fon 0228.96 699 222  
info@schuetzenhof-bonn.de

FISCHERMITTWOCH, 17. FEBRUAR 2021, AB 1800 UHR

# Der Kavallerieführer stellt sich vor

## Alexander Schmitz

Von Alexander Schmitz

Alexander Schmitz wurde am 29.05.1997 in unserer schönen Stadt Bonn geboren. Aufgewachsen ist er im Stadtteil Beuel. Diesem ist er bis heute treu geblieben. Beruflich führt er in 4. Generation das Familienunternehmen fort: Gemeinsam mit seiner Familie betreibt er das Fahrgastschiff Poseidon. Traditionsbewusst wie er ist, hat Alexander die Ausbildung als Binnenschiffer absolviert. 2018 übernahm er das Bordrestaurant, 2019 absolvierte er die Prüfung für das Rheinpatent und befährt seitdem unser heimisches Stadtgewässer als Kapitän.

Sein Werdegang bei den Bonner Stadtsoldaten begann im Kadettencorps. Dort verblieb er ein Jahr und wagte daraufhin den Sprung in das große Corps.



Zunächst war er Mitglied der Infanterie und gehörte dort dem dritten Knubbel an. Wie es im Corps üblich ist, hat er sich als junger Kamerad auch einige Jahre der Tanzgruppe angeschlossen.

Später wechselte Alexander Schmitz, als begeisterter Reiter, in die Formation der Kavallerie. Hier wurde er Schriftführer und Anfang 2020 zum neuen Kavallerieführer gewählt.

**Alexander Schmitz**  
Kavallerieführer

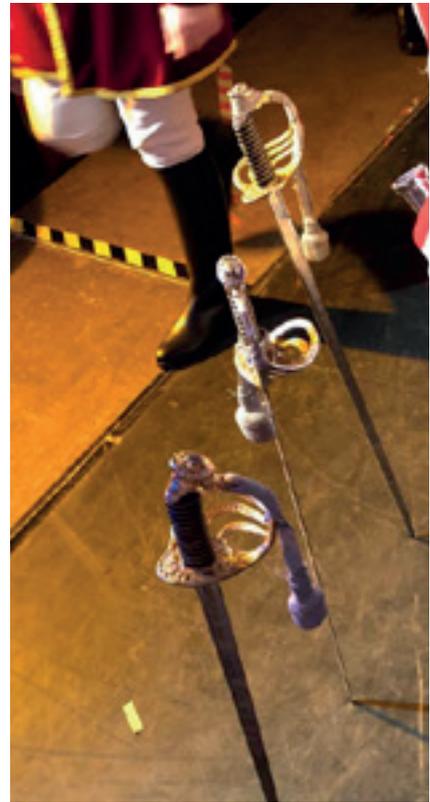


*Made for minds.*

Schützen  
statt  
bützen!

# Kalenderblätter

Von Robert Kleinhans



## 11.01.2020 Feuriger Elias Bürgersitzung

Nach dem Erklimmen der steilen Treppe und dem kuscheligen Aufenthalt im kleinen aber feinen Gasträum, marschierten wir in den voll besetzten Saal ein. Herzlich begrüßt vom Sitzungspräsidenten Willi Baukhage, präsentierte sich insbesondere die Tanzgruppe in Hochform. Natürlich weiß ein erfahrener Karnevalist und Sitzungspräsident, auch die guten Sitten des Brauchtums einzuhalten. So wurde nach unseren Darbietungen auch die Corpsfahne mit dem Sessionsorden des Feurigen Elias geehrt. Chapeau, lieber Willi!

Da die nächste Nummer des Programms sich verspätet hatte, blieben wir gerne noch auf der Bühne. Zu den Tönen unseres Regimentsspielmannszuges wurde im Saal gesungen und geschunkelt. Die Jecken hatten sichtlich ihre Freude am „gemeinsamen Auftritt“ mit dem blau-weiß-roten Corps. Esu muß Fastelovend sin. Oder: „Mer kennt sich, mer hilft sich!“

## 12.01.2020 Brauchtum Herrensitzung Hersel

Ein Sonntagmorgen, der mit leckeren Frikadellen, herrlichen Mettbrötchen und einem gepflegten Frühschoppen beginnt, ist Balsam für die Stadtsoldatenseele. Derart gestärkt stürmten wir mit Vehemenz den Saal, in dem sich eine froh gestimmte Männerschar eingefunden hatte. Beim langen Marsch durch die kostümierten Reihen ernteten unsere Tanzoffiziere manch neidvollen Blick, angesichts der „lieblichen Last“ auf ihren Armen. Begeisterter Beifall begleitete uns vom Betreten der Bühne bis zum letzten Tanzschritt unseres Auftrittes.

## 12.01.2020 Große Bonner Seniorensitzung

Zu für uns recht ungewohnter Zeit, nämlich als Auftakt und nicht wie sonst zur Verabschiedung der Sitzungsgäste, trafen wir auf die bunte Schar der Seniorinnen und Senioren. Diese hatten noch ein unterhaltsames Programm vor sich. Doch

hier wird von der ersten bis zur letzten Minute aktiv mitgesungen, mitgeschunkelt, mitgeklatscht. Es ist für jeden Kameraden immer wieder eine Freude, schon beim Einmarsch in die strahlenden Gesichter zu sehen. Unser Auftritt bei den betagten Jecken wurde zu einer richtigen Fastelovendsfeier, bei der mit Musik, Rede und Tanz wieder die klassischen Elemente des echten Brauchtums Karneval im Mittelpunkt standen.

## 18.01.2020 Die Rundreise

Wer eine Reise antritt, kehrt mit verschiedenen Eindrücken wieder nach Hause zurück. Die Prunksitzung der Wiese Müüs war ein schöner Auftakt mit einem gewohnt anspruchsvollen Programm. Auch wir wussten die Anwesenden im großen Saal des Maritim zu begeistern. Dass große Prunksitzungen über die Stadtgrenzen von Bonn hinaus abgehalten werden, stellte eindrucksvoll das DK Herzblättchen, in Vollmershoven unter



Beweis. Die sprichwörtliche Herzlichkeit und Freude, die uns dort entgegengebracht wurde, haben wir gerne in Form eines gelungenen Auftritts zurückgegeben. Leider hat sich unsere Tanzmarie Lina Engbrocks bei diesem Auftritt verletzt und konnte anschließend ihr Können bei der KG Narrenzunft in Remagen nicht mehr präsentieren.

**28.01.2020**

#### **Kajuja Krefeld**

Auftritte im Seidenweberhaus in Krefeld haben stets ein besonderes Flair. Wer die weiten Wege ins Foyer erfolgreich zurückgelegt hatte, konnte sich dort auch dieses Mal mit kühlen Getränken und Mettbrötchen stärken. Die Gastgeber der Kajuja Krefeld empfingen uns im vollbesetzten

Saal mit herzlichem Applaus. Der Auftritt ließ vom Einmarsch, bis zur Präsentation auf der Bühne, keine Wünsche beim Publikum offen. Gerne haben wir die anwesenden Jecken mit der geforderten Zugabe erfreut.

**16.02.2020**

#### **Kostümsitzung Fidele Kaufleute, Köln**

Ein Auftritt im großen Sartory-Saal zu Kölle ist schon etwas Besonderes. Zum einen gelingt es uns bei derartigen Terminen stets aufs Neue, die Buskapazitäten bis auf den letzten Platz auszuschöpfen.

Zum anderen ist der Marsch mit klingendem Spiel durch die engen Straßen im Schatten des Doms nicht alltäglich. Im Sartory angekommen konnten wir den

erlittenen Flüssigkeitsverlust noch ausgleichen. Dann ertönte das Kommando zum Einmarsch. Ein voll besetzter Saal, mit bunt kostümiertem Publikum erwartete uns bereits.

Die Tanzgruppe wirbelte hochmotiviert über die Bühne und wir vertraten die Farben unserer Stadt Bonn perfekt. Die Nähe zu den Jecken und die herzliche Stimmung ließen den vergossenen Schweiß schnell vergessen.

Der Beifall des Publikums mit der geforderten Zugabe und die Ansage des Sitzungspräsidenten dass „mer wieder kumme künne“, waren der schönste Lohn für diesen gelungenen Auftritt.





Schwaade, laache,  
jood Saache maache...

... un all uns Mandante jood berode!

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services. Wir, unsere Leistungen und Mandanten sind so vielfältig wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken auch in diesen besonderen Zeiten eine schöne und vor allem gesunde Session!

# Von Gutenberg zu Kupperberg doch Määnz bleibt Määnz – ein Reisebericht

Von Robert Kleinhans



Dass Historie und Genuss durchaus eine schöne Verbindung eingehen können erlebten die Mitglieder des Generalstabs auf ihrer Tour 2019.

In spannungsvoller Erwartung wurde nach dem gemeinsamen, reichhaltigen Frühstück, bereits während der Hinfahrt im Rahmen eines kleinen Frühschoppens auf einen fröhlichen Verlauf der Tour angestoßen. So erreichten die Generalstäbler frohgestimmt das erste Zwischenziel.

## Kloster Eberbach

In jeder Ecke dieser weitläufigen Klosteranlage konnten die Fahrtteilnehmer den Atem des Mittelalters förmlich spüren. Die dort ansässigen Zisterziensermönche beschäftigten sich jahrhundertlang mit der hohen Kunst des Weinbaus. Ein beredtes Zeugnis vom langen, arbeitsreichen Tagwerk der Mönche legen bis in unsere Zeit die weitläufigen Kelleranlagen mit einer stattlichen Anzahl Weinfässer ab. Die mächtigen Keltergeräte, mit denen die Trauben in Handarbeit gepresst wurden, hinterließen bleibende Eindrücke. Eine im Keller aufgestellte Bütt veranlasste unseren Corpsoberzahlmeister zu einer spontan gereimten Büttenrede auf määnzerisch, was allgemeine Heiterkeit hervorrief. Berühmtheit erlang-

te das Kloster als Drehort für den Film „Der Name der Rose“. Unsere sachkundige Führerin wusste neben den historischen Begebenheiten auch so manches Anekdotchen rund um die Dreharbeiten zu berichten.

Nach der dringend erforderlichen Stärkung im Klosterrestaurant steuerten wir unser nächstes Ziel an.

## Rüdesheim am Rhein

Die vielfältigen alten Fachwerkhäuser an den Hügeln des Rheintales, inmitten von Weinbergen, machen das weltberühmte Städtchen zu einem lohnenswerten Ausflugsziel.

Das mächtig und stolz über dem Rheintal thronende Niederwalddenkmal gewährte einen kurzen Einblick in die Gründungsgeschichte des damaligen deutschen Reiches, mit den kriegerischen Auseinandersetzungen gegen Frankreich. Die zahlreichen Reliefdarstellungen, versehen mit dem Liedtext von der „Wacht am Rhein“, wirken in der heutigen Zeit durchaus anachronistisch. Bleibt das Fazit, dass die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich besonders hier für die Menschen am Rhein eine ganz große Errungenschaft europäischer Politik ist.

Mit einem wunderbaren Blick ins Rheintal führte der Weg per Seilbahn oder zu Fuß an herrlichen, gelbbunten Weinbergen vorbei unausweichlich in die Drosselgasse. Dort musste in einer schönen Laubenschänke der Flüssigkeitsverlust in unseren Stadtsoldatenkörpern wieder ergänzt werden. Schließlich erreichte die gutgelaunte Ausflugs-gesellschaft das auf einer Anhöhe gelegene Hotel in:

## Mainz

Kaum hatten wir uns den Reisestaub aus den Kleidern geschüttelt, war auch schon der Abmarsch in die Mainzer Altstadt befohlen. Als ortsunkundige, jedoch von Hunger und Durst angetriebene Truppe machten wir die leidvolle Erfahrung, dass der Navigation eines Mobiltelefons nicht so ohne weiteres vertraut werden sollte. Jedenfalls wissen wir jetzt, wie fürchterlich lang 600 Meter und 5 Minuten sein können! Etwas abgekämpft erreichten wir nach zahlreichen Umwegen das Weinhaus Michel.

An der langen Tafel eines historischen Kellergewölbes erwarteten uns bodenständige Leckereien und Wein aus eigenem Anbau. Bereits beim Studium der Speisekarte stellte sich heraus, dass die Wirtin ein echt bönnisches Mädchen ist, die es der Liebe wegen nach Määnz verschlagen hat.

Sichtlich erfreut nahm sie unseren Damenorden und das Bützchen des Kommandanten als Gruß aus der Heimat entgegen.

Was wäre ein genussreicher Abend ohne einen rustikalen Abschluss? Unglaublich aber wahr – die Mainzer hatten unmittelbar an unserem Marschweg tatsächlich eine Kölschkneipe platziert. Da ohnehin niemand „Früh“ nach Hause wollte, ermöglichte ein Einkehrschwung die Möglichkeit, Kölsch oder auch bayerische Bierspezialitäten (zur Freude des Infanterieführers) zu genießen. Als der Wirt dann noch Mettbrötchen auf den Tisch stellte, setzte sofort umfassendes Wohlgefühl bei allen ein.



Warum die Mehrzahl der Kameraden den hügeligen Rückweg ins Hotel mit dem Taxi und nicht per Pedes antraten, darüber schweigt sich der Chronist an dieser Stelle aus ...

Echte Karnevalisten sind neugierig und spinksen schon mal, wat denn andere maache.

Das Fastnachtsmuseum bot die willkommene Gelegenheit, tiefere Einblicke in die Määnzer Fasenacht zu erhalten. Die liebevoll präsentierte Dauerausstellung ermöglichte einen Blick in die Geschichte der zahlreichen, mit großer Tradition behafteten Garden und Vereine. Ausschnitte der Fernsehsitzungen mit Main-

zer Originalen wie Rolf Braun, Ernst Neger und Margit Sponheimer riefen bei vielen von uns Erinnerungen wach. Ob die spontan ausprobierten Narrenkappen mit Schellen Einzug in unsere Uniformordnung halten werden, bleibt vorerst noch ein gut gehütetes Geheimnis des Generalstabs!

Die echt Määnzer Mädche an der Kasse des Museums hatten jedenfalls großen Spaß daran, mit uns im Wechsel helau und allaaf auszurufen. Jeder Jeck ist eben anders ...

Kaum in unser „Berghotel“ zurückgekehrt erwartete uns schon ein Sektempfang in der Sektkellerei Kupferberg. Hier

wurden wir in die Geheimnisse der Sektherstellung eingeweiht. Mit hohem Sachverstand und einer gehörigen Portion Humor wusste unsere Führerin viel Wissenswertes über Sektkorken und die Kunst des Sektrüttelns zu berichten. So ließ der geschäftstüchtige Gründer der Sektkellerei bereits im 19. Jahrhundert, Flaschenetiketten für den Export in der jeweiligen Landessprache drucken. Nebenbei pflegte er den Kontakt zu höchsten Politikern, was wir heute wohl als Lobbyismus bezeichnen würden. Vom sogenannten Bismarckzimmer aus steuerte Otto von Bismarck tatsächlich während eines Besuchs in Mainz eine Woche lang die Geschicke des Reiches.

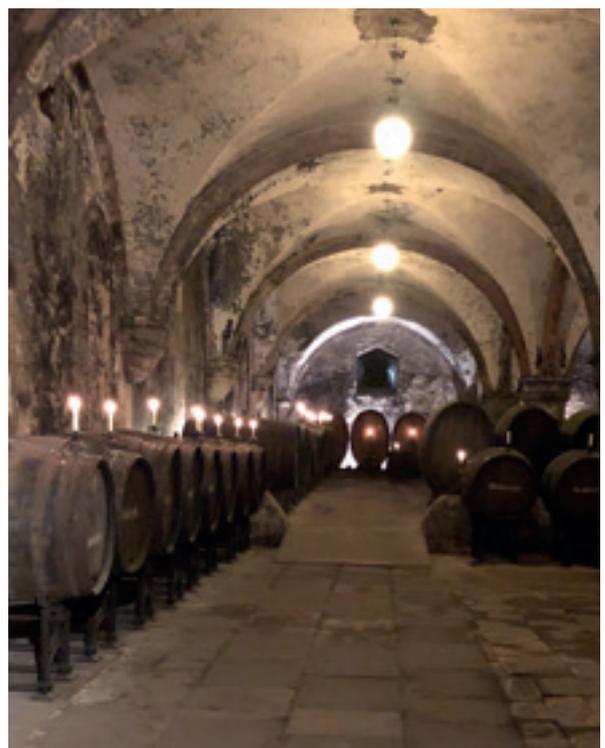
RHEINISCH-KULINARISCH

# SUDHAUS

**Große Außenterrasse  
auf dem Friedensplatz**

**„Wir kochen rheinisches  
Lebensgefühl“**

**Bonn, Friedensplatz 10**  
**Telefon 02 28/65 65 26 Fax 02 28/65 82 46**  
**www.Sudhaus-Bonn.de**





In mehreren Etagen und vollständig in den Berg gebaut findet der Besucher Kelleranlagen aus mehreren Epochen vor. Von den dort in den finsternen Gewölben eingelagerten 600.000 Flaschen konnten wir während des Rundgangs nur einen Bruchteil überhaupt sehen. Die riesigen Dimensionen des Gemäuers waren allenfalls zu erahnen.

Wir durften jedoch erfahren, dass Sekt aus Kelchen und Schalen am besten genossen werden kann. Den Vorzug erhielt von uns eindeutig die Sektschale als wir erfuhren, dass für ihre Entwicklung seinerzeit der Busen von Madame Pompadour als Modell verwendet wurde ...

Wer kennt nicht Det, Edi, Anton und Ber-



ti? Wir wollten es nicht versäumen, den Mainzelmännchen als jahrzehntelange, treue Begleiter des ZDF unseren Besuch abzustatten. Auf dem Mainzer Lerchenberg ist durch die Ansiedlung des ZDF beinahe ein eigenes Stadtviertel entstanden.

Wir kamen gerade rechtzeitig, um zu erleben, wie umfangreich die Vorbereitungen zum Aufbau des aktuellen Sportstudios sind. Riesige Kameras und ein kompliziertes Beleuchtungssystem müssen für eine gelungene Sendung professionell gesteuert werden. So nahmen wir in dem mit Technik vollgepackten Regieraum in zwei Reihen Platz. Aus erster Hand durften wir erfahren, wie Zeitlupen eingespielt werden und wie auf den plötzlichen Ausfall eines eingepflanzten Studiogastes reagiert wird.

Beim Gang in den ZDF-Fernsehgarten kamen uns viel Kulissen sehr bekannt vor. Doch zur Live-Teilnahme wird sich auch nach diesem Besuch der ein oder andere Kamerad nicht durchringen können. In einem abschließenden Filmbeitrag erklärten Marietta Slomka und Claus Kleber, wie ein heute-Journal entsteht. Die Geschwindigkeit und Präzision von der Nachrichtenfindung bis zur Sendung hat uns alle sichtlich beeindruckt. Ein toller Blick hinter die Kulissen!

Uns allen war von Anfang an bewusst, dass wir uns in Mainz auf geschichtsträchtigem Boden bewegen und sich daher ein Blick in die Mainzer Stadtgeschichte lohnen muss. Eine mehr als 2000-jährige Geschichte, die ihre Blüte in der Römerzeit erlebt hat, lag so vor uns. Im Schatten des Mainzer Doms haben die Mainzer Erzbischöfe eindrucksvoll ihre Macht

ausgeübt. Ihr Einflussbereich als deutsche Kurfürsten umfasste weite Teile Deutschlands und des heutigen Tschechien. Die Entwicklung der Stadt Mainz von den Römern bis zu den Ausläufern der französischen Revolution ist bis zum heutigen Tag an einer Säule auf dem Marktplatz manifestiert.

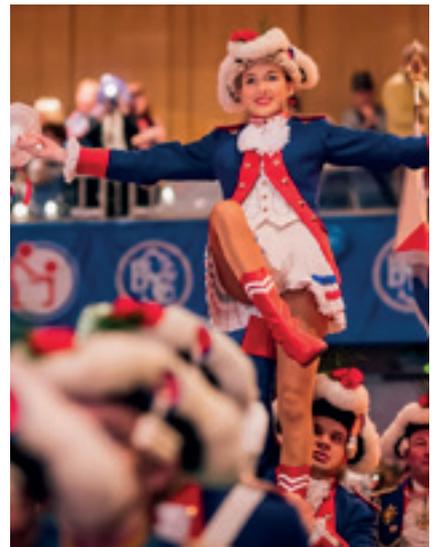
Der Stadtrundgang führte uns durch die herrliche Altstadt mit ihren Fachwerkbauten, wo wir auch Hintergründe über das Leben und Wirken von Johannes Gutenberg erfuhren.

Ein Bummel über den Burgundermarkt zum Schillerplatz schloss sich an. Im dort vorgefundenen Lokal ging tatsächlich nach unserer Bestellung das angebotene Kölsch aus. Als Revanche schmückten wir kurzerhand das dortige Standbild des Prinzengardisten mit unserem Sessionsorden (was von einheimischer Bevölkerung argwöhnisch beäugt wurde). Ja, so wars in Määnz am Rhoi. Einer Stadt mit Dom, Fachwerkhäusern, Hügeln und Treppen-, Treppen-, Treppen-, sodass diese Tour als „Treppchentour“ in die Geschichte der Generalstabstouren eingehen wird!

Wir danken unserem Hans Georg Walden, der die Tour wieder exzellent organisiert hat. Ganz besonders danken wir unseren beiden Busfahrern Thomas Krämer und Clemens Schmitz für das sichere Kutschieren zum Ziel und nach Hause.

**Nä wat woret schön!!**

# Die Session 2020 in Bildern



# Kurfürsten Gesundheitszentrum Soyka GbR Soyka Fitness GbR



Weierstraße 38  
53111 Bonn

+ 49 2 28 - 69 14 30

info@soyka-bonn.de  
www.soyka-bonn.de

**Fachzentrum für Biokinematik**





**ROSA FAIA**  
BEAUTIFUL

„Wohlfühlen beginnt mit dem richtigen Darunter“



SANITÄTSHAUS SEIT 1918  
**BÜCHNER**  
DER PARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT

53111 Bonn • Bonngasse 2 • Am Markt  
Telefon 0228 635693  
info@sanitaetshaus-buechner.de  
www.sanitaetshaus-buechner.de



**eindrucksvoll**  
ULRICH SCHRECK

INDIVIDUALISIERTE DRUCKMEDIEN  
DIGITALDRUCK · WERBETECHNIK · GESTALTUNG

Digital-Drucksachen	Digitaler Großformatdruck
Individualisierte Druckmedien	Poster   Leinwanddruck   Banner
Schulungsunterlagen	RollUps   Displays   Aufkleber
Briefbogen   Visitenkarten	Digitale Mediengestaltung
Glückwunschkarten	Druckvorlagenherstellung
Postkarten   Flyer	Bildbearbeitung inkl. CMM
Folder   Broschüren	mail@eindrucksvoll.koeln
	<b>eindrucksvoll.koeln</b>
	<u>Produktion</u>
	Bunsenstraße 9
	50997 Köln
	Telefon: +49 2236 870 91 83



Wir unterstützen das bönnsche Brauchtum Karneval mit **Sonderkonditionen für Vereine** in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis



**JEDER JECK IST ANDERS.**

Maßgeschneiderte Beratung für Fitness und Gesundheit.



**4 WOCHEN  
FITNESS &  
WELLNESS**

**99,-** €

Aktion gültig bis 28.02.2020

Fitness & Wellness im Marriott Hotel in Bonn  
Platz der Vereinten Nationen 4 // 53113 Bonn // 0228 28050700

[www.visio-life.de](http://www.visio-life.de)

**Wir sind die  
SHOW!**

**GOP.**  
Varieté-Theater  
Bonn

[variete.de](http://variete.de)

**GOP.**



# Unsere Veranstaltungen in der Session 2019/2020

Von Uwe Reichelt

Der Veranstaltungsreigen der Bonner Stadtsoldaten beginnt traditionell mit dem Generalappell, über den an anderer Stelle ausführlich berichtet wird.

Am Freitag, dem 22.11.2019 bot der große Saal des Hotel Maritim mit festlich eingedeckten Tischen den richtigen Rahmen für unsere noch recht neue Veranstaltung „Amuse Jeck“. Rheinischer Karneval, ein erlesenes Menü und Tanz verbindet dieser Abend auf ganz besondere Weise. Neben dem Auftritt des Corps waren Thomas Cüpper alias „Et Klimpermännche“, das Tanzcorps „Rheinmatrosen“ und die Kölschfraktion mit ihrem Bandleader, dem Ex-Hohn Peter Horn, Teil dieser Veranstaltung. Unser neuer Schultheiß Dirk Vögeli konnte bei seiner zweiten Mode-

ration (nach dem "mit Bravour bestandenen" Generalappell) außerdem mit dem „Weltenbummler“ Gerd Rück einen Redner der Extraklasse begrüßen. Zu Gast war auch eine Abordnung unserer Freunde der KaGe Elferrat Würzburg, welcher wir später in der Session noch mit einem Besuch (siehe Bericht über die Tour nach Würzburg) erfreuen konnten. Diese zeichneten den Kommandanten Ralf Wolanski mit dem „Ehrenband“ aus.

Beim Tanz, begleitet von unserem Haus-Orchester Markus Quodt und einem deftigen Mitternachtssnack, klang der Abend erst zu später Stunde aus.

Im Januar beginnt der Sitzungsreigen mit der „Großen Bonner Seniorensitzung“.

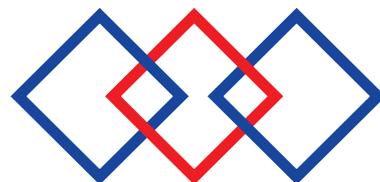
Das ist zwar keine Veranstaltung des BStC, sondern des Vereins Jugend- und Seniorenhilfe im BStC, doch durch die Begleitung unseres Elferrates und der tatkräftigen Unterstützung vieler Kameraden neben dem obligatorischen Auftritt des Corps, kann man diese Veranstaltung aber schon getrost als Corpsveranstaltung ansehen. Am Sonntag, dem 12.01.2020 konnte Willi Baukhage bei seiner letzten großen Sitzungsmoderation den zahlreichen Senioren und Gästen im Brückenforum nochmals ein großartiges Programm bieten. Unter anderem trugen dazu die Kölner Rheinveilchen mit ihren akrobatischen Tänzen, Thomas Cüpper mit eher leiseren Tönen, die Kölsch Fraktion mit fetziger Musik, Wicky Junggeburch mit Liedcher und Verzällcher und



**Ihr Spezialist  
für Altbausanierung**

Kostenvoranschläge – für Sie kostenfrei

**HEUSER** Bauunternehmung  
Fliesen- und Trockenbau GmbH



Pfaffenweg 25a | Telefon 0228 674794 | Fax 0228 680481 | Mobil 0171 1270861 | heuser-bau@t-online.de



natürlich Marita Köllner, die mit ihrer un-nachahmlichen Art Begeisterung bei allen Gästen hervorrief, bei. Natürlich durfte auch ein Besuch des Bonner Prinzenpaares Prinz Richard I. und Bonna Katharina III., nicht fehlen.

Mit emotionalen Abschiedsworten bedankte sich unser langjähriger Sitzungspräsident Willi Baukhage bei seinem Publikum und übergab den Staffelstab bzw. das Mikrophon an seinen Nachfolger Dirk Vögeli. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei Willi für seine jahrelange hervorragende Sitzungspräsentation und seine für das Corps geleistete Arbeit.

Nach der Gala-Prunksitzung, über die ebenfalls an anderer Stelle berichtet wird, folgt dann unser ganz neues Format der leisen Töne, nämlich die Rednersitzung. Im kleinen Saal des Maritim Hotels eröffnete der Corps-Auftritt die zweite Ausgabe dieser Veranstaltung. Die Moderatoren Knut Vanmarcke und Dirk Vossberg-Vanmarcke – besser bekannt als

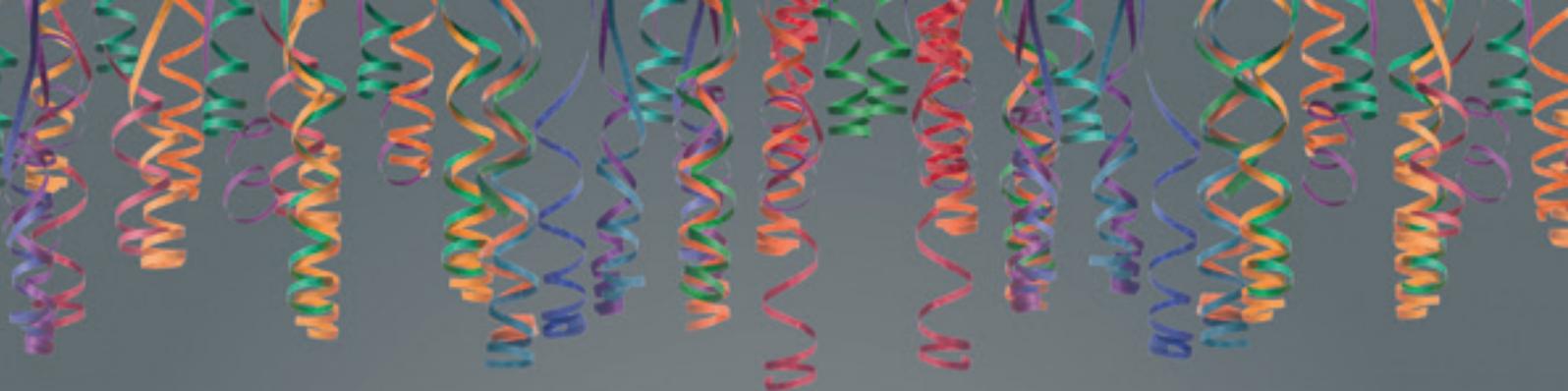
„Familie Malente“ – haben die Bonner Stadtsoldaten seit dem Start ihres Theater-Palastes in Bonn ins Herz geschlossen und ließen es sich erneut nicht nehmen, die Rednersitzung kurzweilig und gekonnt charmant zu moderieren. Ein Besuch im Theater-Palast lohnt sich immer! So anmorderiert hatten es Lieselotte Lotterlappen, der Sitzungspräsident Volker Weininger, der Diakon Willibert Pauels, der Weltenbummler Gerd Rück, der Tuppes vom Land Jörg Runge und der kölsche Ex-Prinz Wicky Junggeburth nicht schwer, Gehör beim aufmerksamen Publikum zu finden. In der Pause konnten die Gäste Köstlichkeiten vom kalt-warmen „Rheinischen Buffett“, hervorragend vorbereitet von den Mitarbeitern des Hotel Maritim, genießen. Die Rednersitzung hat sich bereits nach kurzer Zeit etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit.

Am letzten Wochenende vor Weiberfastnacht findet samstags das Bonner Karnevalsfestival statt. Am 15.02.2020 konnten wir bereits die 20. Auflage dieses Formats

im Festzelt auf dem Münsterplatz durchführen. Es handelt sich um eine Veranstaltung ohne Eintrittspreis und soll allen Bürgerinnen und Bürgern Bonns die Teilnahme am Karneval bzw. einer Sitzung ermöglichen. Dirk Vögeli konnte ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, bei dem natürlich auch der Auftritt des Corps und der Besuch von Prinz und Bonna nicht fehlen durften.

Dank der hervorragenden Organisation von Thomas Königshausen und Marc Jacobs unter Mithilfe zahlreicher Kameraden und Kameradieschen und Mitgliedern unseres befreundeten Damenkomitees „Bönnsche Blömche“ und Dank zahlreicher Sponsoren können wir eine solche Veranstaltung überhaupt auf die Beine stellen. Was auf einer kleinen Open-air-Bühne in der Innenstadt von Bonn begann, ist heute ein etabliertes Format der Bonner Stadtsoldaten für alle Bonner.





# „Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



**GERWING • SÖHNE** GmbH  
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH  
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn  
Tel.: (0228) 44 01 91  
info@gerwing-soehne.de  
www.gerwing-soehne.de

# Totort Elferrat

## Ein starkes Team!

Von Karl-Heinz Morschhaeuser



### „Des Königs neue Kleider“

Eigentlich – um dieses schönste Unwort direkt einmal zu benutzen – begann das Jahr 2020 bzw. die Session 2019/20 wie immer. Ein toller Generalappell mit Kommandanten in getauschten Uniformen brachte Leben in die Bude ohne Ende. Eine geniale Idee von Hans Hallitzki und Ralf Wolanski, die gekonnt in die jeweils andere Rolle schlüpfen und dabei bisher nicht erkannte schauspielerische Talente offenbarten. Beuel und Bonn in vertauschten Rollen.

### „Alter schützt vor Toben nicht“

Die „12. Große Bonner Senioren Sitzung“ im Beueler Brückenforum, die mit 700 Gästen ausverkauft war, ist regelmäßig die erste Bewährungsprobe des Elferrates hinsichtlich Transport und Aufbau des tonnenschweren Elferratstisches, bei dem so manche Flüche zu hören sind. Für unseren scheidenden Literaten und Sitzungspräsidenten Willi Baukhage die letzte Moderation, die er mit seiner eigenen Art und Hingabe brillant darbot und sich von seinem Publikum stilvoll verabschiedete.

Ein attraktives karnevalistisches Programm, auf die Zielgruppe auch von der Dauer her zugeschnitten, sorgte dafür, dass den Menschen Spaß und Freude unter den Farben Blau-Weiß-Rot geboten wurde.

### Ladevorgang

Getreu dem Motto „Ohne Plan geht es nicht“ beginnen die zielorientierten Arbeiten für den Rosenmontagszug dann traditionsgemäß auf dem Hof der Fa. Gastro Frischdienst Willi Baum, mit einem gesponserten Frühstück, das die



📍 Dipl.-Volksw. Mario Brouwers  
Bonner Talweg 55  
53113 Bonn (Südstadt)

☎ +49 228 24 24 730  
✉ info@cyberfabrik.de  
🌐 www.cyberfabrik.de



wichtige Grundlage schafft, die Bestückung unseres Prunkwagens mit Tonnen von Wurfmateriale in Angriff zu nehmen. Unser „Kamelle-Grundverordnungsbeauftragter“ Ingo Bley sorgt für die ausreichende Anzahl grüner Gemüseboxen, damit wir auch garantiert das grüne Nachhaltigkeitslabel erhalten.

**Stellplatzfrage**

Nach mittlerweile festem Ritual wird dann der bis zur „Wurfkante“ vollbepackte Wagen zur Firma „Viktor Bauman Kranverleih“ gezogen, wo er bis Rosenmontagsmorgen wohlbehütet zwischen den beeindruckenden Kränen in gelb-rotem Anstrich auf den großen Tag wartet. Getreu dem Werbespruch der Firma: „Für

das schwerste Gut“. Der Geschäftsleitung der Firma Baumann gilt auch von dieser Stelle wieder der große Dank für dieses besondere vaterstädtische Engagement.

**„Fahrbereitschaft“**

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Collegium Leoninum zur Aufnahme wichtiger Cerealien zwecks Vermeidung

Weil uns Farbe einfach Spaß macht!  
Bleiben Sie gesund in diesen jecken Zeiten!





von Unterzuckerung im weiteren Tagesverlauf, beginnt dann die gemeinsame „Stadtrundfahrt“. Mit einem generalstabsmäßig entworfenen und erprobten „Wurfplan“ von Gert Armerling geht es auf die Piste. Lohn der meistens zügigen Fahrt an der Front des Zuges durch die Stadt ist dann der Treffpunkt bei der Metzgerei Haupt, bei der wir, gut verpflegt mit z. T. Hefe- und hopfenhaltigen Erlebensmitteln, den (Rest-)Zug in Ruhe genießen können.

#### „Flugbereitschaft“

Aschermittwoch war für den Chronisten in diesem Jahr noch nicht „Schluß mit Lustig“. Da das Kinderprinzenpaar in diesem Jahr nicht traditionsgemäß am Karneval in Teneriffa teilnehmen konnte, machte sich eine kleine, aber schlagkräftige Truppe unter Führung von Wolfgang Orth am Freitag nach Aschermittwoch nach Teneriffa auf, um dort in Uniform in Santa de la Cruz am größten Karnevalszug der Insel teilzunehmen. Ziel war es,

die Verbindung aufrecht zu erhalten und um zu klären, ob das gesamte Corps (!) in 2022 anlässlich des 150-jährigen Bestehens dort Gelegenheit zum Mitmarschieren erhält. Fazit: Hat geklappt. Es war schon ein beeindruckendes Erlebnis, das stark an den Karneval in Rio erinnert.

#### „Von der Rolle gekommen“

Das Leben außerhalb von Karneval in Deutschland wurde zwischenzeitlich durch Corona-Ängste geprägt und so nahmen wir am Sonntagabend via WhatsApp erste Bilder von Bonner Supermärkten zur Kenntnis, in denen die Regale für Toilettenpapier leer und auch die Nudeln dem Hamstern zum Opfer gefallen waren. Wir mochten das erst nicht glauben und dachten an Scherze unserer Familien, aber nach der Ankunft am Dienstag hatte uns die Realität in bisher nicht gekannter Manier eingeholt.



[gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)

# Jeck sein ist einfach.

Wir gehören zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Fastelovend. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
KölnBonn



### „Tagesthemen“

Um auf das Wörtchen „eigentlich“ aus der Einleitung zurückzukommen: Ab jetzt wurde alles anders.

Unseren traditionellen „Lob- und Kritikabend“ konnten wir noch gerade vor dem Lockdown abhalten, zwecks Besprechung von Gefühltem und Erlebtem in der Session. Da Karneval bekanntermaßen eine wahrhaft ernste Angelegenheit ist, kommt der Aufarbeitung dieser Dinge immer ein hoher Stellenwert zu. Denn der Feind des Guten ist bekanntlich das Bessere.

Einem geordneten Gedankengang kommt dann regelmäßig der eingelegte Hering mit Salzkartoffeln und ein Pittermännchen Kölsch zugute, auf dass die Zunge den Geist gleichermaßen zu beflügeln weiß. Diese edlen Zutaten werden traditionell von der Sparkasse KölnBonn spendiert, was dem gepflegten Gedankenaustausch und auch der Elferratskasse gut zu Gesicht steht.

### Zeitenwende

Der so oft zitierte „Stillstand der Rechtspflege“ in puncto Treffen und Kommunikation in Zeiten des „Lockdowns“ ließ auch das Leben im Elferrat über fast drei Monate einfrieren und sorgte dafür, dass wir uns mit dem Zeitgeist unter dem Thema „feriale Resilienz“ bestens vertraut machen konnten.

Eine anberaumte Videokonferenz, ein virtuelles Treffen, fand zwar statt, aber scheiterte hie und da an individueller Technik und Anwendungskennntnis. War aber zu-

mindest lustig. Eine geschickte Buchung von physiotherapeutischen Anwendungen (ohne Krankenschein) führte dann auch zumindest schon mal zu inoffiziellen Begegnungen der dritten Art.

### Brückenschlag

Nach drei Monaten Abstinenz fand dann das erste Treffen Mitte Juni in kleiner Runde in der Gaststätte „Rheinbrücke“ bei Ina Harder statt. Die Beachtung aller notwendiger Vorschriften war schon ein denkwürdiger Vorgang, bei dem sich bis heute, außer zugelassener höherer Personenzahl, nichts geändert hat.

Im Juli im „Gesindehaus“ in Poppelsdorf war unser Trüppchen schon was größer, sodass wir auch wagen konnten, im August unser traditionelles „Haxenessen“ im Biergarten des Rheinauenrestaurants in Angriff zu nehmen.

### „In vino veritas“

Der Garten unseres Kameraden Eberhard Walther in der Höhenlage des Mount Röttgen bot dann im September den Rahmen für eine kleine, aber feine Weinprobe, die nicht nur von der Kulinarik her alle in Begeisterung versetzte. In dieser Runde wurde dann auch schnell klar, dass wir unsere seit Anfang März geplante „Weihnachtsfeier“ mit unseren Frauen Anfang Oktober in der geplanten Form nicht umsetzen können. Wir haben die Feier nun einstweilen ins Frühjahr verlegt und werden sie dann, so hoffen wir, samt Führung im Beethovenhaus und Konzert im Kammermusiksaal, nachholen.

### „Heile heile Gänschen, es ist bald wieder gut“.

So steht auf unserem Veranstaltungsplan noch ein Treffen Ende des Jahres im „Einkkehrhaus Waidmannsruh“, im Siebengebirge, das mit einem Gänseessen mit Benefiz-Charakter einhergehen soll. Organisiert wird dies von Dennis Baum, der über exzellente Verbindungen dorthin verfügt.

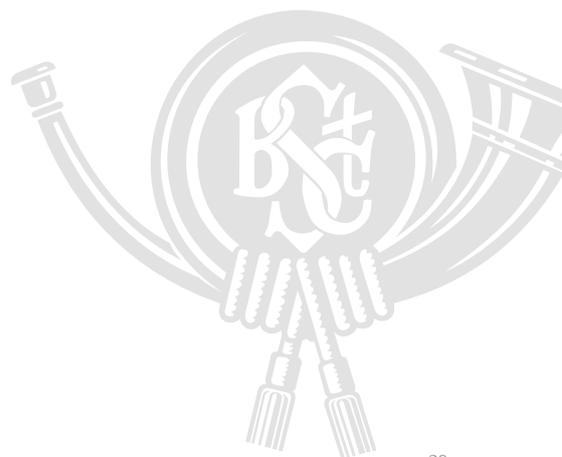
Wir freuen uns jedenfalls darauf, aber je nach „Großwetterlage“ hätte die Gans u. U. noch die Chance ungerupft davon zu kommen. Warten wir es ab und behalten alle die Nerven. Gilt auch für die Gans.

### Schlußgesang

Hier heil angekommen, genehmigt sich der jährlich aufs Neue geplagte Chronist immer einen „Roten von der Ahr“ (oder drei Kölsch) und fragt sich, ob die Nachrichtenfülle den Erwartungen der geneigten Homeoffice-Nutzer oder gar der Nichtleser entspricht.

### Trotzdem:

### Dreimal Stadtsoldaten Hurra!!!



# Wohlauf . . . ... ins Land der Franken fahren !

Von Robert Kleinhans



Auch lange bestehende Freundschaften leben vom ständigen Austausch und der Kontaktpflege miteinander. Dies trifft umso mehr zu, wenn beide Teile durch rund 280 Kilometer Entfernung getrennt sind. Doch Karneval verbindet eben weit über die Landesgrenzen hinaus. Endlich war es an der Zeit, im Rahmen eines Auswärtsmanövers, unseren Freunden von der 1. KaGe Elferrat in Würzburg wieder einmal einen Besuch abzustatten. So starteten wir erwartungsvoll ins Frankenland.

Da der Stadtsoldat im Allgemeinen, der Bonner Stadtsoldat jedoch im Besonderen ungerne hungrig ins Manöver zieht, hatte der Versorgungstross reichlich vorgesorgt. Kaum war der letzte Platz im Bus eingestiegen, wurde dem reichhaltigen Frühstück ausgiebig zugesprochen. Unsere fleißigen Mädels brachten mit vollem Einsatz frisch gebrühten Kaffee und die Brötchen mit dem entsprechenden Belag an den Mann.

Bei unserer Ankunft in Würzburg sahen wir vor dem Hotel nur orange Farben. Unsere freundlichen Gastgeber, gekleidet in ihren Vereinsfarben, waren bereits in stattlicher Anzahl angetreten, um uns zu empfangen. Als Corpsquartiermeister ist man zudem hoch erfreut, wenn bei der Zimmervergabe an der Rezeption alles reibungslos verläuft. Wir konnten alle sofort unsere Zimmer beziehen und keiner musste im Bus oder unter einer Mainbrücke nächtigen. Ein dickes Dankeschön an das Team des Hotel Maritim in Würzburg!

Pünktlich zum Abmarsch am Hotel ließ der Regen nach. Auch in Franken hat der liebe Gott ein Herz für die Karnevalisten. Mit klingendem Spiel führte uns der Marsch durch die herrliche Würzburger Innenstadt. Sehr schnell eroberten wir die Aufmerksamkeit der einheimischen Bevölkerung. Doch der lange Marschweg forderte auch seinen Tribut. Wir benötigten tatsächlich zwei Schellenbaumträger, um das wertvolle Stück an das Ziel zu bringen.

Beim anschließenden Empfang durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Schuchhard, wurde uns die interessante Stadtgeschichte von Würzburg nähergebracht. Selbstverständlich ließen es sich das Stadtoberhaupt und unsere Gastgeber von der 1. KaGe Elferrat nicht nehmen, in unseren Reihen zu wibbeln. Die anwesenden Tollitäten Robert II. und Britta I. hatten an derlei körperlichen Aktivitäten ebenfalls sichtlich ihren Spaß. Gerne haben wir nach diesem improvisierten Auftritt, die bereitgestellten Kaltgetränke genossen.

Doch das Kommando zum Aufbruch ertönte und so fuhren wir mit dem Bus, zur Schonung unserer marschgeplagten Beine, durch die Stadt zum Würzburger Hofbräu. Dort erwartete uns in dem wunderbaren Brauhaus bereits das Abendessen. Was könnte in Franken besser schmecken als ein leckeres Schäufele vom Schwein und ein schmackhaftes Hopfengetränk? Es sei hier nur beiläufig vermerkt, dass die Liebhaber von Salattellern ebenfalls nicht zu kurz kamen. Jeder Jeck ist eben anders.

# Das junge Girokonto für Berufsstarter.<sup>1</sup>

Extrem flexibel.  
Auch auf lange Sicht.

- ✓ **0,- Euro fürs Girokonto<sup>1</sup>**  
Kostenfrei enthalten:  
Kontoführung und girocard  
(Ausgabe einer Debitkarte)<sup>2</sup>
- ✓ **Weltweit gebührenfrei<sup>2</sup>**  
**Geld abheben**  
mit der Visa Card<sup>2</sup>  
(Ausgabe einer Debitkarte)



**50,-<sup>Euro</sup>**  
Startbonus  
für den öffentlichen  
Dienst<sup>3</sup>

Jetzt informieren  
BBBank eG  
Maximilianstraße 2  
53111 Bonn

[www.bbbank.de/termin](http://www.bbbank.de/termin)

Folgen Sie uns   

<sup>1</sup>Voraussetzungen: BBBank-Junges Konto mit Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied ab 18 Jahren. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 1,195 Euro p. a., Einigung Ausbildungsvereinbarung bzw. Gehalt/Bezüge ab Ausbildungsbeginn (Berufsantritt, Stand: 01.07.2020) \*36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr, jede weitere Verfügung 1,50 Euro, Visa Card (Ausgabe einer Debitkarte) ab 18 Jahren möglich, bonitätsabhängig. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 0,- Euro p. a. danach 18,- Euro p. a. <sup>2</sup>Voraussetzungen: Eröffnung BBBank-Junges Konto zwischen dem 01.07. und dem 31.12.2020, Neumitglied aus dem öffentlichen Dienst ab 18 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Berufsstarter (Beamtenanwärter/Auszubildende), keine Mitgliedschaft in den letzten 6 Monaten. Nicht mit weiteren Prämien kombinierbar. Die Verbuchung des Startbonus kann bis zu 8 Wochen dauern.

## UNIVERS **UNIVERS**

ALS TRADITIONSUNTERNEHMEN BIETEN WIR IHNEN:



**Tagesausflüge**  
**Busreisen**  
**Flugreisen**

**Busvermietung**  
**Planung Ihrer**  
**Vereins- und**  
**Gruppenreise**



**Für Euch**  
**im Bonner**  
**Linienverkehr!**



UNIVERS Reisen GmbH  
Justus-von-Liebig-Str. 20 - 53121 Bonn  
Tel.: 0228 / 989000  
[www.univers-reisen.de](http://www.univers-reisen.de)



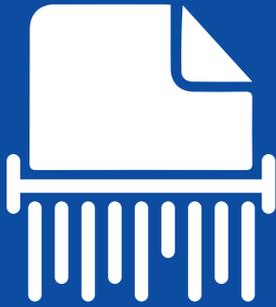
# RICHARZ

Juwelen-Liebe seit 1918

[www.juwelier-richarz.de](http://www.juwelier-richarz.de)

# Aktenvernichtung

Abholung und Vernichtung  
Ihrer Papierdokumente  
gemäß EU-DSGVO



# Datenträger-vernichtung

Abholung und Vernichtung  
Ihrer digitalen Medien (CDs, Festplatten,  
Handys, Speichersticks etc.)  
gemäß EU-DSGVO



## Wir leben Datenschutz.

documentus GmbH Bonn  
Gimmersdorfer Straße 89  
53343 Wachtberg

Telefon 0228 386304-0  
info@documentus-bonn.de  
www.documentus-bonn.de



**documentus**<sup>®</sup>

Ihre Daten. Rundum sicher.

# Archivierung

Wir archivieren Ihre Akten in  
hochmodernen Archivierungshallen,  
geschützt nach dem neuesten Stand  
der Technik gegen Feuer, Einbruch  
und Witterungseinflüsse



# Digitalisierung

Wir digitalisieren Ihre Akten  
und Pläne bis Format DIN A0





Dass ausgerechnet maßgebliche Mitglieder des Generalstabs ihre Bewaffnung dort leichtsinnigerweise unbeaufsichtigt ablegten, sollte sich rächen. Über die Höhe des mit den Kameraden verhandelten Bierpreises zur Rückgabe sämtlicher Pallasche, schweigt sich der Chronist an dieser Stelle betroffen aus.

Zum Auftakt des Abends erfreuten wir eine befreundete Gesellschaft unserer Gastgeber mit dem Einmarsch in deren Saal. Mit einem perfekten Bühnenbild und einer hervorragenden Vorstellung unserer Tanzgruppe, konnten wir besten Bönnschen Fastelovend präsentieren.

Doch dann nahte sich der Höhepunkt des Abends. Wieder zurück im Maritim erwartete uns das Publikum der großen Gala- Kostümsitzung unserer Würzburger Freunde im großen Saal.

Dass Karneval eine sehr ernste Angelegenheit ist, gilt als allgemein bekannt. Doch Humor ist eben, wenn man trotzdem lacht und mittendrin dabeisein kann. So rollten wir prompt unsere verletzte Marie Lina Engbrocks in einem Gepäckwagen des Hotels mit auf die Bühne. Flankiert von blau-weiß-roten Kameraden durfte sie den hervorragenden Auftritt ihres Corps einmal aus einer anderen Perspektive verfolgen. Mit dem Finale zu

später Stunde und dem Ausmarsch war noch lange nicht Schluss. Die After-Show Party bis in den frühen Morgen wurde ihrem im Vorfeld angekündigten Ruf durchaus gerecht.

Nach einer langen Nacht mit einem kräftigen Frühstück waren wir dann wieder bereit für weitere ortsspezifische Genüsse. So folgten wir sehr gerne der Einladung unserer Gastgeber zum Fröhschoppen in das Bürgerspital. In diesem altherwürdigen Gasthaus konnten wir uns davon überzeugen, dass unter den Fittichen des heiligen Kilian an den Sonnenhängen Würzburgs sehr edle Tropfen heranreifen.

Zu unserer Freude stellten zwei unserer Gastgeber mit der Quetsch ihr musikalisches Können unter Beweis. So herrschte auch beim Abschied beste Stimmung. Bleibt als Fazit: Wir haben Bonn in Franken würdig vertreten.

Unser großer Dank gilt den herzlichen Gastgebern von der 1. KaGe Elferrat Würzburg.

Mit ihrer überaus großzügigen Gastfreundschaft haben sie uns unvergessliche Eindrücke beschert.



# Ein Leben im Prinzenbus

## 11 kurze Fragen an den Adjutanten der Bonna, Frank Jacob

Von Meike Gareiß und Frank Jacob



### Wie lange bist du schon mit dem Prinzenbus unterwegs?

Im Prinzenbus bin ich seit 10 Jahren mit dabei. Adjutant der Bonna bin ich erst seit 2 Jahren.

### Was sind deine Aufgaben als Adjutant?

Bei großen Veranstaltungen halte ich der Bonna den Rücken frei und passe auf, welche Menschen ihr wann näher kommen – so eine Art „kleiner Bodyguard“. Auch gehört es zu meinen Aufgaben, ihre Geschenke, die sie auf der Bühne erhält, anzunehmen und an die Paginnen weiterzureichen und allgemein ihre Aufgaben zu erleichtern. Bei der Ordensverteilung reiche ich ihr die entsprechenden Orden an und unterstütze den allgemeinen Ablauf. Am Ende des Tages bringen wir das Prinzenpaar inklusive ihrer Geschenke zurück in die Hofburg.

### Was ist dein Mittel, eine Session gut zu überstehen?

Grundsätzlich: Alles als Spaß und Ehren nehmen, auch wenn es manchmal in Arbeit ausartet. Natürlich hat man wenig Schlaf. Es hilft, wenn man nicht alles „todernst“ nimmt und auch mal alle Fünfe

gerade sein lässt. Man muss sich bewusst sein, was man da macht. Und ab und zu mal ein Bierchen darf natürlich auch nicht fehlen.

### Wie viele Tage bist du in der Session unterwegs bzw. wie viele Einsätze hast du pro Session?

Ab dem 30.12. habe ich immer Urlaub bis einschließlich Karnevalsdienstag und bin dann größtenteils mit dabei. Eine genaue Anzahl kann ich gar nicht sagen. Wir sprechen uns vor der Session ab; Karsten Nehr Korn (mein Stellvertreter), das gesamte Team und ich, sodass auch jeder mal frei hat. Reinigungstage für die Uniform müssen zum Beispiel auch mit eingeplant werden, an denen man dann nicht teilnehmen kann.

### Kommst du noch privat zum Karneval feiern?

Der Prinzenbus ist eine Einheit und Gemeinschaft, das kann man kaum erklären. Ich treffe mich mit Kameraden und anderen Equipemitgliedern aus dem Bus gerne auch mal nach den Auftritten oder man verbleibt auf der letzten Veranstaltung. Im privaten Kostüm ist man viel

leicht mal Karnevalsfreitag unterwegs, aber sehr selten. Eigentlich bin ich immer nur in Uniform unterwegs. So lange und ausgiebig feiern geht halt nicht, da man morgens wieder raus muss und auch eine gewisse Verantwortung trägt.

### Was ist dein derzeitiges Karnevalslieblingslied:

- 1) „Einmol Prinz zu sin“  
Klingt zwar etwas erwartbar, finde es aber nach wie vor sehr schön.
- 2) „Stadtsoldaten-Lied“  
Höre ich aufgrund der Begleitung des Prinzenpaares, leider relativ selten und gehört deshalb auch mit zu meinen Lieblingsliedern.

### Was wirst du diese Session am meisten vermissen?

Natürlich den Zusammenhalt im Bus und das Zusammensein mit den Kameraden. Das Treffen der Kameraden an der Theke und der Spaß auf den Großveranstaltungen wie der Gala-Prunksitzung und der Prinzenproklamation. Mal ein Bierchen an der Theke und das zwanglose Beisammensein.

### Was war dein bewegendster Moment als Adjutant?

Wo fange ich an...?! Definitiv meine erste Prinzenproklamation als erster Adjutant der Bonna. Ich war sehr nervös und sehr aufgeregt, nichts falsch zu machen. Es war der erste Tag, an dem ich hauptverantwortlich für „meine“ erste Bonna Anne-Christin (Mittrich) war. Es war ein sehr aufregender Tag. Mein überraschendster Tag war meine erste Fahrt im Prinzenbus mit dem damaligen Prinzenpaar Reiner Abels und Viktoria Caspari. So viele neue Eindrücke und Stimmung auf einen Schlag.

### Was war die witzigste Geschichte, die dir passiert ist (die du erzählen darfst)?

Ich hatte vor einem Auftritt morgens verschlafen, habe es aber noch relativ entspannt zur Abfahrt des Busses an der Hofburg geschafft. Habe dann ganz locker mehrere Auftritte mitgemacht. Als wir auf der Rückfahrt im Bus sitzen und ich schaue an mir runter... Gamaschen falsch herum...

### Was bedeutet deiner Meinung nach der Bonner Karneval für Bonn?

Gut finde ich den traditionellen Karneval. Man kennt sich, man grüßt sich auf der Straße, man begegnet sich untereinander, auch wenn Bonn eine größere Stadt ist. Ich finde den Zusammenhalt anders und traditioneller als in anderen Karnevalshochburgen.

### Was wünschst du dir für die Zeit nach Corona?

Dass der bönnische Karneval und das Bonner Stadtsoldaten-Corps, das Prinzenpaar und die Equipe im Prinzenbus – dass alles wieder genauso wird, wie vor Corona und dass alle Kameraden und Freunde gesund bleiben.



## Schwierige Zeiten. Wir sind für Sie da.

Das Coronavirus stellt uns alle vor große Herausforderungen. Gerade in diesen Zeiten sind wir Ihr verlässlicher Ansprechpartner. Auch unser Bargeld- und SB-Service wird selbstverständlich für Sie da sein.

Filiale Bonn Kaiserplatz  
Kaiserplatz 7-9  
53113 Bonn  
Telefon (0228) 205-0



Aktuelle Hinweise und wichtige Informationen: [deutsche-bank.de/corona](https://www.deutsche-bank.de/corona)

FÜR DIE IMMER NOCH JECKSTEN

# AUGENBLICKE

DAS TEAM DER AUGENKLINIK ROTH WÜNSCHT  
IHNEN ALLEN „EN JODE ZICK“.

**AugenlinikRoth**

AugenlinikRoth am St. Josef-Hospital  
Johann-Link-Straße 11  
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0  
info@augenlinikroth.de  
www.AugenlinikRoth.de



AugenlinikRoth



# Schön ist das Kadettenleben

Von Laura Knipp und Julia Braun



Gerade waren wir Kadetten noch auf Eiersuche zu Ostern, da fängt das Training schon wieder an. Obligatorisch mit zwei Gemeinschaftstrainings aller Gruppen, bei denen alle drei Tänze der letzten Session nochmal getanzt werden. In der Tat klappt das meistens ganz gut, obwohl sich natürlich nach der Tanzpause ein paar Fehlerchen eingeschlichen haben. Die Gruppen werden dann mehr oder weniger neu eingeteilt, beziehungsweise die größer gewordenen Mädchen und Jungen werden in die nächst größere Gruppe sortiert. Außerdem werden die Neuen den Gruppen zugeteilt.

Die drei Gruppen sind die Kleinen, die Mittleren und die Großen. Dann wird erstmal bis zum ersten Auftritt jede Woche donnerstags trainiert und jede Gruppe bekommt ihren eigenen neuen Tanz. In der letzten Session gab es zu Ehren des Beethovenjahres einen vierten Tanz: einen Gemeinschaftstanz aller drei Gruppen zu dem Lied „Boogie Woogie und Beethoven“ von den Räufern.

Meist im November ist es dann soweit, zwei Highlights der Session stehen an: der Generalappell und der Kinderappell. Vor dem großen Auftritt beim Generalappell wird meist nochmal letzte Hand bei den Uniformen angelegt: Es wird z. B. kontrolliert, ob der Kadettenstern auf der richtigen Seite steckt und die Hüte richtig sitzen. Von Klein bis Groß – alle sind aufgeregt, ihre Tänze und ihr Können auf der Bühne zu zeigen, alles, wofür sie so lange trainiert haben. Auf den Pfiff erreicht die Aufregung ihren Höhepunkt, jetzt geht es los, zusammen mit dem ganzen Corps auf die Bühne. Ich (Laura) persönlich muss sagen, mich überkommt jedesmal Gänsehaut, wenn ich den ersten Schritt in den Saal gehe.

Beim Kinderappell, den wir zusammen mit dem Cadettencorps der Ehrengarde der Stadt Bonn veranstalten, ist es dann nochmal ein besonderer Moment: Wenn die neuen Kinder (groß und klein) vereidigt und die Verdienstorden für die jeweiligen Mitgliedsjahre verliehen werden.

Danach gibt es über Weihnachten erstmal eine kleine Pause, bis es dann im Januar wieder losgeht mit unserem Kadettengottesdienst und der Kinderprinzenpaarproklamation.

In der letzten Session wurden Kinderprinz Leo I. und Kinderbonna Janina I. proklamiert. Diese Veranstaltung wird, wie es schon Tradition ist, in der Bernhardschule im Stadtteil Auerberg ausgerichtet, wo auch immer am Tag darauf unser beliebtes Kindergardetreffen stattfindet. An diesem Tag sind befreundete Tanzgruppen aus der Umgebung, aus Köln und sogar aus Düsseldorf zu Besuch.

Im Laufe der letzten Session hatten wir auch wieder viele Auftritte auf kleinen Bühnen, wie zum Beispiel in Seniorenheimen, Kindergärten und Schulen. Ebenso aber auch auf großen Bühnen, wie im Maritim bei der Gala unseres eigenen Corps, bei der wir wieder gemeinsam mit dem großen Corps auf die Bühne



Kadettenschlumpfe Weiberfastnacht 2020

dürfen. Da ist dann wirklich jeder aufge-  
regt – vom neuen Kadett bis zu den alten  
Hasen – und egal, wie oft man den Tanz  
schon getanzt hat.

Anschließend geht es in die heiße Phase  
und in den Straßenkarneval. Weiberfast-  
nacht ist jedes Jahr unser Highlight. Es  
macht jedes Mal wieder Freude, gemein-  
sam in den Bussen von Auftritt zu Auftritt

zu fahren, zu reden, zu quatschen,  
Quatsch zu machen und gemeinsam zu  
singen. Besonders, wenn wie letztes  
Jahr, unsere Kinderbonna für uns alle  
bei Radio BonnRhein-Sieg anruft und  
wir uns als Kadettencorps ein Lied aus-  
suchen dürfen. Aber die gemeinsamen  
Fahrten sind nicht das einzig Besondere  
an diesem Tag: Wir (die „Große Grup-  
pe“) dürfen uns jede Session ein Thema

überlegen, wie wir uns an Weiberfast-  
nacht verkleiden. Letzte Session gingen  
wir als Schlumpfe: Von den Kleinen bis  
zu den Großen hatten alle weiße  
Schlumpfmützen an. Der einzige, der  
aus dem Schema fiel, war Rolf (Trim-  
born), unser Kadettencorpsführer. Er  
hatte von uns eine rote Schlumpfmütze  
bekommen und marschierte so bei den  
Auftritten als Papa Schlumpf auf die  
Bühne. Aber weder er noch Nicolas  
(Behrendt), unser kommandierender  
Leutnant, hatte viel zu sagen, denn das  
Kommando an Weiberfastnacht haben  
die Marketenderinnen aus der großen  
Gruppe.

Am nächsten Tag, dem Karnevalsfreitag,  
gab es eine etwas größere Pause zwi-  
schen den Auftritten, für die sich unser  
Kadettencorpsführer was Tolles ausge-  
dacht hatte. Alle zusammen waren wir  
im Pin-Up Bornheim Bowling spielen.  
Das hat uns sehr viel Spaß gemacht und  
war eine tolle Abwechslung zu den Auf-  
tritten. An diesem Tag haben wir, wie in  
jedem Jahr, dann auch unseren letzten  
Saalauftritt: obligatorisch im Maria-von-  
Soden-Heim, zusammen mit den Cadet-  
ten der Ehrengarde.

**van de sandt**  
GmbH

*malerwerkstätten*

**Sämtliche Malerarbeiten**  
**Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten**  
**Trockenausbau • Betonsanierung**

**Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81**  
**www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de**  
**Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn**



Bei diesem Auftritt fließen meist schon die ersten Tränen – das letzte mal den Tanz der Session tanzen und ein kleiner Abschied von Kadetten, die das Corps, die Gemeinschaft, die Familie, verlassen.

Nun geht es über in den Straßenkarneval, mit den Highlights Rathaussturm, dem Sammelfeldzug und natürlich dem großen Rosenmontagszug. Der jedes Jahr unheimlich schön und sooo schnell vorbei ist, wenn man selber mitläuft. Und bei dem man erst am Ende die Füße spürt, die sehr wohl bemerkt haben, das dies kein kleiner Spaziergang war. Aber es ist trotzdem jedes mal die kleinen Schmerzen und/oder auch Blasen wert.

Nach dem Rosenmontag kommt (leider!) nur noch der Veilchendienstag, wo dann bei Reserve-hat-Ruh auf dem Marktplatz ein letztes Mal gewibbelt und ein letztes mal der Stadtsoldaten-Tanz getanzt wird.

Dann kullern die Tränen so richtig , weil die Session und der Feier-Spaß vorbei ist, oder auch weil jemand Liebgewonnenes die Kadettenfamilie verlässt. Denn das ist es, was wir sind: eine Familie. Der Hauptteil von uns ist hier hineingewachsen und einige sind auch hier erwachsen geworden. Wir sind zwar alle verschieden und in einer großen Altersspanne vertreten, aber wir sind eine Gemeinschaft, was man auf der Bühne hoffentlich nicht nur wegen der einheitlichen Uniformen sieht. Uns verbindet die Liebe zum Karneval, zum Tanzen, zur Tradition und wir haben einfach Spaß an der Freud.

Aber nicht nur die Kadetten bilden diese Gemeinschaft: Dazu gehören unsere Eltern, unsere Betreuerinnen, unsere Trainerinnen, liebe Freunde des Kadettencorps und natürlich unsere Kadetten-corpsleitung. Ohne alle diese Leute würde das alles gar nicht funktionieren,

deswegen an dieser Stelle ein großer Dank an euch alle, dass ihr uns unser Hobby, unsere Leidenschaft, möglich macht und uns unterstützt.

Ich (Laura) bin froh, als kleines Mädchen schon zu den Stadtsoldaten gekommen zu sein und so viele Freunde gefunden zu haben, die „ausgesuchte“ Familie sind. Ich habe jetzt dieses Gefühl und die Gemeinschaft zu beschreiben versucht, aber ich glaube, man muss es einfach selber erleben, um es auch zu sehen und vor allem fühlen zu können. Dass es das auf jeden Fall wert ist, zeigt sich an mir (Julia), jede Session reise ich wieder sowohl für die Auftritte als auch mindestens alle zwei Wochen für das Training aus Düsseldorf an. Das tu ich, weil ich bei den Kadetten immer noch ein Stück Heimat fühle und für mich die Stadtsoldaten immer noch etwas Besonderes sind.

## Ihr Bedachungs-großhandel - 6x in NRW

Bonn - Hohe Straße 103 - 53119 Bonn  
 St. Augustin - Westerwaldstraße 17 - 53757 St. Augustin

Düren - Erfstadt - Aachen - Übach Palenberg





## Mobil in Bonn

Volkswagen, Audi, ŠKODA, Nutzfahrzeuge, Seat und Porsche sind unsere große Leidenschaft – lassen Sie sich von uns begeistern!

Wir machen Sie mobil, damit Sie entspannt ans Ziel kommen.

Bei der Fahrt zum Arbeitsplatz, zu Veranstaltungen und zu Auftritten. Ob Probefahrt, Autokauf, Werkstatt-Service oder Mobilität im Schadensfall, wir sind für Sie da, Ihr starker mobiler Partner für Köln und die Region.

## Breites Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen

Unser Standort in Bonn ist Ihr starker Partner und gehört zur Fleischhauer Unternehmensgruppe, einer der führenden Autohandelsgruppen Deutschlands mit insgesamt 13 Standorten in Köln, Bonn, Aachen, Euskirchen, Mönchengladbach und Bad Kreuznach.

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen mit der kompletten Modellpalette von klein & wendig über familienkompatibel bis hin zu sportlich-elegant. Haben Sie Fragen zu Dienst- und Vorführgewagen, sofort lieferbar und von unseren Werkstattprofis gründlich geprüft?

Auch dann sind wir der passende Partner für Sie.

## Kompetenz & Zuverlässigkeit

Unser starkes Team baut auf das persönliche Verhältnis zum Kunden.

Nähe und Vertrauen sind uns genauso wichtig wie Kompetenz und Zuverlässigkeit.

Zu Ihrem Boxenstopp bei Fleischhauer sind Sie immer willkommen!

Wir sind Ihr mobiler Dienstleister, ob Express-Service für ganz Eilige, Smart Repair, Karosserie und Lack, bis hin zum täglichen HU und AU Service.

Wir machen Bonn noch mobiler. Informieren Sie sich und schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

Bornheimer Straße 206-220, 53119 Bonn

Tel.: 0228 72640

verkauf-bonn@fleischhauer.com

service-bonn@fleischhauer.com

www.fleischhauer.com



# Das Kinderprinzenpaar und eine naturbeklopfte Session 2020

Von Leo I. (Remmy)

**Liebe Freunde und Förderer der Bonner Stadtsoldaten, verehrte Leserinnen und Leser, leev Jecke,**

es ist Herbst und eigentlich wären wir alle jetzt in den Vorbereitungen für die Session 2020/21. Mit dem gemeinsamen Appell der Kadettencorps von Bonner Stadtsoldaten und Ehrengarde und der Vorstellung der Tollitäten auf dem Marktplatz würden wir in die Session starten – aber in diesem Jahr ist alles anders.

Da erinnere ich mich lieber an die tolle vergangene Session zurück, in die Janina und ich als Kinderprinzenpaar der Bundesstadt Bonn im November eingetaucht sind. Wir haben dabei so viele tolle Menschen kennengelernt und so viele tolle Momente erlebt, dass ich euch in diesem Artikel nochmal auf unsere Reise als Bonner Kinderprinzenpaar mitnehmen möchte.

## Die Session beginnt

Der erste Höhepunkt war unsere Vorstellung auf dem Bonner Marktplatz. Es war ein toller Moment, von der Treppe des Rathauses auf die vielen Jecken zu blicken, die uns zujubelten. Nach der Vorstellung am 11.11. ging für uns die Session richtig los. Wir waren zu Gast bei Empfängen, in Seniorenheimen, bei Kinderkostümfesten, in Kindergärten und Schulen und bei befreundeten Vereinen. Oft sahen wir bekannte Gesichter von Freunden und Bekannten im Publikum. Oft merkten wir aber auch, wie toll die vielen Fremden es fanden, dass wir zu ihnen gekommen sind.

Sicherlich waren die großen Sitzungen im Maritim von den Wiese Müüs, der Ehrengarde und den Stadtsoldaten ganz besonders für uns. Die Aufmärsche mit den großen Korps bleiben mir sicher noch lange in Erinnerung.

## Kinderprinzenpaar on tour

Neben den Sitzungen in und um Bonn herum durften wir auch noch einige besondere Reisen machen. Zunächst stand der Ausflug nach Düren an, wo wir vom



Ministerpräsidenten des Landes NRW, Armin Laschet, empfangen wurden. Hier trafen wir viele Kinder- und Jugendtollitäten. Neben dem Märchenprinzen aus Aachen saßen wir in der ersten Reihe und konnten die Veranstaltung hautnah mitverfolgen.

Auch Berlin war für uns eine Reise wert und wir trafen dort im BMBFSJ die Ministerin Giffey beim Empfang der BDK-Jugend. Vorher waren wir noch im Checkpoint Charlie - Museum und hatten einen Fototermin am Brandenburger Tor.

Das absolute Reisehighlight war aber das Wochenende in Venedig. Nachdem wir am ersten Tag die Lagunenstadt in Zivil erkunden konnten, war es dann am Samstag soweit: Im Ornat bei der Eröffnung der Kinderbiennale und dann beim Umzug der Marien bis auf die Bühne des Markusplatzes. Und natürlich der Engelsflug am Sonntag, den wir ebenfalls hautnah an der Bühne auf dem Markusplatz erleben durften.

## D'r Zoch kütt

Dann kam der große Tag – Rosenmontag. Der Kinderprinzenpaarwagen war voll beladen mit Kamelle und nach dem Frühstück bei der Infanterie der Bonner Stadtsoldaten stieg langsam die Spannung. In diesem Jahr reichten wir uns hin-

ter dem Cadettencorps der Ehrengarde ein und der Zoch startete. Wir genossen die Stimmung am Zugweg und ließen Kamelle auf die Jecken regnen. Doch dann wurde es hektisch: Der Kinderprinzenpaarwagen hatte einen Platten und wir mussten aus dem Zug rausfahren. War der Rosenmontagszug für uns jetzt vorbei? Nein! Die Kavallerie der Ehrengarde zögerte nicht lange und lud uns auf ihren Wagen ein, auf dem wir unseren Triumphzug durch die Altstadt fortsetzen konnten.

## All's well that ends well

Bei der traditionellen After-Zoch-Party der beiden C/Kadettencorps löste sich dann die Anspannung beim Tanzen und Feiern. Es war für mich ein toller Moment, als alle Pänz, ob rot oder blau, meine Rede nochmal mit mir zusammen gesprochen haben. Am Tag danach, dem Karnevalsdienstag, stand noch der traditionelle Sessionsabschluss mit „Reserve hat Ruh“ der Bonner Stadtsoldaten an, bevor ich dann mit meinen eigenen Cadetten zusammen beim Federnrupfen der Großen ein letztes Mal in dieser Session selber mittanzen durfte.

## Danke!

Zum Schluss bleibt mir noch, „Danke“ zu sagen.



Danke an die Generalstäben von Bonner Stadtsoldaten und Ehrengarde, die einen Wechsel der Tollitäten möglich gemacht haben.

Danke für die Unterstützung von euch Bonner Stadtsoldaten – ich habe mich bei all euren Veranstaltungen und den vielen Begegnungen immer wohl bei euch gefühlt.

Danke an die K/Cadettencorps von Stadtsoldaten und Ehrengarde – es war toll, mit euch die Bühnen der Stadt zu rocken. Danke auch an Rolf und Steffi Trimborn, die mir bei allen Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ein besonderer Dank geht an die „blauen“ Adjutanten und Paginnen Sylvie, Caro, Lotte und Leroy für die Unterstützung, auch wenn es mal stressig für uns wurde.

Danke an die K/Cadetteneltern, die mir immer zugejubelt und mich durch die Session mitgetragen haben.

Danke an Manuela Jacobs für die Organisation des Pajas-Abdruckes aus Gips. Er hat bei mir einen besonderen Platz zwischen Orden, Federn und Prinzenmütze bekommen.

Danke an Wolfgang und Daniela Orth für die Schals und Lätzchen, in denen wir immer eine gute Figur gemacht haben und für die tolle Betreuung in Venedig. Ich habe mich bei euch gut aufgehoben gefühlt.

Danke an Richard und Katharina, aber auch den Prinzenführern für euch Zeit und den tollen Tag im Prinzenbus. Unsere Begegnungen mit dem großen Prinzenpaar waren immer etwas Besonderes.

Danke auch an den Kleinen Senat für die finanzielle und ideelle Unterstützung in unserer Session.

Ein ganz großer Dank gilt meiner Familie, die mich nicht nur durch die Session begleitet und mir auch diese jecke Zeit ermöglicht, sondern auch meine naturbelohene Art immer unterstützt hat.

Mein letzter und größter Dank geht aber an meine Kinderbonna Janina I. Vielen Dank für die tolle Zeit, an die wir uns sicher noch oft zurückerinnern werden.

Es grüßt euch mit 3x Stadtsoldaten Hurra und 3x Ehrengarde Rubbedidupp

**Euer Kinderprinz  
Leo I.**



# Kinderbonna im Beethovenjahr 2020

## ... zu sein, war schon sehr früh mein größter Wunsch!

Von Janina I. (van der Roest)

Schon als „kleene Panz“ wusste ich, dass ich im Jahr 2020 Kinderbonna werden möchte.

So passte dann alles perfekt zusammen, Beethovens Geburtstag, der Karneval, ein schmucker Kinderprinz, gemeinsame Auftritte mit meinem Kadettenkorps und dann noch viele runde Geburtstage in meiner Familie in der jocken Zick.

Bis heute ist der Höhepunkt dieser Zeit für mich immer noch, der 11. im 11. auf dem Bonner Marktplatz. Nach dem Empfang bei unserem Oberbürgermeister erwartete uns eine bunte Menschenmenge mit viel Stimmung, Jubel und freudigen Gesichtern.

Zu meiner großen Freude war auch meine Klasse aus dem St. Joseph-Gymnasium Rheinbach angereist, um Leo und mich auf der Bühne hochleben zu lassen. Die Stimmung auf dem Marktplatz war großartig, und mir zittern noch heute die Knie, als nach meiner Begrüßungsrede viele blau-weiß-rote Luftballons in den Bonner Himmel stiegen.

Nach unserer Proklamation im Januar 2020 ging es richtig los, es folgten viele großartige Auftritte. Mit meinem „naturbekloppten“ Kinderprinzen Leo I. erlebten wir viele unvergessene Momente



zu unserem Motto „Jötterfunke överall – Ludwig, Bonn und Karneval“. Auf den großen und kleinen Bühnen der Stadt Bonn, bei den verschiedenen Karnevalsgesellschaften, in Alten- und Seniorenheimen, Kindergärten, Schulen und und und waren wir gern gesehene Gäste und es gibt nichts Schöneres, als in strahlende Gesichter zu sehen, ob bei groß oder klein. Karneval verbindet alle Altersgruppen, und besonders berührt hat mich der Besuch in der Kinderklinik und geht mir bis heute nah ans Herz.

Ein ganz besonderes Erlebnis war natürlich unsere Reise mit vielen Kameraden der Bonner Stadtsoldaten und der Ehrengarde in die schöne Lagunenstadt Venedig. Bei traumhaften Wetter wurden wir von Tausenden Menschen umjubelt und durften bei der Eröffnung des Carnevale di Venezia dabei sein. Gottseidank haben wir das alles noch vor Corona erlebt. Lustig war, dass die Mütter des Kinderprinzenpaares am selben Tag vor Ort ihren Geburtstag gefeiert haben.

Zwei Tage später folgten wir der Einladung von der Bundesministerin Franziska Giffey nach Berlin. In dem kurzen Tagesprogramm haben wir allerhand aus der Stadtgeschichte kennengelernt. Bei der Anreise erlaubte uns sogar die Crew einen Cockpit-Besuch. Ein unvergessener Tag!

Und wie im Flug ging es dann auf die tollen Tage zu, der WDR besuchte mich zu Hause, Weiberfastnacht, und nach dem Rathaussturm am Karnevalssonntag stand der letzte Höhepunkt bevor, der Bonner Rosenmontagszug. Der Traum, viele „Kamellen“ den Jecken am Straßenrand zuzuwerfen, platzte ganz plötzlich und unverhofft mussten wir den Zug in Höhe der Stiftsgarage verlassen. Was war passiert? Unser Kinderprinzenpaarwagen hatte einen „Platten“ und vor Ort war keine Reparatur möglich.

Sollte jetzt alles vorbei sein????

Aber meine Tränen wurden schnell von der Kavallerie der Ehrengarde Bonn getrocknet. Spontan rückten sie alle auf ihrem Festwagen zusammen und nahmen das Kinderprinzenpaar bei sich auf. Das war für uns unbeschreiblich, wir waren so dankbar für diese schnelle Hilfe und erlebten noch einen richtigen tollen Zug durch die Altstadt.

Nochmals vielen lieben Dank an Elmar und seine Kameraden.

Ein großes Dankeschön, möchte ich auch unserem „großen“ Prinzenpaar Prinz Richard I. und Bonna Katharina III.





ausprechen. Ihr seid uns Kindern von Beginn an auf Augenhöhe begegnet, mit viel Herzenswärme und Zusammenhalt. Schön, dass ihr es wart!

Ich danke meinem Stadtsoldaten-Corps, insbesondere meinem Kadettencorps-Führer Rolf Trimborn für die Unterstützung sowie dem Kleinen Senat für die großzügige Spende an das Kinderprinzenpaar.

Ein Dankeschön an das Grandhotel Petersberg für die schöne Zeit bei euch.

Immer parat, egal zu welcher Uhrzeit stand mein Hoffrisör, lieber Imad, vielen Dank für deine Geduld und deinen Einsatz.

Aber alles das geht nicht, wenn man nicht auch eine tolle Familie und gute Freunde hat, die einem diesen großen Wunsch erfüllen. Vielen lieben Dank hier auch an meinen Fanclub „Wir sind Kinderbonna“, mit eurem Rosenmontagswagen habt ihr mir eine große Überraschung bereitet.

Ich bin dankbar, dass wir beide, Leo und ich, diese schöne Zeit mit euch allen noch unbeschwert erleben und genießen dürfen, bevor Corona alles lahmgelegt hat.

Dankeschön für Eure Unterstützung, es bleibt unvergesslich für mich.

**Bleibt alle gesund!  
Eure Janina I.**

**PROF. DR. MED. EBERHARD WALTHER**

Facharzt für HNO-Heilkunde  
Plastische Operationen  
Spezielle HNO-Chirurgie



Kooperation mit den  
Johanniter - Kliniken Bonn

Praxis-Tel. 0228 63 65 65  
Service-Tel. 0228 90 86 991  
Telefax 0228 631260  
MO, DI, DO, FR 9.00 - 11.00 Uhr  
MO, DI, DO 15.00 - 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**HNO am  
Kaiserplatz  
Kaiserplatz 16  
53113 Bonn**

- Allergologie • Schnarchen • Tinnitus • Krebsvorsorge
- Hören, • Gleichgewicht, • Riechen, • Schmecken
- Schlucken • Raucher-Check • Ultraschall • Gutachten
- Tauglichkeitsuntersuchungen (Tauchen, Fliegen, Kfz)

Ambulante und stationäre Operationen im Waldkrankenhaus:  
• LASER • Mikro-, Hochfrequenz-, endoskopische Chirurgie  
• Stimm-, atmungs- und hörverbessernde Operationen  
• Chirurgie bei Schnarchen

[www.bonn-hno.de](http://www.bonn-hno.de)

**Metallbau und Kunstschmiede**



**Karl König**  
Inh. Andreas König

Zertifiziert nach  
DIN EN 1090-1

**Wir fertigen:**  
Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore,  
Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze  
und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen.

**Wir verarbeiten:**  
Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing,  
Bronze u.v.m.

**Wir führen durch:**  
Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede  
53117 Bonn      Telefon (0228) 67 08 85  
Kölnstraße 295      Telefax (0228) 67 80 80  
e-mail: info@metallbau-koenig.de





**SPEDITION**  
**Gonntrans**  
**HANS HERSCHEL GMBH**

Ihre Spezialisten für  
Baustofflogistik | Outsourcing Fuhrpark  
Krantransporte, Reichweite bis zu 21m  
Hebebühnentransporte | Tanklogistik | Lagerung

Alaunbachweg 2-4 | 53229 Bonn  
Tel.: 0228 97766 - 0 | Fax: 0228 97766 -28  
E-Mail: [info@spedition-herschel.de](mailto:info@spedition-herschel.de)  
[www.spedition-herschel.de](http://www.spedition-herschel.de)



# Mit Feckenschiere und Schlagschnur ein Arbeitsbericht

Von Robert Kleinhans

Jeder Besitzer einer Immobilie wird bestätigen, dass man im Haus und ums Haus herum stets ein breites Betätigungsfeld vorfindet. Nicht anders verhält es sich mit unserer Wagenhalle in Pützchen. Die im vergangenen Jahr vorgenommenen elementaren Veränderungen, sind deutlich sichtbar.

Fleißige Hände haben die Wagenhalle gewissermaßen aus ihrem sprichwörtlichen Dornröschenschlaf erweckt. Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der erforderlichen Feinarbeiten an der Halle und im Innenbereich des Gebäudes.

So trafen sich geschickte Handwerker und hochmotivierte Laien im 14-Tages-Rhythmus, um die anstehenden Arbeiten zu erledigen.

Regelmäßig mussten dabei weiterhin Unmengen an Grünschnitt abtransportiert werden. Es ist schon erstaunlich, in welcher Geschwindigkeit insbesondere Brombeersträucher ihre wuchernden Arme in alle Richtungen ausstrecken. Zu einer weitergehenden Verwendung ihrer Früchte als Marmelade oder etwa in flüssiger Form konnten wir uns allerdings bisher noch nicht durchringen.

Um keine schwerwiegenden Nässeschäden im Innenraum zu riskieren, erhielt das Dach an mehreren Stellen die dringend notwendigen Reparaturen. Bei tropischen Temperaturen wurden Bleche gebogen, zurechtgeschnitten und an ihrem Bestimmungsort fachmännisch befestigt.

Der Verfasser dieser Zeilen bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei unserem Kommandanten, für die vermittelten handwerklichen Fähigkeiten und die Akzeptanz als Azubi.

Mit den Jahren hatte sich die Ansammlung von Gegenständen in unserer Halle zusehends vergrößert. „Denn mer werfe nix fott, mer künnt et jo noch irjendswann emol bruche!“

Doch nun war es soweit: Eine Ordnung für die benötigten Gebrauchsgegenstände und sichere Plätze für aufzubewahrende „Schätzchen“ wurden geschaffen. Das ein oder andere verschrottungswürdige Teil hat auf diesem Wege ebenfalls seinen Platz gefunden und dem Corps vom Alteisenhändler noch einen kleinen Obolus in die Kasse gebracht.



Besonders erwähnenswert ist die Installation eines neuen Einfahrtstores. Zur besonderen Freude einiger Kameraden wurde endlich wieder richtig „gebudelt“ und vor allem betoniert. Irgendwie hatte die Stimmung bei dieser Aktion schon etwas von Weihnachten, wenn der kleine Junge seine Spielzeugeisenbahn geschenkt bekommt.



**HEINZE & HEINZE**  
Rechtsberatung | Steuerberatung | Wirtschaftsberatung

Rheinweg 24 | 53113 Born | Telefon +49 228-38 99 0-0 | [kanzlei@heinze-heinze.de](mailto:kanzlei@heinze-heinze.de) | [www.heinze-heinze.de](http://www.heinze-heinze.de)



Viel wahrscheinlicher jedoch ist dieses Verhalten ein Beweis dafür, dass arbeiten für unser Corps im Kreise der Kameraden zwar schweißtreibend ist, aber unglaublich viel Freude bereitet.

Was einmal mit einer handvoll Unentwegter begann, ist heute auf einen zuverlässigen Kreis von rund 20 Kameraden angewachsen. So konnten die pandemie-

bedingten Ausfälle an Arbeitstagen im Frühjahr, mit hohem Engagement unter Anleitung von Thomas Königshausen und Wolfgang Orth wieder aufgeholt werden.

Zur guten Stimmung trägt natürlich auch die unverändert hervorragende Qualität des von Peter Hau angebotenen Frühstücks bei.

Allen Kameraden, die sich hier immer wieder einbringen und so zum Erhalt unserer Wagenhalle einen unverzichtbaren Beitrag leisten, an dieser Stelle zum Dank ein dreifaches Stadtsoldaten Hurra!

Damit Sie auch in der jecken Jahreszeit juristische Turbulenzen überstehen.

**Eimer Heuschmid Mehle**  
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Friedrich-Breuer-Str. 104-112 | 53225 Bonn | Telefon +49 228 62092-0 | eimer@ehm-kanzlei.de | www.ehm-kanzlei.de

# Die Kavallerie

Von Tim Grobusch



In der Session 2020 hat die Kavallerie einen Wandel vollzogen. Mit einem neuen, jungen und dynamischen Kavallerieführer geht es in die Zukunft. Viele Menschen können mit dem Begriff Kavallerie nicht mehr viel anfangen. Bei den Bonner Stadtsoldaten steht die Kavallerie für eine der vielseitigsten Formationen. Unser Hobby verbindet uns auch über die Grenzen des Karnevals miteinander. Der Reitsport ist für die Kavallerie ein wichtiger und traditioneller Anker. So verbringen wir auch neben den Saalauftritten oder dem Straßenkarneval Zeit auf dem Rücken der Pferde. Und wie ein altes Sprichwort besagt, liegt dort bekanntlich ja das Glück dieser Erde.

Wer sich über die Kavallerie informiert muss sich bewusst machen, dass die Reiterei unser zentrales Standbein ist. So treffen sich die aktiven Reiter der Kavallerie regelmäßig zu einer gemeinsamen Reitstunde. Dort findet neben dem klassischen Reitunterricht auch ein intensives Training für den Rosenmontagszug statt. Unsere Reiter bereiten sich das ganze Jahr über auf die schönste, die 5. Jahreszeit vor. In Form von Quadrille, Gefahrenreiten und kleineren Parcours wird die Situation des Rosenmontagszuges trainiert. Unsere Pferde, sowie unsere Reiter werden so zu einer Einheit.

Wir sind stolz, dass die Kavallerie eine Formation aller Altersklassen ist. Eines unserer Aushängeschilder ist neben den Reitern unsere wunderschöne Feldschmiede, welche von einer antiken Postkutsche begleitet wird. Auf der Feldschmiede finden sich unsere älteren Kameraden zusammen. So wird in der Kavallerie jedem die Teilnahme am Rosenmontagszug ermöglicht.

Der Karneval durchlebt einen Wandel. Immer öfter stehen Reitercorps in der Kritik. Wir setzen ein klares Zeichen. Unsere Reiter haben sich in der Vergangenheit diverse Qualifikationen, u. a. den deutschen Reiterpass, angeeignet. Dazu wurden auch Lehrgänge zum Beispiel in der Landes-Reit- und Fahrschule des Landes NRW in Langenfeld absolviert.

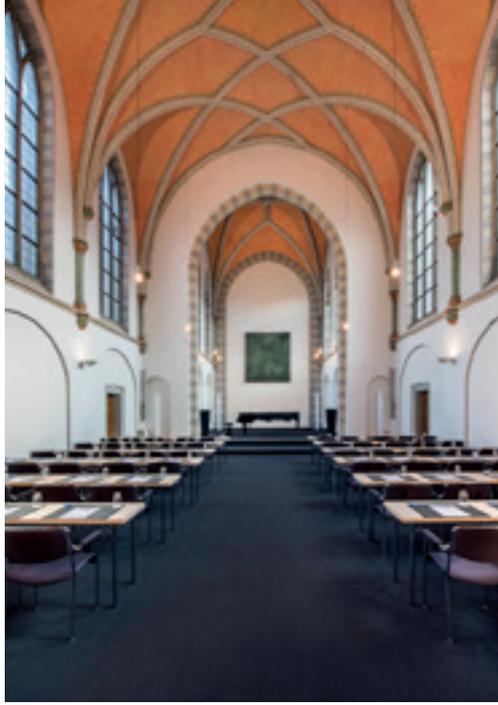
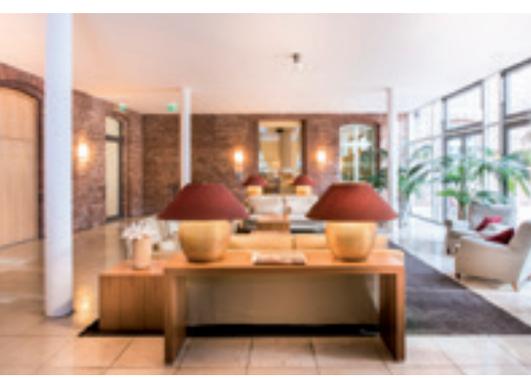
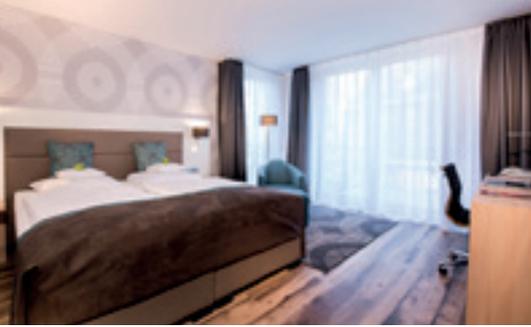
Wie auch alle anderen Formationen treffen wir uns gemeinsam in unserem Zeughaus zu Kavallerieabenden. So auch, zu gemeinsamen Grillabenden, an denen uns unsere Schwadronstochter hervorragend verköstigt.

Die Kavallerie blickt auf eine lange Tradition in der Gemeinschaft zurück. Gleich ob beim Vierstädte-Turnier oder auf abendlichen Sonnenuntergangsschiffstouren auf dem Rhein, der Spaß an der

Freude ist unser größtes Motto. So verbringen wir bunt gemischt durch alle Altersklassen eine schöne Zeit zusammen.

Nach unserem neunzigjährigen Jubiläum sind wir stolz, schon so lange eine der traditionsreichen Formationen der Bonner Stadtsoldaten zu sein. Wir blicken mit freudigen Augen auf mindestens weitere 90 schöne gemeinsame Jahre, die wir stets unter dem Motto „das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“, und natürlich im Bönnschen Fastelovend, gespannt erwarten.





# HOTEL. KULTUR. LEBEN.

## DIE VIELFALT DES HOTEL COLLEGIUM LEONINUM

Wie der Bonner Karneval besticht auch das Collegium Leoninum mit seinem einzigartigen Konzept durch Vielfalt und Facettenreichtum. Hinter den traditionsreichen Gemäuern, welche einst als Priesterseminar dienten, befinden sich heute ein erstklassiges 4-Sterne Hotel und die exklusive Seniorenresidenz Nova Vita Bonn.

### Zimmer für den Bonn-Aufenthalt

Es erwarten unsere Gäste 67 elegante Zimmer zum größten Teil mit Terrasse oder Balkon, mit Blick auf den Innenhof oder Park.

### Gastfreundschaft & Kulinarik

In unserem Restaurant Leo's Bistro sorgen wir mit frischer saisonaler Küche für das kulinarische Wohl, mittags zum Businesslunch mit Kollegen oder Geschäftspartnern und an lauen Sommerabenden auf unserer Terrasse zum entspannten Dinner.

### Veranstaltungen

Besondere Ereignisse verlangen besondere Aufmerksamkeit und einen stilvollen Rahmen. In unserem historischen Gebäudekomplex bieten wir Ihnen acht großzügige, helle Veranstaltungsräume mit Platz bis 160 Personen.

### Brauchtum & Kultur

Wir geben der Kultur ein Zuhause, sind Gastgeber für Musik und Lesungen.

Erleben Sie Konzerte am Fazioli-Flügel (F 308) oder der Klais-Orgel in unserer »Alten Kirche« und lassen Sie sich von Klang und Atmosphäre verzaubern.

leoninum-bonn.de



Nova Vita Residenz Bonn GmbH | Noeggerathstr. 34 | 53111 Bonn

☎ 0228 6298-0 @ info@leoninum-bonn.de

„Jeder Jeck ist anders ...“

... doch Sicherheit brauchen sie alle. Das gilt ganz besonders, wenn es um Ihre persönliche Vorsorge geht. Bei mir, Ihrem Allianz Fachmann, werden Sie zu allen Versicherungsfragen umfassend und in aller Ruhe beraten. Setzen wir uns doch einmal zusammen. Interessiert? Dann rufen Sie mich an. Ich freue mich auf Sie.



**Alexander Friedrich**  
Hauptvertretung der Allianz  
Alexander-Bell-Str. 12  
53332 Bornheim  
Tel. 0 22 22.48 58  
Fax 0 22 22.6 34 91  
a.friedrich@allianz.de



PRAXIS FÜR  
**Ergotherapie**  
JUTTA ROSEMANN  
staatl. anerkannte Ergotherapeutin und SI-Therapeutin

*Als Mitglied des „Bonner Stadtsoldaten-corps“ wünsche ich trotz aller widrigen Umstände eine schöne Session!  
Bleibt gesund!*

Königswinterer Str. 635 • 53227 Bonn/Oberkassel  
Tel. 02 28/410 03 03 • Fax 02 28/429 77 361  
praxis@ergotherapie-rosemann.de  
www.ergotherapie-rosemann.de

Alle Kassen und Privat • Kinder und Erwachsene  
Termine nach Vereinbarung



**Jötterfunke überall – Köllen, Bonn und Karneval**

Wir wünschen eine wundervolle Karnevalssession 2019/2020! Für Ihren bunten und gelungenen Auftritt auf Papier stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite! [www.koellen.de](http://www.koellen.de)



# Pützjens Markt is affjesaot?

## Nä, er is nur wat anders...

Von Robert Kleinhans



Das zweite September Wochenende steht jedes Jahr aufs Neue für uns Stadtsoldaten ganz im Zeichen von Pützchens Markt. Der Aufbau des Bewirtungsstandes und die Teilnahme am Festumzug, bedeuten stets den freudig erwarteten Auftakt zu turbulenten Kirmestagen. Viele fleißige Helfer in blau-weiß-rot sind unermüdlich damit beschäftigt, unsere Gäste mit Getränken und einem bodenständigen Imbiss zu versorgen. Doch Pützchen im Jahr 2020 zeigte wegen der Covid-19-Pandemie für uns ein anderes Gesicht.

So ganz wollten wir diesen traditionellen festen Bestandteil nicht aus unserem Terminkalender streichen. Deshalb folgten Pützchens Samstag die Mitglieder des Generalstabs mit Damenbegleitung, dem Marschbefehl des Kommandanten in unserer Zeughaus. Bei leckerer Ähzezupp mit Woosch und gekühlten Getränken, fand sich eine fröhliche Runde zum „Bierleitungstest“ mit Gartenbetrieb ein.

Die Kameraden der Beueler Stadtsoldaten hatten auf Bestellung fleißig gekocht. So wanderte ein großer Kessel mit zwanzig Litern leckerer Suppe von Beuel über den Rhein auf unsere Teller.

Natürlich machte, wie jedes Jahr, auch das Anekdotchen die Runde, wonach die Ähzezupp der Beueler Stadtsoldaten am Stand der Bonner Stadtsoldaten ohnehin viel besser schmecken soll... Wir haben unseren ganz persönlichen Auftakt zu Pützchens Markt jedenfalls in vollen Zügen genossen.

Bereits am Tag darauf traf sich eine stattliche Anzahl Kameraden und Kameradiesen zum historischen Jahrmarkt auf Pützchen. Mit „coronagerechter Maskerade“ marschierten wir in die Jahrmarktschale ein. Sehr schnell fand sich die Mehrheit von uns auf den zahlreichen historischen Fahrgeräten wieder. Mancher konnte bei den schnellen Runden in der Raupe oder im Holzkarussell in Kindheitserinnerungen schwelgen.

Dass ein Schaustellerleben harte Arbeit und nicht nur Freude bedeutet, vermittelte uns Herr Schleifer. Sein Großvater gründete im Jahr 1878 den gleichnamigen Karussellbetrieb. Als echter Zeitzeuge wusste er viel Hintergrundwissen zur Kirmes damals und heute zu vermitteln.

So wurde in früheren Zeiten zum An-schieben eines Karussells durchaus die

Muskelkraft des Publikums genutzt. Wer sich dreimal schweißtreibend betätigte, erhielt dafür eine Freifahrt. Selbstverständlich hatten die Schaustellerkinder auch die Schulpflicht einzuhalten. Stolz präsentierte uns Herr Schleifer sein Nachweisheft. Dort wurde dem Wandschüler beginnend mit dem Jahr 1941 in allen Beurteilungen sehr vorbildliches Betragen bescheinigt.

Großes Interesse riefen auch die zahlreichen historischen Orgeln hervor. Zum 375-jährigen Jubiläum der Anna-Kirmes in Düren im Jahr 2013 fand in der Kirche ein Duett zwischen der Kirchenorgel und einer Kirmes-Konzertorgel statt. Mit erheblichem Kostenaufwand ließ die Familie Schleifer hierzu eigens Lochkarten erstellen, um das Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“ feierlich erklingen zu lassen.

Nach diesen Einblicken in die sakrale Nutzung einer Kirmesorgel, berichtete Herr Schleifer abschließend von den gestrengen Wächtern über Sitte und Moral in den Sechziger-Jahren. So galt die Fahrt mit der „Raupe“ bei geschlossenem Verdeck als anrühlich. Denn Küssen im Dunkeln war sittenwidrig...

Die Kirmesbesucher bedanken sich herzlich bei Bastian Stein für die Organisation dieses interessanten Nachmittags.



# Blick auf die andere Rheinseite

Von Uwe Reichelt

In schwierigen Zeiten waren es (natürlich) die Beueler Wiever, genau genommen der Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht, welcher sich als erstes festgelegt hat und seine Repräsentantin der Weiberfastnacht vorstellte:

Lena Obliers wird in der Session 2020/2021 das Amt der Wäscherprinzessin repräsentieren. Ihr karnevalistisches Zuhause fand sie nach ihrer Zeit im Tanzcorps Nixen vom Märchensee im gleichen Verein. Denn seit einiger Zeit ist sie

aktives Mitglied im Damenkomitee Nixen vom Märchensee. Begleitet wird Lena von ihren beiden Wäscherinnen Janina (ebenfalls im Damenkomitee Nixen vom Märchensee) und Judith (Damenkomitee St. Josef).

Lena I. wird unter dem Motto: „Uns hält nix op, Beuele Wieve sin stets joot drop“ in die Session starten. In der vergangenen Session 2019/2020 konnte sie viel Erfahrung sammeln, denn sie begleitete Wäscherprinzessin Romina I. (Markmann)

als Wäscherin, und ist somit bestens auf ihre Session vorbereitet. Lena I. wird – im Gegensatz zu den meisten anderen Tollitäten – nur in der Session 2020/21 amtieren.

Ob und inwieweit Veranstaltung der Beueler Weiberfastnacht überhaupt stattfinden können, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Bonner Stadtsoldaten wünschen der Wäscherprinzessin trotz aller Umstände eine schöne Session.



**KREUZER**  
ELEKTROTECHNIK

Breniger Str. 15  
53913 Swisttal-Heimerzheim  
Fon: 02254 8307-0  
<http://www.kreuzer-elektrotechnik.de>



**KREUZER**  
ELEKTROTECHNIK

## Systeme für den Anlagenbau Messen - Steuern - Regeln

Planung, Beratung, Produktion und Inbetriebnahme elektrotechnischer Anlagen und Steuerungen  
sowie DGUV V3 - Prüfungen ihrer elektrischen Geräte.



Wir bilden in den Berufsbildern des  
**Elektronikers für Betriebstechnik**, sowie  
**des Elektroanlagenmonteurs** aus.

# Schwaade Laache joodde Saache mache!

Wir können  nicht nur Autos ...



... wir  
können auch  
**Wäscherprinzessinnen!**

Wir wünschen unserer Mitarbeiterin  
und Kollegin, sowie allen Kunden und Freunden  
unseres Hauses, eine wunderschöne  
Session 2021!

**Bleiben Sie gesund!**

Wäscherprinzessin

**LENA I.**

und DRESEN  
Service-Assistentin

*Uns hält nix op.  
Benele Wiewe sin stets  
joot drop!*

**DRESEN**  
Automobile Vielfalt

Autohaus Dresen GmbH  
Ellerstr. 69-75 · 53119 Bonn  
Telefon: 0228 2695-0  
E-Mail: [info-bonn@dresen.de](mailto:info-bonn@dresen.de)

# Wer tanzt, hat's nicht leicht . . . ... in Corona-Zeiten

Von Tim Grobusch



## Neuer Trainingsort

Nach einem Wechsel des Trainingstages von Mittwoch auf Donnerstag bestand leider nicht mehr die Möglichkeit, in der Josef-Strunk-Halle in Eendenich zu trainieren. Die Suche nach einer neuen Trainingsmöglichkeit erwies sich als schwierig, da Räume mit hoher Decke und ausreichend Platz in Bonn leider Mangelware sind. Durch den Tipp unseres Corps-Zahlmeisters Clemens Schmitz, sind wir auf die Gaststätte „Zur Post“ in Niederkassel-Mondorf aufmerksam geworden. An die Gaststätte ist ein großer Veranstaltungssaal mit eigener Bühne und einer hohen Decke angeschlossen. Die Stadtsoldaten sind bereits vor vielen Jahren schon einmal zu Auftritten dort gewesen. Nach kurzer Überlegung war mit der Gaststätte „Zur Post“ ein neuer Trainingsort gefunden, in dem nach einiger Zeit auch das Kadettencorps eine neue Heimat gefunden hat. Besonders freut es uns, dass es wieder möglich geworden ist nach dem Training noch etwas in netter Runde zusammensitzen. Somit wird die Kameradschaft gefördert und wir haben den ein oder anderen Abend noch weit in die Nacht bei wunderbarer Bewirtung gemeinsam verbracht.

## Bernd Jansen als neuer Trainer

Das Trainingsjahr 2020 stellte uns vor viele Herausforderungen. Daher war es großes Glück, dass Bernd Jansen, der bereits für die Session 2019/2020 unser erstes Tanzpaar mit sehr großem Erfolg trainiert hat, nun auch der Trainer der gesamten Tanzgruppe werden sollte. Bernd Jansen hat bereits viele Jahre tänzerische Erfahrungen. Er tanzte selbst u. a. beim Russischen Staatsballet vor, zählt zum Tänzer- und Choreographenteam eines Schweizer Circus und verbringt auch jedes Jahr einige Wochen beruflich in Las Vegas. In Köln trainierte er bereits mehrere Traditionscorps.

Neben seinen unglaublichen Fähigkeiten, ist er auch durch seine menschliche Art eine enorme Bereicherung für die Tanzgruppe. Die Gruppe hat durch diszipliniertes und organisiertes Training wieder Ehrgeiz und Freude erlangt. Wir sind besonders stolz und dankbar, dass Bernd Jansen uns als unser neuer Trainer begleitet.

## 2020 Training mit Hindernissen

Kaum hatten wir unser Probetraining absolviert, als uns die Corona-Pandemie überrollte. Da das Tanzen eindeutig ein Kontaktsport ist, waren wir leider gezwungen, bis weit in den Sommer unser Training auszusetzen. Dies hinderte die Tanzgruppe aber nicht an ihrem Zusammenhalt. Um die lange Zeit der Abstinenz zu überbrücken, hat sich die Tanzgruppe in virtuellen Videomeetings getroffen. Dieses virtuelle Kaffeetrinken wurde von vielen begrüßt, da man so die Möglichkeit hatte, sich mit den anderen unterhalten und austauschen zu können. Da in der Corona-Zeit viele soziale Kontakte sehr gelitten haben, hat es uns sehr gefreut, wenn wir auf anderen Wegen in Kontakt kamen.

Im Spätsommer war ein erstes Training, bei Einhaltung der Kontaktbeschränkungen unter freiem Himmel, wieder möglich. Später kehrten wir für eine kurze Zeit auch wieder in unseren Trainingsaal zurück. Wir sind dankbar, dass unser Kommandant für unser erstes Training seinen großen Garten zur Verfügung



gestellt hat. Auch Toni, der Wirt der Gaststätte „Zur Post“, bewaffnete sich mit Desinfektionsmittel und organisierte eine ausreichende Lüftung, sodass wir einige Wochen sicher bei ihm in Mondorf trainieren konnten. Leider hat uns seit Mitte Oktober der Virus wieder fest im Griff. Aus Sicherheitsgründen wurde das Training schweren Herzens bis auf weiteres erneut ausgesetzt. Nun stehen wieder virtuelle Treffen auf der Tagesordnung und wir erwarten alle sehnsüchtig die Anzeichen des Endes der Pandemie.

#### Neuer Tanz für die Jubiläumssession

Die Tanzgruppe ist bereits jetzt in der Planung für die Session 2022. Für die Jubiläumssession wird es eine Neuauflage des Dreiertanzes geben. Auf bekannte traditionsreiche Klänge wird eine komplett neue Choreographie getanzt, die durch unseren Trainer Bernd Jansen entworfen wird. Die Tanzgruppe freut sich sehr auf den neuen Tanz und übt bereits erste Hebefiguren und kleinere Choreographien. Wobei der „Generationentanz“ – der Säbeltanz – neben dem neuen Tanz weiter im Repertoire der Tanzgruppe verbleibt.

Die Gruppe hat einstimmig entschieden, dass sie an diesem historischen Tanz festhält, da dieser sinnbildlich für die Bonner Stadtsoldaten steht. Dreiertanz, Säbeltanz oder ganz etwas anderes - wir sind froh,

wenn wir wieder zurück auf die Bühne dürfen. Sowohl die Paare als auch die Männer aus der Reihe sehnen sich danach, die Tänze wieder dem Publikum präsentieren zu dürfen.



**STUCK-  
DESIGN**  
Christmann GmbH

Horst Christmann  
Stuckateurmeister  
Maarstraße 78a  
53227 Bonn  
Telefon 0228 / 4100530  
Telefax 0228 / 9489126  
horst.christmann@t-online.de

Stuckarbeiten  
Trockenbauarbeiten  
Schall-, Wärme-, Brandschutz

# Fahrsicherheitstraining

## sicher tanzen – sicher fahren

Von Tim Grobusch

Das Bonner Stadtsoldaten-Corps lebt von der Gemeinschaft. Unter diesem kameradschaftlichen Grundgedanken hatte es sich unser Kamerad und Schirrmeister, Frank Palmen, nicht nehmen lassen, unseren ersten Tanzoffizier und zehn weitere Kameraden und Kameradieschen der Tanzgruppe zu einem Fahrsicherheitsstraining mit anschließendem Grillabend einzuladen.

Am 19.07.2020 fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fahrsicherheitstrainings inklusive Beifahrer, auf dem ADAC Gelände in Swisttal ein. Nach einer kurzen theoretischen Einweisung ging es auch sogleich ans Eingemachte und zum Fahrtraining. Es zeigte sich, dass neue Autos zwar schön anzusehen sind, jedoch das ein oder andere ältere Modell auf so einer Teststrecke durchaus mehr Spaß bereiten kann.

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, den vorhandenen Parcours abzufahren. Dabei hat sich fahrerisches Können und eine schnelle Reaktionszeit bewährt.

Nach verstärkter Nutzung verschiedener ABS-Systeme und dem Duell um die besten und neuesten Reifen, ging es nach dem Fahrtraining in unser schönes Zeughaus auf der Endenicher Straße.

Dort warteten schon einige andere Kameraden der Tanzgruppe auf uns, die bereits den Grill startklar gemacht hatten.



Eine große Freude war es, dass beim abendlichen Grillen auch alle Partnerinnen und Partner der Tanzgruppe eingeladen waren. So wurde es zu einem bunten und geselligen Abend.

Unser „Erklärbar“ Frank zauberte am Grill Hervorragendes. Gestärkt und voller Erlebnisse ist der Abend noch lang und gesellig im Garten des Zeughauses ausgeklungen.



## Erklärbar-Frank.de

*EINFACH besser Motorrad und Pkw fahren*

*Motorrad- und Pkw-Sicherheitstrainings für*

*Erstteilnehmer, Fortgeschrittene, Routiniers und Sportfahrer*



# SUPERJEILE WISCH



**DIRKMÜLLER**  
Gebäudedienste



# SCHIFF POSEIDON

**Wir liegen für Sie bereit!**

**Kommen Sie zu uns an Bord und erleben Sie die Faszination Rhein.  
Verbringen Sie mit uns schöne und gesellige Stunden auf dem Wasser bei  
-Themenfahrten, wie Feuerwerksfahrten, Seniorenfahrten (Senioren op Jöck),  
Weihnachtsfahrten u.v.m  
-Linienfahrten z.B. nach Linz, Tagesfahrten nach Boppard**

**Oder auch ganz individuell bei Ihrer Hochzeit, Betriebsfeier, Vereinsveranstaltung oder  
auch zu anderen Anlässen!**



**Wir, die Familie Schmitz, freuen uns Sie bei uns auf dem Schiff Poseidon begrüßen zu dürfen!**

**Bonntourist Personenschiffahrt Schmitz GmbH**

Rheinaustraße 241, D-53225 Bonn

Fon: Alexander Schmitz: 01704111800

E-mail: poseidon@bonner-schiffahrt.de

[www.bonner-schiffahrt.de](http://www.bonner-schiffahrt.de)

# Jahresablauf der Kameradieschen

Von Nina Kopprasch



An Weiberdonnerstag fragte sich der eine oder andere Kamerad, wie in jedem Jahr, was wir wohl genau darstellten. In diesem Jahr waren wir klar erkennbar, da unsere Marie auch mit dem passenden Schild „Rocke Mariechen“ voran ging. Der Tag verging wie in jedem Jahr im Fluge und endete traditionell im Zeughaus der Beueler Stadtsoldaten.

## Rosenmontag

Wie in jedem Jahr, ist eines der Highlights der Rosenmontagszug. Dort gehen die Marketenderinnen und das erste Tanzpaar bei der Infanterie und die Formationstöchter bei ihren Formationen im Zug mit. In diesem Jahr war dies etwas anders. Die Marketenderinnen gingen wie immer bei der Infanterie und die Formationstöchter bei ihren Formationen. Das erste Tanzpaar jedoch hatte die Ehre, den Zug auf einem Wagen zu erleben. Dazu kam es, weil sich unsere Marie leider während der Session eine Verletzung zugezogen hatte. Nachdem wir den Zug absolviert hatten, schauten sich einige Mädels noch den Rest des Zuges an und folgten später dem Weg ins Zeughaus, um dort den Abend in der Gesellschaft der anderen Kameraden ausklingen zu lassen.

## Weiberfastnacht

An Weiberfastnacht ist es bei uns Mädels Tradition, dass wir eine Kleinigkeit an der Uniform verändern. In der vergangenen Session fiel das Motto unseres Weiberfastnachtsoutfits auf das Thema „Rocker“. Der Prozess der Vorbereitung beginnt meist schon in der vorangegangenen Session, und wird dann Anfang der laufenden Session präzisiert. So kauften wir uns alle Materialien, die wir für das Kostüm brauchten, und trafen uns am Dienstag

vor Weiberfastnacht im Partykeller der Familie Schmitz. Dort tauschten wir die verschiedenen Accessoires aus und gestalteten unsere Rockerschilder. Wir entschieden uns, dass jeder eine andere bekannte Rockband für sein Schild nehmen sollte. Bis jedoch jeder die perfekte Band gefunden hatte und auch das Logo der Band entsprechend wiedergegeben werden konnte, dauerte es einige Zeit. Am Ende des Vorbereitungsabend waren alle Schilder weitestgehend fertig.



**Raum für ein  
modernes Zuhause.**  
Bei Raab Karcher  
in Bonn.



Entdecken Sie in unserer modernen Ausstellung hochwertige Fliesen, Vinyl, Laminat, Parkett, Innen- und Haustüren, Fenster und Garagentore, sowie die neuesten Trends für Ihr Zuhause und den Garten. Profitieren Sie von unserer Fachberatung und jeder Menge Inspiration.

Raab Karcher Niederlassung  
Heinrich-Böll-Ring 21-23 • 53119 Bonn • Tel. 02 28/9 85 86-0  
[www.raabkarcher.de/bonn](http://www.raabkarcher.de/bonn)



**Das sind WIR, die Mädels des Corps**

Das Corps hatte in der vergangenen Session sieben Mädels. Bestehend aus einer Marie, vier Marketenderinnen, einer Schwadronstochter und einer Barbara. Die fünf Mädels, welche über die Bühnen Bonns tanzten, waren Lina, unsere Marie, und die vier Marketenderinnen Julia, Lena, Chrissy und Maria. Die beiden Formationstöchter sind Nina, unsere Schwadronstochter der Kavallerie, und Anna, die Barbara der Artillerie.

**Oktoberfest auf der Filia Rheni**

In diesem Jahr wurde die Tanzgruppe vom Corps zum Oktoberfest auf der Filia Rheni eingeladen. Damit die Formationstöchter die neuen Marketenderinnen kennenlernen konnten, entschließen sie sich kurzer Hand auch am Oktoberfest teilzunehmen. Leider war die Barbara am Tag der Veranstaltung verhindert, wodurch nur die Schwadronstochter die Neuen kennenlernen konnte.

**Ein Dank an der Corpsdoktor**

Der liebe Corpsdoktor Wolfgang Kreuzer hat es sich nicht nehmen lassen, jedem von uns Mädels einen Gutschein von einem Drogeriemarkt zu schenken, damit wir Make up mäßig perfekt für die Session gewappnet waren. Das dazugehörige Foto entstand als Dankeschön auf unserer Würzburgtour Anfang Februar.

**Spaß zusammen auch neben der Bühne**

Oft besuchen die Mädels auch gerne nach einem Auftrittsabend noch eine andere karnevalistische Veranstaltung, bei der sie auch gerne mal eine Band abgegriffen haben, um mit ihnen ein Foto zu machen. Aber natürlich feiern wir auch gerne mal so einfach zusammen und machen auch ab und zu mal ein paar Spaßbilder.

**Auch privat treffen wir uns gerne mal**

Egal ob im Karneval oder unter dem Jahr, wir Mädels sehen uns auch öfter mal. Wie fast jedes Jahr, trafen wir uns auch dieses Jahr wieder auf einer Karnevalsparty am Anfang der Session. Unter dem Jahr sehen wir uns auf den jeweiligen Geburtstagen oder auch mal zu einer Bollerwagentour, die kurzerhand zu einer Wanderung mit einigen Stationen führt. In diesem Jahr haben wir unsere Treffen aufgrund der Situation, in Form einer Videokonferenz vollzogen.





**Dat Levve fiere -  
ävver met Avstand.**

# Dr. med. Friedrich Jovy Facharzt für Orthopädie

Argelanderstraße 59  
53115 Bonn

Telefon: (02 28) 210 777  
Telefax: (02 28) 214 110

Akupunktur  
Chirotherapie  
Sportmedizin  
Osteologe DVO  
Physikalische Therapie



Ihr kompetenter Ansprechpartner.  
Höchste Qualität und absolute  
Kundenzufriedenheit stehen bei  
uns an erster Stelle.

## BÄDER ZUM WOHLFÜHLEN



**(0228) - 21 62 02** Büro Friesdorf  
**(0228) - 24 20 369** Büro Ippendorf



[info@kolzem.de](mailto:info@kolzem.de)  
[www.kolzem.de](http://www.kolzem.de)



**JETZT NEU BEI UNS:**  
Erleben Sie Ihr neues Bad virtuell!  
**TRETEN SIE EIN!**



www.greif-plus.de

KARNEVAL. KOSTÜME. KARTEN.

**NOVO**

# Jeder Jeck ist anders!

Für jeden die passende Karte.



NOVO GmbH | Llevelingsweg 102-104 | 53119 Bonn / Germany | T 0228 98984-0 | F 0228 98984-99 | [info@novo.de](mailto:info@novo.de) / [novo-shop.de](http://novo-shop.de)

# Landsturmempfang

Am 04.02.2020



# Unser Prinzenpaar

## Nadine I. & Marco I.



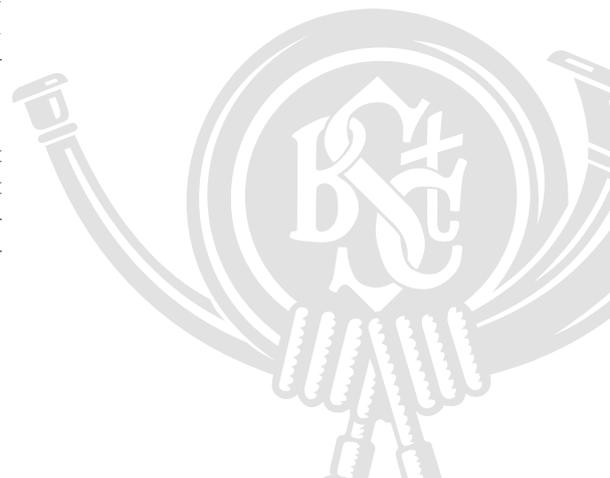
### **Prinz Marco I. Wiese**

Marco Wiese wurde 1984 in Troisdorf geboren. Er ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Niederkassel. Von Kindesbeinen an hat er den Karneval in seinem Heimatort Troisdorf-Sieglar mitgefeiert und konnte im Jahr 2015 bei der 1. Großen KG Sieglar im Gefolge des Dreigestirns erste Erfahrungen mit dem organisierten Karneval machen. Marco Wiese arbeitet bei der PSD Bank West eG in Bonn als Leiter des 2018 neu eröffneten Beratungszentrums in der Maximilianstraße. Sein größtes Hobby neben dem Reisen ist der Sport. Er verbringt viel Zeit mit Fahrradfahren, Laufen und Wandern, interessiert sich aber auch leidenschaftlich für Fußball und Eishockey. Marco Wiese tritt als Prinz für das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. an, das, wie sein Arbeitgeber, im Jahr 2022 seinen 150. Geburtstag feiert.

### **Bonna Nadine I. Klein**

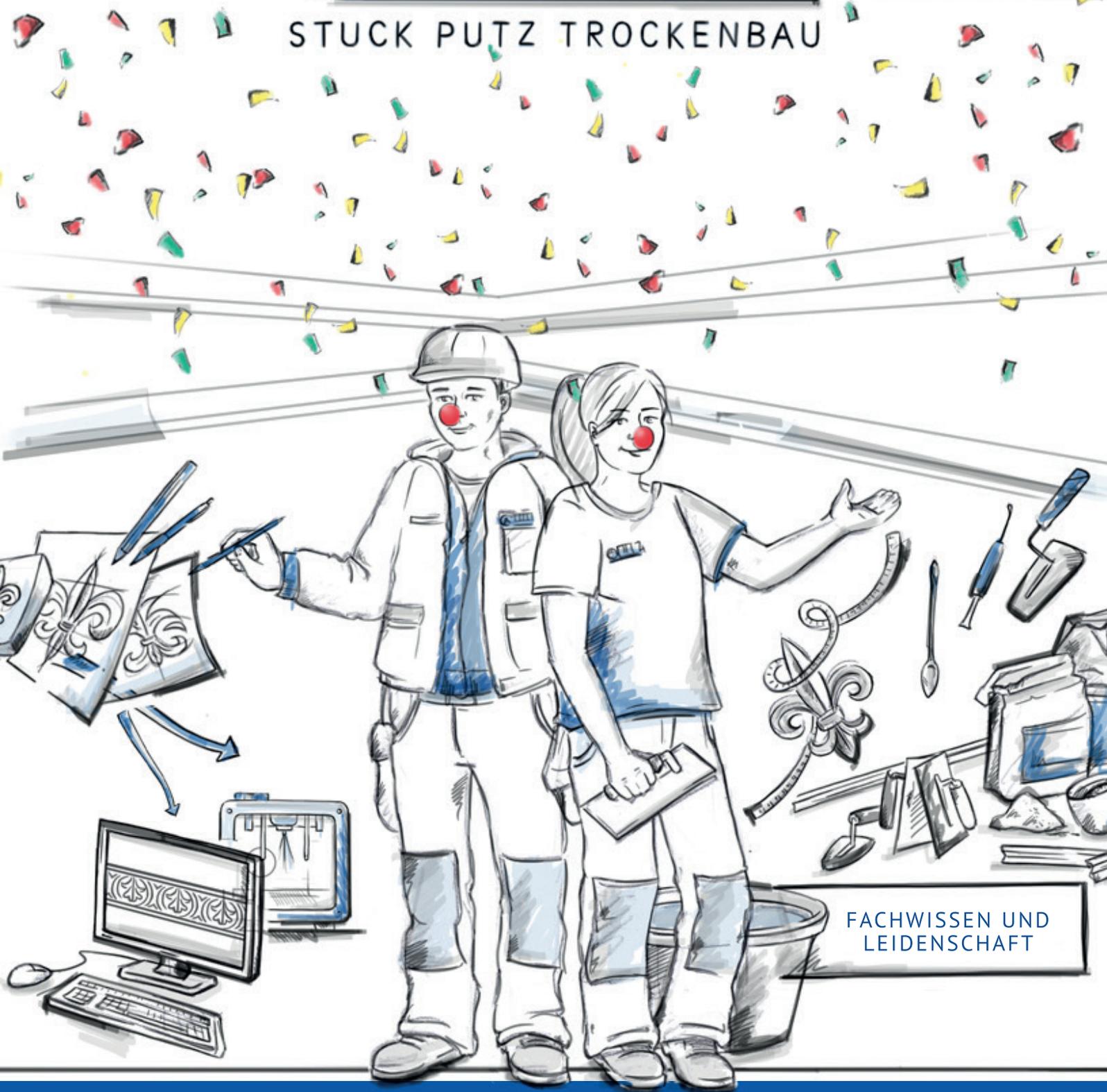
Nadine Klein wurde am 27.12.1980 ebenfalls in Troisdorf geboren und lebt in Königswinter. Schon im Alter von sechs Jahren wurde sie Mitglied der Beueler Stadtsoldaten, wo sie im Kindercorps aktiv war. Ihre große Leidenschaft für den Karneval konnte sie 2001 als Mitglied des Alten Beueler Damenkomitees als Wäscherprinzessin in Beuel ausleben. Seit 2016 ist sie dort als Mitglied auch aktiv. Als Bonna tritt sie, wie auch Prinz Marco I. für das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. an. Sie arbeitet als Bürokauffrau bei der Firma IRS Schadenszentrum Vögel in Bonn.

Der Festausschuss Bonner Karneval freut sich sehr, dass das Hotel Hilton Bonn mit der Direktorin Angelika Zupanc, das Hotel als Hofburg auch in diesen schwierigen Zeiten zur Verfügung stellt.





STUCK PUTZ TROCKENBAU



FACHWISSEN UND  
LEIDENSCHAFT

ZUSAMMENSTEHEN  
WENN ES DARAUF ANKOMMT!

# Dank, dem Bonner Prinzenpaar

Session 2019/2020, Richard I. und Katharina III.





Facharzt- und Hausarztpraxis  
Diabetologische Schwerpunktpraxis

Ambulantes DIABETES ZENTRUM Bonn

**Praxisstandort Bonn-Zentrum**

Hauptpraxis 1  
Poppelsdorfer Allee 19 • 53115 Bonn-Zentrum

**Praxisstandort Bonn-Zentrum**

Hauptpraxis 2  
Baumschulallee 20 A • 53115 Bonn-Zentrum

**Praxisstandort Bonn - Kessenich**

Hausdorffstr. 163 • 53129 Bonn - Kessenich

**Kontakt**

**Hauptpraxis 1**

Tel.: 0228 - 22 31 63

**Hauptpraxis 2**

Tel.: 0228 - 97 64 03 0

Fax-Zentral: 0228 - 22 58 20

**Praxisstandort Bonn - Beuel**

Johann-Link-Straße 11 • 53225 Bonn - Beuel

**Praxisstandort Bonn - Holzlar**

Holzlarer Straße 40 • 53229 Bonn - Holzlar



info@drkern-bonn.de | www.drkern-bonn.de



# Generalappell 2019



Am Samstag, dem 16. November 2019, versammelte sich die Stadtsoldaten-Familie zum ersten Mal in der neuen Session im Brückenforum zum traditionellen Generalappell.

Im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen die Beförderungen und die Verleihung von Verdienstorden für die aktiven Kameraden. Stellvertretend sei hier die Auszeichnung unseres Ehrenkommandanten Herbert Raab mit der Corpsnadel in Gold mit Brillanten für 50-jährige Mitgliedschaft genannt. Außerdem erfolgen Ehrungen verdienter Kameraden, Mitglieder und Helfer des Corps.

Bei seinem ersten Einsatz als unser neuer Literat und Schultheiß hatte Dirk Vögeli ein buntes Rahmenprogramm mit dem

Auftritt von „De Köbesse“ und der Showtanzgruppe Närrische Buben Sinzig zusammengestellt.

Den Auftakt des Abends bildete natürlich der Auftritt des Corps gemeinsam mit dem Kadettencorps. Die Tänze wurden dargeboten und die neuen Kameraden wurden an der Corps-Fahne vereidigt. Zum Einstieg in ihr Stadtsoldaten-Leben mussten die neuen Mitglieder auch gleich den Stadtsoldaten-Tanz mittanzen.

Natürlich durfte auch ein Besuch des neuen Prinzenpaares der Bundesstadt Bonn, Prinz Richard I. und Bonna Katharina III. nicht fehlen. Beide wurden dem Publikum von der Präsidentin des Festausschuss Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, vorgestellt. Der Prinz bewies

sein bekanntes sängerisches Talent und sang mit seiner Bonna ihr Sessionslied.

Den Abschluss des Abends bildete ein Besuch unserer Freunde, des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V. Komisch an deren Einmarsch war nur, dass ihr Kommandant Hans Hallitzky fehlte. Und auch unserer Kommandant Ralf Wolanski war auf einmal nicht mehr da. Doch der versierte Spieß der Beueler Stadtsoldaten, Wolfgang Stahl, konnte die beiden schnell ausfindig machen. Hans und Ralf hatten ihre Uniformen getauscht und waren so „unerkannt“ auf die Bühne gekommen. Ein großer Spaß für die Beiden und natürlich auch für alle anwesenden Kameraden und Gäste.



# Vereidigungsformeln

## Für die Pänz der Stadtsoldaten:

Ich schwöre:  
Keen Botz voll ze maache un net wegzelaufe  
on och net, andere Kadette ze raufe.

Fleißig ze danze on ze wibbele  
op dr Strooß un em Saal,  
dat es unser Vorsatz für Karneval.

Ruusemondach su vell Kamelle ze werfe , wie de Papp  
on den Mamm bestelle  
on dem Liehrer en der Scholl all Krätzje ze verzälle.

Su lang, bes de Uniform nit mie paß, em Kadettecorps  
ze blieve,  
dorus losse mir uns von keenem verdrieue.

Dat schwöre mir un immerdar  
met nem dreifache StadtsoldatenHurra!

## Für Stadtsoldaten:

Erhebet den linken Arm.  
Drückt den Daumen nach unten.  
Die Augen richtet auf die im Saal anwesenden Schönen,  
und sprecht mir laut und vernehmlich nach:

Ich schweere, demm Corps treu ze blieve,  
mich net zo besaufe, un net fottzelaufe,  
wenn ich net kann.  
Keen Mädsche ze bütze, wenn et net well!

Und Ihr, Kameraden, beuget das Haupt,  
leget die linke Hand an die Stelle,  
wo das Rückgrat seinen anständigen Namen verliert,  
und sprecht mir nach:

Abul Manassa  
Fitze Kahora  
Kastan's Panoptikum  
Carnevalistikum  
Alkoholikum  
Egalum  
Ganz egalum  
Schrumm!

*Nach Verlust der alten Formel neu aufgestellt  
am 17.02.1962*



# Bericht des Corpszahlmeisters über die Aktivitäten des Verein Senioren- und Jugendhilfe e.V.

Von Clemens Schmitz | Corpszahlmeister



Liebe Freunde des Corps und Unterstützer des Verein Senioren- und Jugendhilfe (VSJ). Ich möchte mich an dieser Stelle wieder ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Spendenbereitschaft aller Gönner und Förderer bedanken. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, an andere Menschen zu denken und bei Not zur Seite zu stehen.

Die Kameraden des Corps haben bei ihren Auftritten und Feldzügen in der Session rund 17.000 Euro gesammelt. Darunter befinden sich auch 1700 Euro, die unser Kamerad Rolf „Bibo“ Mayr mit seiner Foto-Aktion eingenommen hat.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Ausschüttungen und Zuwendungen von der Fritz-Brüning-Stiftung in Höhe von 2.630 Euro, der Prof. Dr. Dr. Franz-Harren-Stiftung in Höhe von 2.500 Euro und aus der „Bernd und Christel Hansen Stiftung“ erhielten wir eine Ausschüttung über 5.000 Euro.

In Gedenken an Heinz Ulte, langjähriges Mitglied des „Corps de Chevaliers“, erhielten wir von seinem Sohn Frank Ulte eine Spende in Höhe von 20.000 Euro.

Aus der „Stiftung Senioren- und Jugendhilfe des Bonner Stadtsoldaten-Corps“ erhielten wir für das Jahr 2019 eine Ausschüttung in Höhe von 3.800 Euro.

Ein herzliches Dankeschön auch all denen - auch wenn wir nicht jeden namentlich nennen und auch den Wunsch einer Nichtnennung eines Spenders respektieren -, die uns durch Spenden unterstützen und uns die Möglichkeit der Durchführung unserer satzungsgemäßen Ziele ermöglichen.

Es konnten auch in diesem Jahr wieder viele namhafte Spenden von Geschäftsleuten und Bonner Kreditinstituten gesammelt werden.

### Veranstaltungen:

Mit den Mitteln unseres Vereins wurden im Jahr 2018/19 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Schiffsausflug der Seniorenheime auf dem Rhein
- Weihnachtsfeiern in 4 Seniorenheimen
- 11. Große Bonner Seniorensitzung im Brückenforum

#### 21. Oktober 2019:

Ausflug der Seniorenheime auf dem Rhein: 160 Teilnehmer aus vier Heimen verbrachten wieder einen wunderschönen Tag auf dem Rhein.

#### 14. Dezember 2019:

Senioren-Weihnachtsfeiern  
Seit 2008 veranstalten wir jeweils am dritten Adventssamstag in vier Heimen eine





Weihnachtsfeier. Es fanden Feiern im Marienhaus, dem Haus Elisabeth, dem Haus Rosental und dem Sebastian-Dani-Heim statt. Unterstützung erhielten wir wieder wie in den Vorjahren vom „Männergesangsverein 1872 Cäcilia Graurheindorf“ und dem „Bonner Saxophon Ensemble“ unter der Leitung von Ralf Reinarz.

#### 12. Januar 2020: Seniorensitzung

Die 12. Große Bonner Seniorensitzung war ein Erfolg. Durch neue Werbekonzepte und spezielle Ansprachen an Bonner Begegnungsstätten konnten wir fast 700 Personen willkommen heißen. Das erstklassige Programm wurde von unserem Schultheiß Willi Baukhage letztmalig hervorragend präsentiert. Wir danken Willi für die vielen Jahre Unterstützung und wünschen alles Gute.

Auch im Jahr 2021 ist vorerst wieder eine Seniorensitzung geplant. Aufgrund der aktuellen Lage in der Corona-Pandemie können wir an dieser Stelle leider noch nicht sagen, wo und wie die Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Auch für Kinder und Jugendliche sind wir im Berichtsjahr mehrere Projekte angegangen.

Als Beispiele seien genannt:

- Ticketpatenschaft für die Spiele der Telekom Baskets Bonn
- KGS Bernhardschule BN-Auerberg, Anschaffung Gitarren
- Spende an den „Mittwochstreff e.V.“, Förderung der Inklusion
- Spende an den „Bonner Bildungsfonds“ der Bürgerstiftung Bonn
- Freiwillige Feuerwehr Bonn-Graurheindorf für Jugendarbeit

• Unterhaltungskosten für drei Busse, die den Altenheimen der Caritas Bonn zur Verfügung gestellt werden

Eine Übersicht aller Projekte finden Sie im ausliegenden VSJ-Tätigkeitsbericht.

Allen Kameraden, die sich an den Veranstaltungen des VSJ und an den Sammelzügen durch ihren persönlichen Einsatz beteiligt haben, danke ich nochmals sehr herzlich.

Ein besonderer Dank gilt dem BStC-Landsturm und den Bönnsche Blömche, die uns auch in diesem Jahr bei allen Sammlungen und beim Rathaussturm tatkräftig unterstützt haben.

## EVENTKATAMARAN *FILIA RHENI*

Flaggschiff des BStC



Brassertufer "Alter Zoll" - 53111 Bonn  
Telefon 0228 - 69 03 90 - Schiff 0171 - 2244665  
Ihre Ansprechpartner: Clemens und Manuela Schmitz

Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Veranstaltungen bis 120 Personen mit aktuellen Hygieneregeln und klimatisierter Zu- und Abluftanlage sowie Glasabrennungen zwischen den Tischen.

[www.eventkatamaran.de](http://www.eventkatamaran.de) - E-Mail: [info@schmitz-bonn.de](mailto:info@schmitz-bonn.de)



filiarhenibonn



Eventkatamaran Filia Rheni



## Exklusiv wohnen im Bonner Zentrum

In der *NOVA VITA Residenz Im Leoninum Bonn* ermöglichen wir Ihnen auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne Hotels.

### *Bei uns erwartet Sie:*

- großzügig geschnittene Wohnungen
- Dachterrasse oder Balkon mit Blick in den Park
- hochwertige Ausstattung
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- maximale Sicherheit
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- hauseigener ambulanter Pflegedienst
- vielseitiges Veranstaltungsangebot



Für Bewohner mit erhöhtem Pflegebedarf besteht die Möglichkeit in den vollstationären Pflegewohnbereich zu ziehen.

# Gala-Prunksitzung 2020 ...

## ... fast vom Winde verweht

Von Uwe Reichelt



An einem stürmischen Sonntag, der das geplante Programm fast völlig durcheinander wirbelte, fand unsere Galaprunksitzung 2020 statt. Einige Künstler mussten aufgrund der widrigen Wetterbedingungen ihren Auftritt absagen oder verkürzen.

Eine schwierigere Feuertaufe als neuer Schultheiß kann man nicht erleben. Dirk Vögeli meisterte den Abend jedoch mit der Unterstützung der Mannen seines Elferats hervorragend.

Der Beginn der Sitzung war wie immer durch den Einmarsch des gesamten Corps, seiner beiden Musikzüge und

des Kadettencorps beeindruckend. Die Kleinsten gaben ihre verschiedenen Tänze zum Besten und auch die Tanzgruppe bewies, trotz der Verletzung der Marie, ihr hervorragendes Können.

Rednerbeiträge von Guido Cantz und Martin Schopps, Musik von den Newcomern Druckluft, leise Töne von Wicky Junggeburth und tänzerische Höchstleistungen der KG Sr. Tollität Luftflotte bildeten das Gerüst des Abends. Begeisterungstürme des Publikums rief einmal mehr unser Ehrenobrist des Jahres 2019 Marc Metzger, hervor. Seine Redezeit war unbegrenzt; hatte er doch kurzerhand

die Uhr auf der Bühne, die dem Schultheiß als Orientierung dient, dem OB in die Hand gedrückt.

Ohne zu wissen, wie die OB-Wahl in diesem Jahr ausgeht, ernannte das Corps die nunmehr neue Oberbürgermeisterin Katja Dörner zum Ehrenmajor. Die gleiche Ehre wurde dem Kommandanten der Prinzengarde Köln, Dino Massi, der mit seinen Mannen in eindrucksvoller Weise und trotz der stürmischen Bedingungen in den großen Saal des Maritim einmarschierte, zuteil.





Der bisherige Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan wurde vom Corps zum Ehrenobristen ernannt und reiht sich damit in die Reihe prominenter Vorgänger ein.

Ein Besuch von Prinz und Bonna mit ihrer staatsen Equipe, der auch immer einige Kameraden der Bonner Stadtsoldaten angehören, durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wenn dann eine noch recht unbekannt Band namens El Dorado als Schlussnummer alle Gäste zum Mitsingen, Schunkeln und Jubeln bringt, kann man von einer absolut gelungenen Gala-Prunksitzung sprechen.



GUTENBERG  IMMOBILIEN

 AKS PARTNER  
IMMOBILIEN

Immer **jeck** auf Immobilien



Telefon 0228 | 33800110

Telefon 02203 | 935970

Aff jeiht die wilde Fahrt.  
8 x in Deiner Region.



**AUTO**  
**THOMAS**  
FIRMENGRUPPE

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444

Tel.: 0228/4491-0

53227 Bonn · Königswinterer Str. 93

Tel.: 0228/4491-600

53639 Königswinter · Königstr. 18

Tel.: 02223/9185-0

53945 Blankenheim · Am Mürel 18

Tel.: 02449/9197-0

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3

Tel.: 02227/9098-0

50321 Brühl · Am Volkspark 5-7

Tel. 02232/94525-0

53773 Hennef · Frankfurter Str. 137

Tel.: 02242/8896-0

53604 Bad Honnef · August-Lepper-Str. 1-12

Tel.: 02224/9420-0

[www.auto-thomas.de](http://www.auto-thomas.de)

Finde uns auch auf:



XING



@autothomasfirmengruppe

**AUTO**  
**THOMAS**  
FIRMENGRUPPE



**Herrenorden 2021**



**Damenorden 2021**



**Pin Silber**



**Pin Gold**

# Unsere Orden der Session 2021

In diesem Jahr zieren unseren Herrenorden die Abzeichen unserer vier aktiven Formationen, nämlich der Infanterie, der Artillerie, der Kavallerie und des Aktiven Landsturms.

Unserem traditionellen „BStC-Emblem“ wurde sprichwörtlich der Hut aufgesetzt, den drei frische, rote Nelken zieren. Der Dreispitz trägt jeder aktive Kamerad in großer Uniform voller Stolz. Umrahmt werden Emblem und Hut von einem goldenen Ehrenkranz. Selbstverständlich darf auch die Jahreszahl nicht fehlen.

Der Damenorden ist in den Farben des Herrenordens gehalten und wie immer ein Schmuckstück. Hier wurden aus Platzgründen die Formationsabzeichen weggelassen, damit die Damen nicht „zu schwer tragen müssen“.

## Ist Ihr Interesse an unseren Sessionsorden geweckt?

Sie können diese Orden käuflich erwerben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an das Corps: [info@bstc.de](mailto:info@bstc.de)

Die Produktion der Orden und des Sessionspins lag auch in diesem Jahr in den erfahrenen Händen unseres Kameraden Ingo Bley, dem wir hierfür herzlich danken.



 **Orden Bley**

Maarstraße 43-45 Tel.: 0228-429910-0 info@ordenbley.de  
53227 Bonn-Beuel Fax.: 0228-429910-11 www.ordenbley.de



# Historische Feldpost 2001

## Gefunden im Archiv der Bonner Stadtsoldaten



Kurfürst Clemens August  
1700 - 1761

In jeder Feldpost wollen wir in unser Archiv schauen und einige interessante Texte aus vergangenen Ausgaben der "Feldpost" erneut abdrucken.

Lesen Sie in dieser Feldpost einen Artikel über den Bönnschen Kurfürst und Auschnitte aus der Feldpost des Jahres 1971, von vor 50 Jahren.



Praxisgemeinschaft  
für psychologische Beratung

53343 Wachtberg-Werthhoven



Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

[info@lebens-beratungen.com](mailto:info@lebens-beratungen.com)  
[www.lebens-beratungen.com](http://www.lebens-beratungen.com)

**Handelshof** Großhandel

**Echte Fründe ston zesamme**



**Alles weed joot, dat krieje mer schon hin!**



## Am Hofe des Kurfürsten Clemens August

von Hans Pohl

Vorsichtig pustet eine der sieben Köchennmägde in die Glut der Kochstelle, um das Feuer zu entfachen. Wie jeden Morgen begann die Arbeit in der Küche des kurfürstlichen Schlosses.

Gestern war es sehr spät geworden, bevor sich die Diensthofen zur Ruhe begeben durften. Die Gästeschar seiner Durchlaucht war erst gegen ein Uhr in der Nacht mit lautem, fröhlichen Lachen und Rufen in den bereitstehenden Kutschen und Kaleschen aus dem Park gerollt. Peitschenknall und Zurufe trieben die Pferde zur Eile an.

Seine Durchlaucht hatte wieder einmal eines seiner beliebten Hoffeste gegeben. Hochwohlgeborene Gäste mit wohlklingenden Namen waren geladen und in prachtvollen Roben und Gewändern oder Uniformen erschienen.

Wohl an die fünfhundert Kerzen hatten den großen Saal erleuchtet, als die Musik von der leise Töne im ganzen Schloss zu hören waren, zum Tanze aufgespielt hatte.

Ja, Clemens August liebte es, sich mit illustren Gästen zu umgeben und oftmals bis in den Morgen hinein seine Fähigkeiten im Tanz zu zeigen, um dann auch gebührend bewundert und gelobt zu werden. Und es war ein Festmahl, wie es kaum zu beschreiben ist. Die Gäste schlemmten und tranken die besten Weine, genossen alles, was die kurfürstliche Küche zu bieten hatte. Clemens August selbst nippte nur ab und zu an seinem ebenfalls gereichten Bier.

Er mochte den Gerstensaft nicht so sehr. Vielmehr genoss er die köstlichen Weine, welche sein lieber Freund Johann Baptist Roll ihm empfohlen hatte. Von Roll, dem Bruder des Obristenfalkenmeisters Ignaz Roll, wird später noch die Rede sein.

Der Kirchenfürst war eben auch ein Landesherr, welcher es liebte zu leben und zu lachen, wie seine Landeskinder.



In Bonn galt er als Reformator des Schützenwesens. Gerade vor einigen Tagen hatte er auf der Kirmes in Poppelsdorf im Garten seines Schlosses „Clemensruh“ mit den Bürgern der Residenzstadt Bonn kräftig gefeiert und dort auch gezeigt, wie welt-

lich ein so hoher Kirchenfürst sein kann.

Am 11. Juni 1737 wurde er nach einem lange währenden Wettkampf Schützenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft zu Bonn. Er stiftete einen gol-



denen Schild und eine silberne Medaille. Er wurde Ehrenmitglied der Bruderschaft, wie auch sein Premierminister Ferdinand Anton von Hohenzollern. Der Text auf dem Ehrenschild lautet: „Solo poloque ubique Victor Augustus“ – Ob im Himmel, ob auf Erden – sei überall erhabener Sieger!

Stets war er bemüht, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Schutzbefohlenen zu haben. Er unterstützte die Armen und Bedürftigen nach Kräften. Ja, er besuchte selbst Schwerstkranke in ihren oft elendigen Hütten und versorgte sie mit vielem, was sonst gefehlt hätte. So machte es ihm kaum etwas aus, wenn er nächtens zu einem Sterbenden gerufen wurde, um das Sakrament der letzten Ölung zu spenden.

Wenn die Familien nicht die Mittel hatten, ein einfaches Begräbnis zu bestreiten, dann ließ er den Verstorbenen auf seine Kosten christlich und würdevoll beisetzen. Seine Bemühungen durch strenge Erlasse dafür zu sorgen, dass die Kinder in den Schulen, welche auf seinen Befehl geöffnet worden waren, eine für damalige Verhältnisse erstaunlich weitreichende Erziehung bekamen, wurden nicht ganz ohne Murren hingenommen. Sahen die Kleriker doch nur darauf, in den Verwahranstalten die elementarsten Dinge aus der Bibel und dem Katechismus zu vermitteln. Zählen bis 10 und die Gebote aufsagen können beinhaltete der „Lehrstoff“. Mehr brauchte es ihrer Meinung nach nicht, um ein gottesfürchtiges Leben als Untertan der Obrigkeit zu führen.

Am 27. April 1727 erging seine Order, ein „seminarium clericorum in unserer Stadt Cöllen aufzurichten“. Dessen Leitung übertrug er zwei Jesuiten. (In der Romantrilogie Wolfgang Lohmeiers über die Geschichte der Katharina Hennot, Posthalterin zu Köln, sind genauere Fakten ersichtlich.)

Er schätzte die Gesellschaft Jesu Christi und deren strenge und penible Einhaltung der Ordensregeln. Er selbst hatte ja erst sehr spät die Priesterweihe erhalten. Am 4. März 1725 fand diese feierliche Handlung in der Hofkapelle des Schlosses Schwaben statt.

Im Mai des Jahres 1725 zog er endgültig in seine Bonner Residenz ein.

Über die Leidenschaft für die Jagd, insbesondere der Falknerei wurde schon etliches berichtet. Hier soll die Rede von anderen Leidenschaften sein. Kurfürst Clemens August und die Frauen!

Welche Rolle spielten die Hofdamen, Sängerinnen, Schauspielerinnen und Bürgerstöchter, die Frauen ganz allgemein, im Leben des Landesherrn, der ja schließlich auch Kirchenfürst und Priester war?

Die Chronisten des Kurfürsten sind hierin unterschiedlichster Meinung. In seinen Schriften über die letzten vier Kurfürsten von Köln schreibt Max Braubach sehr dezidiert über diese Dinge. Allein die belegten Äußerungen der Fürstin Sophie von Nassau-Siegen lässt uns Einblick nehmen in sein Verhältnis zu Frauen:

Er lernte sie kennen als sie neunzehn Jahre alt war. Bereits mit achtzehn Jahren wurde sie mit dem 74-jährigen Wilhelm Hyazinth von Nassau-Siegen verheiratet.

Clemens-August zog mit ihr durch das nächtliche Bonn, soupiert mit ihr gelegentlich. Sie selbst sagt jedoch: „Ich könnte mir denken, mit ihm unter einer Decke zu liegen, ohne dass mir etwas unschickliches widerfahren würde!“

Eine andere Frau, die ebenfalls im Zusammenhang mit Clemens-August genannt wird, ist Maria Aloysia von Nothhaft, Gattin des kommandierenden Kölner Generals Maximilian Emanuel von Nothhaft. Sie spielte eine Rolle in den Verwirrungen um den Premier Ferdinand von Plettenberg.

Ein leichtfertiges und arrogantes Persönchen, so wurde sie beschrieben, war die nächste Frau in seinem Leben: Luise von Brandt, Tochter des preußischen Staatsministers von Kameke.

Clemens lernte sie bei einer Kur in Aachen kennen und nahm sie mit nach Brühl. Hier richtete er ihr ein „diskretes Haus“ ein und besuchte sie regelmäßig. Jedoch kam er nie alleine, sondern in der Begleitung des oben erwähnten Obristfalkenmeisters von Roll, auf „dessen Treue und Verschwiegenheit er sich absolut verlassen konnte“.

Im Jahre 1743 lernte Clemens August die Witwe eines hohen bayrischen Beamten kennen: Gräfin Maria Anna von Seinsheim, von der es hieß, sie sei die erste Frau gewesen, die sein direktes Interesse geweckt habe.

Pikant ist auch die latente Beziehung zu Johanna Christine Freifrau von Schade, geb. Schreiber. Sie schaffte es, dem jüdischen Kaufmann und Finanzier Josef Süß Oppenheimer das Recht zu besorgen, im Kurkölnischen Gebiet Geschäfte zu tätigen. Dafür schenkte er



ihr Juwelen und „borgte“ ihr große Summen an Bargeld.

Alle Frauen, bis auf die Harfenistin Mechthild Brion, waren von Adel und aus den höchsten Häusern. Jedoch die Brion ist es, welche ihm seine Tochter Anna Maria gebar. Mechthild heiratete den Futtermeister und Truchsess Gottfried Trogler. Darüber hinaus weiß man so gut wie nichts zu erfahren.

Über die Tochter Anna Maria ist bekannt, dass sie in einer Klosterschule in Metz erzogen wurde. Mit fünfzehn Jahren verliebte sie sich in den zehn Jahre älteren Grafen Franz Ludwig von Holstein. Er war der uneheliche Sohn von Clemens Bruder Karl Albrecht und somit der Cousin.

Da Anna Maria ja eine „Bürgerliche Person“ war, konnte an eine Heirat der beiden nicht gedacht werden. Um diesen Umstand zu verändern verhandelte der kurkölnische Minister August Wilhelm von Metternich mit dem Kaiserhof zu Wien, um für sie den Titel einer REICHSGRÄFIN zu erreichen.

Am 4. Oktober 1756 heiratete dann der Graf, die nun Gräfin von Löwenfeldt gewordene Tochter des Kurfürsten Clemens August. Sie starb am 26. November 1783 nachdem sie ihrem Manne zwischen 1759 und 1775 tatsächlich 12 Kinder geboren hatte.

Die Tatsache, dass sie das Kind eines katholischen Priesters und Kirchenfürsten war, schien wenig Aufregung zu verursachen. In der damaligen Zeit gehörte es fast schon zum guten Ton, dass hohe klerikale Würdenträger und Personen von Stande mindestens eine eigene und allgemein bekannte Mätresse hatten. Vom Gebot des Zölibats hielt man nicht sehr viel. Zwar wettete Rom gegen „solcherlei Hurerei, Saufen und uns zur Betrübnis und Sorge bekannt gemachter und erkannter Unzucht in den Häusern unserer Brüder in Christi“, doch niemand kümmerte sich darum. Zahlreiche Äbte und Mönche, wie ebenso Priester und auch Bischöfe waren mehrfache Väter von unehelichen Kindern. Viele Kleriker waren wegen ihrer Trunksucht und eines ausschweifenden Lebenswandels beim

Volke berüchtigt. Keiner aus niedrigem Stande hätte sich wohl gewagt, dies anzuprangern. Es hätte wohl auch keinen Zweck gehabt und dem Anzeigenden nur sehr viel Ärger eingebracht.

Ebenso normal war es, an den Fürstenhöfen und in der Residenz der Herrscher einen Hofnarren zu haben. Diese lebten an den Höfen der Herrscher, und sie lebten nicht schlecht, wenn man davon absieht, dass mancher von ihnen, bei zuviel Keckheit der Sprüche, sein Leben riskierte. Als Preis für das gute Leben am Hofe mussten die Narren, welche oftmals über einen hohen Bildungsstand verfügten, die meist derben und üblen Späße hoheitlicher Personen und deren Gäste über sich ergehen lassen.

Überhaupt kann man davon ausgehen, dass man sehr fröhlich lebte an den Höfen des Hochadels und der Kirchenfürsten. Man schrieb das Jahr 1760 im wunderschönen Rokoko.

Es ist zu berichten, dass bei einem der vielen großen Gelage am Hofe Clemens Augusts fast alle damals zur Elite des Adels gehörenden Personen anwesend waren. Dazu gehörten Friederich II. und u.a. Signore Giacomo Casanova. Letzterer soll mit den Damen „sehr viel getanzt und deren Blut erhitzt haben“, wie es in einem Bericht erwähnt ist. Seine Liaison mit der Frau des Kammerers von Köln und sein, in diesem Zusammenhang stehendes, fluchtartiges Verlassen der Residenz und aus dem kurkölnischen Gebiet ist bekannt.

Einigen Zweiflern an der Tatsache, dass Casanova in Bonn oder Köln gewesen sei, z.B. der Historiker Leonhard Ennen, mag der Hinweis auf die Akten des Reichskammergerichtes Wetzlar gestattet sein. Daraus geht unzweifelhaft hervor, dass Casanova im Schloss Falkenlust zu Brühl ein spätes Frühstück für vierundzwanzig Personen gab. Englische Austern, Trüffelragout, Champagner, Tokayer, Rheinwein, Madeira, Malaga und als Dessertwein Maraschino wurden gereicht.

Es lebte sich recht locker und gut in dieser sinnensfrohen Zeit. Zumindest galt das für die Oberschicht und den

Adel. Dagegen fristeten die „kleinen Leute“ oft ein elendiges, armes Dasein und mussten tagtäglich in ärmlichen Behausungen ums Überleben kämpfen.

Über Clemens August zu berichten, ohne seine Teilnahme am Karnevals-geschehen zu erwähnen ist unmöglich.

Natürlich war der Karneval von anderer Art als wir ihn heute kennen und lieben. Nicht zuletzt in den klösterlichen Institutionen wurde auf sehr wilde Art und Weise gefeiert. Da die Fastenzeit bevorstand wollte man noch einmal so „richtig aus dem Vollen schöpfen“

Die Mönche aßen Gesottenes und fettes Fleisch in extrem großen Mengen und tranken dazu Wein und starkes, sog. Vorfasterbier. Damit nicht genug, holte man doch oftmals, entgegen der geistlichen Gelübde, Dirnen und als Tanzweiber bezeichnete Frauen ins Kloster, um auch den fleischlichen Gelüsten nachkommen zu können.

Anders ging es an den Höfen der hohen Herrschaften auch nicht zu. Zwar gab man sich etwas vornehmer und ahmte die venezianischen Festräten nach. Große Roben und fantasievolle Masken beherrschten das Bild der allerorten abgehaltenen Fastnachtsbälle. Alleine in der Bonner Residenz fanden nicht weniger als neun Bälle in Folge statt.

Als der Maler F. J. Rousseau sein heute im Beethovenhaus in Bonn zu sehendes Gemälde „Bönnsches Ballstück“ malte, fing er stlecht die Stimmung des Augenblicks ein.

Seine Durchlaucht Clemens August ist hier im Kostüm eines Offiziers auf der Balustrade stehend zu sehen. Huldvoll betrachtet er das Geschehen im Ballsaal.

Man tanzte und feierte. Besonders die in Mode gekommenen Menuette und französischen Kontre-Tänze waren sehr beliebt. Ich erwähnte schon, dass Clemens August ein begeisterter und offenbar begnadeter Tänzer war. Oft bis zum frühen Morgen, bis kurz vor der obligatorischen Frühmesse, wiegte



er sich mit den schönen Damen im Ballsaal. Hier war er in seinem Element. Knisternde Reifröcke, hübsche Damen und elegante Kavaliere, so sah er sich als eine Kopie des Sonnenkönigs, dessen Hofhaltung und Pomp ihn sehr beeindruckt und in seinen Bann gezogen hatten.

Zahlreiche, sog. Illuminationen ließ er gestalten und zu der Musik seiner Zeit abbrennen. Das „gemeine Volk“ hatte die Gunst, diese Spektakel vom Rande der Schlossanlagen zu sehen.

Er, Clemens August, ging wie allgemein festgestellt wurde sehr freundlich mit seinen Untertanen um. Nur wenn jemand unerlaubterweise die Schlossanlagen betrat, ging er mit großer Härte gegen den Frevler vor.

Am 17. Mai 1748 erließ er eine Parkordnung für Schloss Augustusburg, welche Kindern, Studenten, Soldaten und Bauersleuten den Zutritt zu den Gärten bei angedrohter Strafe versagte. Hunde durften, obwohl seine Durch-

laucht selbst ständig bis zu achtzig Hunde für die Jagd hielt, nicht in den Schlossbereich mitgenommen werden. Wachen hatten streng darauf zu achten. Angetroffene Hunde wurden ohne viel Federlesen erschossen. (Nachzulesen in den Unterlagen des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf; Akten Kurköln II).

Zu dem im Text erwähnten Johann Baptist Roll sei vermerkt, dass er nicht nur bei einem Duell ums Leben kam, sondern darüber hinaus wurde spekuliert, dass er eine leicht homoerotische Beziehung zu seiner Durchlaucht gehabt haben soll. Ob dies den Tatsachen entspricht kann natürlich nicht nachvollzogen werden. Jedenfalls soll Clemens August unter den Tode seines engen Freundes sehr gelitten haben. Er ließ wohl an die sechstausend Seelenmessen für den so früh Dahingeschiedenen lesen.

Die soldatischen Leistungen des Kurfürsten hat in einer früheren Ausgabe der Extra-Feldpost des Bonner Stadtsoldaten Corps, der langjährige Komman-

dant des Corps, Herr Hans Stratemeyer, in ausführlicher und präziser Form dargelegt. Aus diesem Grunde sei hier darauf verzichtet.

Es gäbe noch so vieles aus dem Leben seiner kurfürstlichen Durchlaucht Clemens August und aus vorhandenen Literaturquellen nachzuerzählen. Doch ich will hier schließen. Ich wollte nur einen kurzen Abriss aus dem privaten Leben, wie es von berufeneren Autoren aufgezeichnet wurde, wiedergeben.

#### Quellennachweis:

Soweit nicht anders vermerkt: „Der Sonnenfürst“ Georg Bönsch, Goeven Verlag, Köln, sowie darin gegebene Querverweise und Autorenlisten 1979

ISBN 3-7743-0172-7

Annalen Historischer Verein für den Niederrhein, Bonner Geschichtsblätter, Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins, Ausstellungskatalog Kurfürst Clemens August, Brühl 1961, „Die Hexe – Der Hexenarrest – Das Kölner Tribunal“, von Wölfg. Lohmeier.

*Allen Jecken*  
*ne schöne*  
*“Fastelovend”*



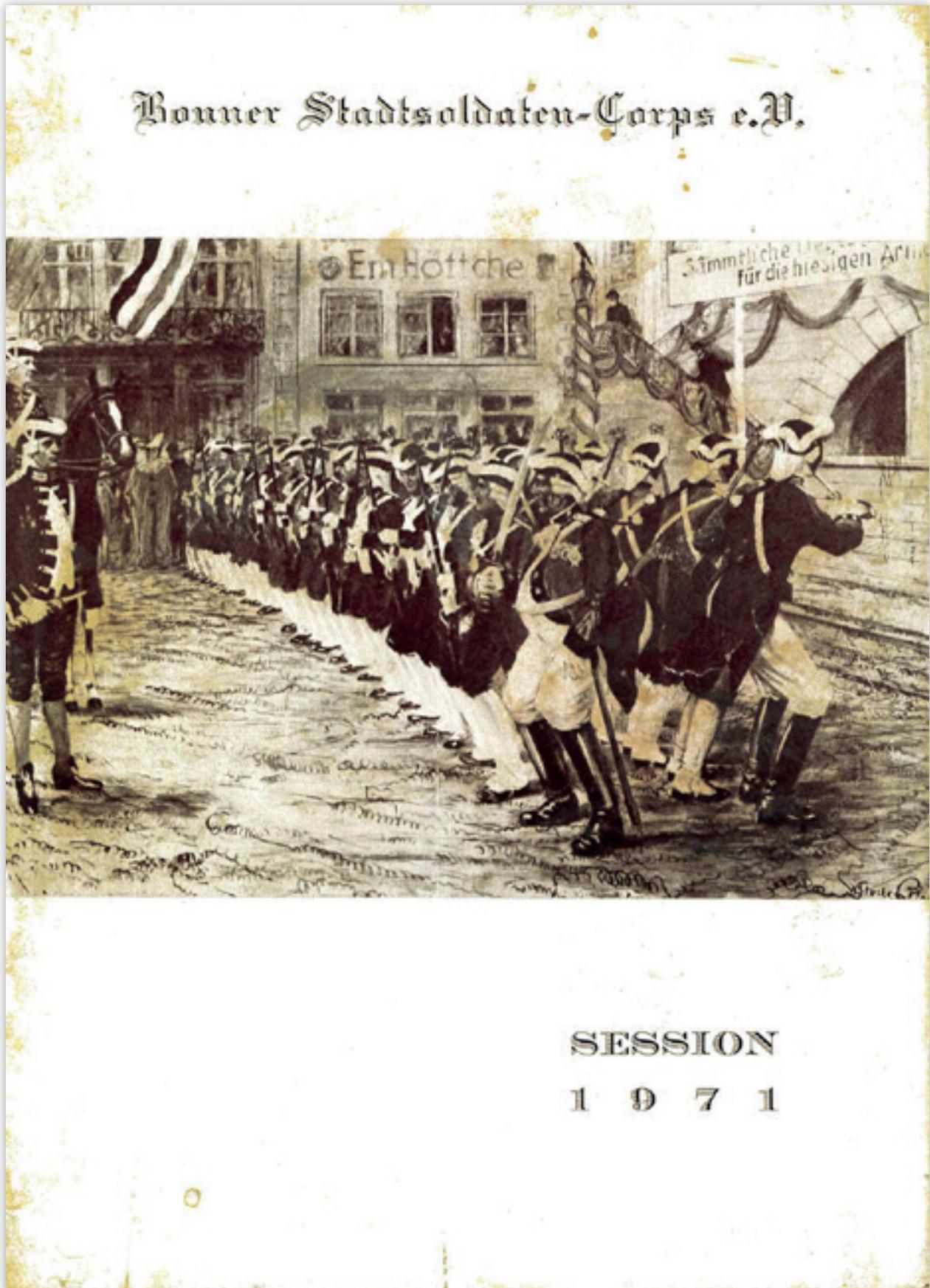
"SCHWAADE, LAACHE,  
JOODE SAACHE MAACHE!"



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

# Historische Feldpost 1971



Unsere Freunde aus Sydney, Australien, übersandten uns durch ihren Präsidenten Jupp Hain (ein gebürtiger Bonner Junge) folgende Zeilen:



**K. G. CONCORDIANER**  
**COUNCIL OF ELEVEN**  


---

**SYDNEYER STADTGARDE**  
**SYDNEY CITY GUARD**



PRESIDENT  
**JUPP HAIN**  
 70.8309  
 •  
 TREASURER:  
**EDDIE BAAY**  
 30.0289  
 •  
 SECRETARY:  
**KLAUS JANSEN**  
 921.9067

An

**INCORP. CONCORDIA LTD.**  
 231 STANMORE ROAD, STANMORE,  
 N.S.W. 2048, AUSTRALIA

Kommandanten des  
 Bonner Stadtsoldaten Corps 1872  
 Hanns Roesberg

BONN

Lieber Hanns,

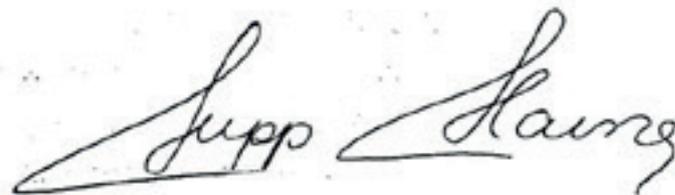
Vom sonnigen Kontinent grüßen Euch auf das herzlichste die Concordianer mit dreifach kräftigem Helau. Zunächst möchte ich mich noch einmal auf das beste bei Dir für die schöne Aufnahme, die Ihr mir zuteil werden liebet, bedanken. Auch möchte ich Dir mitteilen, daß wir wie vorgenommen das Sydneyer Gardecorps gegründet haben, nach dem Muster der Bonner Stadtsoldaten. An dieser Stelle ist es vielleicht angebracht, noch einmal die Einladung der Concordianer an Euch für 1973, welche ich Euch ja persönlich überbrachte, zu bestätigen. Ich hoffe, daß sich die beiden Sekretäre so bald wie möglich in Verbindung setzen werden. Nun, lieber Hanns, möchte ich mit einer Bitte an Dich herantreten. Nächste Woche wird sich unser Concordia-Präsident Karl Stegmaier, welcher schon lange Jahre vor dem 2. Weltkrieg hier gelebt hat und heute einer der führenden Persönlichkeiten im deutschen Leben in Australien und Träger des Großkreuzes des Bundesverdienst-Ordens ist, nach Deutschland begeben.

Ich habe ihn gebeten, Dich in Bonn aufzusuchen, und es wäre sehr nett und würde der Verbindung zwischen unseren beiden Gesellschaften sehr zugute kommen, wenn Du Dich seiner für ein paar Stunden annehmen könntest. Ich hoffe, daß ich Dir damit nicht etwas zumuten werde, und, wenn es geht, würde ich mich sehr freuen.

Wir haben zwei außerordentlich gute Sessionen hinter uns und haben bei einer Sonderversammlung für die beiden (katholischen und evangelischen) Altersheime etwas über DM 6000,— übergeben können, davon wurden etwas über DM 1000,— in einer halben Stunde Arretierung im Festsaal eingenommen. Am nächsten Mittwoch, dem 22. April, wird die Stadtgarde mit Volksgruppen und Chören der Italienischen und Griechischen Komunities in der Stadthalle einen Internationalen Abend anlässlich des 200jährigen der Entdeckung Australiens durch Captain Cook abhalten. Dann folgt der Mittwens-Carneval am 8. Mai, das Winzerfest, Oktoberfest und die Carnivals-Session folgt. Wie Du siehst, Aktivität genug, unsere große Sorge: Nachwuchs.

Hoffe, daß es Dir sowie den Deinen gesundheitlich gut geht, was wir von uns Gottseidank behaupten können. Hoffe ebenso, den Schriftwechsel von nun ab aufrechterhalten zu können, denn es ist immer ein kleines Stück Heimat zwischen den Zeilen. So verbleibe ich für heute mit einem kameradschaftlichen Gruß und Concordia Helau

Dein

A handwritten signature in cursive script, reading "Supp Lang". The signature is written in black ink on a light-colored background.



*Unsere australischen Freunde aus Sydney*



Mit dem Tolle-Tage-Schutz die Karnevalszeit genießen

**HDI**

Vorsorge und Versicherungen

## Wenn die fünfte Jahreszeit am schönsten ist.

Im Karneval ist es wie auch sonst im Leben: Es lässt sich nie genau absehen, was alles passiert. Als Ihr verlässlicher Partner rund um Versicherungen und Vorsorge sind wir jederzeit für Sie da – und das nicht nur an den tollen Tagen. Für die kommende Session wünschen wir Ihnen viel Spaß.

## HDI hilft.

HDI Generalvertretung  
Klaus-Georg Walden  
HDI Hauptvertretung  
Michael Walden  
Jonas-Cahn-Str. 13  
53115 Bonn  
Telefon 0228 2272750  
klaus-georg.walden@hdi.de  
michael.walden@hdi.de  
www.hdi.de/agentur-walden





KAISER-PASSAGE BONN  
Am Neutor 5 · 53113 Bonn  
Telefon 0228 369 5441

[www.juwelier-raths.de](http://www.juwelier-raths.de)

# Das Corps de Chevaliers

## Die Mitglieder

---

**Burkhard Baums**

Baums & Co. Handelsgesellschaft, Dortmund

---

**Christian Dreesen †**

Herrenhaus Buchholz, Alfter

---

**H. Walter Heinze**

**Intendant**

Rechts- und Steuerkanzlei  
Heinze & Heinze, Bonn

---

**Kurt Kallenberg †**

Karosseriewerk Kallenberg

---

**Detlev Klaudt**

Brenner & Klaudt Verwaltung, Bonn

---

**Willi Lerch**

Unternehmensberatung, Köln

---

**Heinz Münstermann †**

Tabak Express Herscheidt, Bonn

---

**Walter Nonnen-Büscher †**

Bonner Eisenwarengroßhandlung  
Wilhelm Nonnen, Bonn

---

**Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels**

Dominikanerpater, Bonn

---

**Toni Rottlender †**

Bedachungen, Köln

---

**Werner Schmitt**

BLESES Fahrzeuge Köln-Deutz

---

**Bert Schüller**

Moderne Spielstätten Solf, Bonn

---

**Dr. Heinrich Basilius Streithofen †**

Dominikanerpater

---

**Heinz Ulte †**

Vermögensverwalter, Bonn

---

**Willi Zehe †**

Belz Stuck-Putz-Akustik, Bonn

---

# Der Elferat

## Die Mitglieder

---

### Gert Armerling

Armerling Malermeister

---

### Willi Baukhage

Schultheiß a.D.

---

### Dennis Baum

Gastrofrischdienst Willi Baum OHG

---

### Ingo Bley

Orden Bley GmbH

---

### Stefan Hagen

Hagen Consulting & Training GmbH

---

### Dr. Bert Huefnagels

Zahnarzt

---

### Marc Jakobs

Sharp Business Systems Deutschland GmbH

---

### Dr. Stephan Kern

Internist und Diabetologe

---

### Volker Klein

Vorstand der Volksbank Köln Bonn eG

---

### Karl-Heinz Morschhaeuser

Präsident

Bereichsleiter i. R. Firmenkunden  
Sparkasse KölnBonn

---



---

### Peter H. Raths

Juwelier Raths

---

### Ayk-Peter Richter

Urologe

---

### Dr. Jürgen Römer

Orthopäde – Diplomsportlehrer

---

### Christoph Schare

Medizincontroller

---

### Dr. Wolf Schare

Gefäßchirurg und Phlebologe

---

### Richard Schmitz

Schmitz Baukunst GmbH

---

### Dirk Vögeli

Schultheiß

Vögeli Schadenzentrum IRS Karosserie & Lack

---

### Ulrich Voigt

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn

---

### Prof. Dr. Eberhard Walther

HNO-Arzt

---

### Stephan Wilkes

Inhaber Kurfürsten Gesundheitszentrum Soyka

---

## MALERWERKSTÄTTE

**HW** *J. Wallbrück*

*Ihr kompetenter Partner  
für behagliches Wohnen!*

Wärmedämm-Verbundsysteme,  
Restaurierung historischer Gebäude,  
Boden- & Wandbeläge, Fassadenanstriche,  
Altbausanierung, Trockenbau

Telefon: 0228 / 28 38 51 • Fax: 0228 / 28 48 77 • 53127 Bonn • Ippendorfer Allee 44

# Der Generalstab

## Der Generalstab

### Kommandant

Wolfgang Orth

### Corpsintendant

### Corpsoberzahlmeister

Leutnant i.G. Thomas Keppelstraß

### Corpsfeldwebel

Jürgen Hofmann

### Corpsquartiermeister und Führer der Infanterie

Leutnant i.G. Robert Kleinhaus

### Corpszeugmeister und Führer der Artillerie

Hauptmann i.G. Peter Schneider

### Kommandeur der Kavallerie

Leutnant i.G. Alexander Schmitz

### Corpspostmeister und Führer des Landsturms

Leutnant i.G. Thomas Königshausen

### Corpsdokter

Leutnant i.G. Wolfgang Kreuzer

### Corpszahlmeister

Oberstleutnant i.G. Clemens Schmitz

### Geschäftsführer

Hauptmann i.G. Hans-Georg Walden

## Ehrenmitglieder

### Ehrenkommandant

Herbert Raab

### Intendant des Corps de Chevaliers

Oberst d.R. H. Walter Heinze

## Beisitzer

### Hausvogt

Feldwebel d.R. Gert Armerling

### Kanzler des Corps à la Suite

Michael Büth

### Pressesprecherin

Obergefreite d.R. Dominique Eichhorn

### Obmann der Tanzgruppe

Unteroffizier Martin Klose

### Präsident des Elferrates

Feldwebel d.R. Karl-Heinz Morschhaeuser

### Schirrmeister

Sergeant Frank Palmen

### Leiter des Reservecorps

Sergeant Hans Albert Schurz

### Leiter des Kadettencorps

Feldwebel Rolf Trimborn

### Literat

Leutnant h.C. Dirk Vögeli

### Literatenteam

Feldwebel Rolf "Bibo" Mayr

### Protokoll

Oberfeldwebel Uwe Reichelt



Ihr Immobilienmakler  
für den Raum  
Köln Bonn

Partner-Immobilien  
**WINKEL**<sup>®</sup>

## FAMILIENGEFÜHRT UND SEIT 1998 ERFOLGREICH IM RAUM KÖLN BONN

### **SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?**

Dann sind wir Ihr erfahrener Partner für eine erfolgreiche und unkomplizierte Veräußerung. Als inhabergeführtes Familienunternehmen betreuen wir Sie höchstpersönlich und bieten ein Rundum-Sorglos-Paket für Verkäufer.

### **LERNEN SIE UNS KENNEN: KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH!**

Basierend auf unserer langjährigen Erfahrung und ausgezeichnetem Fach- und Marktwissen, ermitteln wir den Kaufpreis Ihrer Immobilie marktgerecht, seriös und zielführend.

Partner-Immobilien  
**WINKEL**<sup>®</sup>

**Tel.: 0228 - 21 22 25**  
[www.partner-immobilien-winkel.de](http://www.partner-immobilien-winkel.de)

# Das Corps à la Suite

## Die Mitglieder

---

**Michael Andernach**

---

**Christoph Bell**

Notariat Bell

---

**Guido Bernards**

Malerbetrieb

---

**Norbert Bleibtreu-Busquets**

B2 assets & consulting GmbH

---

**Thomas Boll**

Steuerberater

---

**Ferdi Brack**

Steuerkanzlei

---

**Mario Brouwers**

cyberfabrik

---

**Michael Büth**

Europhone Service GmbH

---

**Kanzler**

**Heinz Bursch**

Biohof Bursch

---

**Oliver Coppeneur**

Confiserie Coppeneur et Compagnon GmbH

---

**Martin Dinier**

documentus GmbH

---

**Valentino di Donato**

V.D. Elektrotechnik

---

**Alexander Ernst**

Alexander Ernst Immobilien

---

**Roland Flörken**

Flörken Immobilien GmbH

---

**Helmut Graf**

---

**Jürgen Hofmann**

xxPxx- Photographische Dienstleistungen

---

**Dr. Matthias Hohlfeld**

Rechtsanwalt

---

**Dr. Andreas Jordan**

Zahnärzte am Schloss

---

**Timo Kazmierczak**

TOP Magazin Bonn

---

**Werner Kentrup**

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH

---

**Thomas Kersting**

Juwelier

---

**Frank Kessel**

Kessel's Espresso Studio

---

**Günter Klippel**

Günter Klippel GmbH

---

**Michael Klöckner**

GSG Klöckner GbR

---

**Alexander Kolzem**

Kolzem Heizung-Sanitär GmbH

---

**Prof. Dr. Dieter Leuring**

Rechtsanwalt

---

**Goodarz Mahbobi**

axsessio GmbH

---

**Oliver Nikpour**

---

**Andreas Nonnen-Büscher**

Nonnen-Büscher Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG

---

**Dr. Felix Roth**

Augenklinik Roth GmbH

---

**Raphael Selzer**

Sparkasse KölnBonn

---

**Frank Spilker**

MLP Finanzberatung SE

---

**Prof. Dr. Ulrich Tödtmann**

Rechtsanwalt

---

**Dirk Vögeli**

Vögeli Schadenzentrum IRS Karosserie & Lack

---

**Alfred Westenhöfer**

---

## Ehrenmitglieder

---

**Karl-Heinz Morschhaeuser**

---

**Herbert Raab**

---



# „Für üch doh!“

Das Corps à la Suite unterstützt das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.



# Das Corps Honorée

## Die Mitglieder

Kurt Balk

Katia Convents

Katharina Dötsch

Bernd Dreike

Klaus Gerwing

Dr. Matthias Hohlfeld

Peter Knodt

Rolf Koenigs

Gerd Linden

Bettina Neusser

Sabine Neusser

Patricia Olligschläger

Günter Piduch

Patricia Richarz

Christiane Sammet

Robert Schneider

Jürgen Sieger

Ellen Standke

Günter Udelhofen

Hans Wallbrück

Willi Wester

Axel Wolf

Karola Zimmermann



Love...  
Peace...  
Hippietime!

EXKLUSIV bei  
**buttinette**

# buttinette

Alles für Fasching & Karneval

## Fasching

**Kostüme**  
Zubehör  
**Stoffe**  
Schnitte  
**Party-Deko**

BLOG

Blog



Youtube



Facebook



Instagram



### Online-Erlebniswelt

- Produkt- und Schminkvideos
- Kundenbewertungen
- Über 8.000 Artikel
- Aktuelle Neuheiten
- Trusted Shop zertifiziert
- Bestellstatus online einsehen

[www.buttinette-karneval.de](http://www.buttinette-karneval.de)

# Beförderungen & Ehrungen

## Generalappell, November 2020

### Vereidigung & Blauer Orden

#### Aktiv

Uwe Cyriax  
Markus Fontaine  
Daniel Kreuzberg  
Christoph Mühlenberg

#### Inaktiv

Daniel Blazien	Hans-Jürgen Klein	Sandor Sobotho
Jennifer Bednarz	Maurice Klein	Dr.Markus Stein
Barbara Beier	Hannelore Klingsporn	Reiner Streit
Willi Bellinghausen	Dr.Frank Lütke-Elshoff	Stefan Theel
Dirk Berghausen	Marcel Malik	Sandra Wieland
Franz Böhme	Marlies Mühlens	Dr.Stephan Wilkens
Angelika Esch	Michael Schein	Claudia Wonneberger
Torsten Fenger	Reinhard Schmehl	Meik Würtz
Holger Haagmann	Christiane Schneider	

### Beförderungen & Ehrungen

nach 3 Jahren

#### Gefreiter

Felix Baum  
Niklas Kofelenz  
Alexander Kreuzer  
Guido Streil  
Patrik Unkelbach

#### Gefreiter der Reserve

Erich Basten	Manfred Jansen	Lydia Niewerth
Michael Bogen	Dr.Christoph John	Alexandra Pfeiler
Christian Bollig	Eddie Kober	Jan Rath
Prof.Dr.Karl Broich	Helmut Kollig	Patricia Richarz
Bastian Dahm	Oliver Kreher	Helmut Scherer
Martin Dinier	Yvonne Kuhlmann	Helmut Schlotawa
Sabine Erler	Michael Kuntscher	Manuela Schmitz
Thomas Foering	Klaus Löffler	Andreas von Holt
Dirk Gerstmann	Markus Lüders	Michael Warnecke
Dr.Klaus-Peter Gilles	Horst Ludl	Vanessa Weißkirchen-von Büren
Petra Gottschlich	Thomas Malik	Jürgen Winterwerp
Klaus Herkenrath	Franziska Müller-Rech	Holger Zens

nach 6 Jahren

#### Obergefreiter

Edzard Anders  
Dennis Hermann  
Manfred Staffel  
Ralf Steinhausen  
Lena Schmitz

#### Obergefreiter der Reserve

Frank Berlebach	Daniel Mayr	Jürgen Sieger
Andrea Brandau	Markus Merz	Stephan Voss
Werner Dorn	Ulrich Nöthen	Raphael Wagener
Alexander Ernst	Maximilian Oldenettel	Ulrich Winterscheid
Michael Hoffmann	Lutz Persch	
Willi Hohn	Christoph Schare	
Dr.Andreas Jordan	Jean-Pierre Schneider	
Cindy Käß	Ralph Schumacher-Lichtenberg	

nach 9 Jahren

#### Unteroffizier

Johannes Schulze-Horn

#### Unteroffizier der Reserve

Dr.Sascha Alda	Ina Harder	Axel Voss
Ursula Dietz-Erk	Wolfgang Hübner-Stauf	Harald Willinger
Bernd Faßbender	Sonja Reul	
Ute Flemming	Melanie Schmitz	
Isabella Franken	Uta-Christina Shafaghi	

## Beförderungen & Ehrungen

nach 12 Jahren

### Sergeant

Helmut Firzlaff  
Hans Wallbrück

nach 15 Jahren

### Feldwebel/ Wachtmeister

Dirk Beckmann  
Jürgen Habrich  
Rolf „Bibo“ Mayr  
Thomas Müller  
Jürgen Gulba  
Wolfgang Wagner

nach 20 Jahren

### Oberfeldwebel/ Oberwachtmeister

Sigmar Heß

nach 25 Jahren

### Hauptfeldwebel / Hauptwachtmeister

Ulrich Wolter  
Josef Müller

nach 30 Jahren

### Leutnant i.G.

Alexander Schmitz  
Reinhold Rübkamp †

nach 35 Jahren

nach 5 Jahren im CS

nach vierzig Jahren

nach zehn Jahren

### Sergeant der Reserve

Ingo Bley	Silke Meyer	Bruno Stockhorst
Peter Knepper	Dr. Frank Mlosch	Roman Wagner
Christian König	Jörg Peters	Bernd Zimmermann
Jürgen Langen	Dr.Thekla Schleifenbaum	

### Feldwebel der Reserve

Mark Titus Drescher	Marianne Neuhaus
Ulrich Klip	Gerhard Pohl
Peter M. Klimaschka	Babette Silex
Kurt König	Andreas Sundrum
Alois Maier	Johannes van der Roest
Richard Mayer	

### Oberfeldwebel der Reserve

Markus Decker	Peter Knodt	André Vogel
Markus Holubek	Andreas Schneider	

### Hauptfeldwebel der Reserve

Rolf Hiller  
Michael Friedrich

### Oberleutnant der Reserve

Anke Kindt

### Oberleutnant im Corps à la Suite

Rafael Selzer

### Hauptmann / Rittmeister ehrenhalber

Paul Gey	Thomas Krämer
----------	---------------

### Hauptmann der Reserve

Theo Kimmel	Bert Schüller
-------------	---------------

### Hauptmann i.G.

Peter Schneider

## Beförderungen & Ehrungen

nach 10 Jahren

### Hauptmann im Corps à la Suite

Valentino di Dionato

Dr. Matthias Hohlfeld

Dr. Andreas Jordan

nach 45 Jahren

### Major der Reserve

Peter Gummersbach

nach 15 Jahren im CS

### Major im Corps à la Suite

Jürgen Hofmann

Dirk Vögeli

nach 50 Jahren

### Oberstleutnant der Reserve

Clemens Schmitz

nach 50 Jahren im GS

### Oberstleutnant i.G.

Wilhelm Schmitz

Ernennung

### Oberst

Ralf Wolanski

nach 55 Jahren

### Oberst der Reserve

Felix Fels

Heinz Brauell †



## Ehrungen

### Corpsnadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Michael Friedrich  
Rolf Hiller  
Thomas Königshausen  
Josef Müller  
Ulrich Wolter

### Corpsnadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft

Theo Kimmel  
Michael Klippel  
Peter Schneider  
Bert Schüller

### Corpsnadel in Gold mit Brillanten für 50-jährige Mitgliedschaft

Wilhelm Schmitz



## Ehrungen

### Sessionsorden 10 Jahre Tambourcorps Oberkassel

---

Patrick Piontek

Alexander Schwarz

### Tanzorden in Bronze

---

Anna Henseler  
Maria Mühlenberg

Christoph Mühlenberg  
Julius Oestreich

### Tanzorden in Silber

---

Felix Baum

Niklas Kofelenz

### Tanzorden in Gold

---

Bastian Schell  
Anschar Schneider

Manfred Staffel

### Tanzorden 10 Jahre

---

Martin Klose

### Tanzorden 25 Jahre

---

Martin Trimborn

**ANTON STRICK**  
 Fachgroßhandlung für Bad und Heizung

**Ihr kompetenter Partner für**  
 Sanitär- und Heiztechnik  
 Klima- und Lüftungstechnik  
 Armaturen · Installationssysteme  
 Pumpen · Steuer- und Regelgeräte  
 Ersatzteile · Werkzeuge

*Rufen Sie uns an.  
 Wir beraten Sie gerne.*

**VERKAUF + AUSSTELLUNG:**  
 Aennchenstraße · 53177 Bonn  
 Mo-Do 7.30-16.45 Uhr  
 Fr 7.30-15.30 Uhr · Sa 8.00-12.00 Uhr

**Anton Strick GmbH**  
 Friesdorfer Straße 27 · 53173 Bonn  
 Telefon 0228 / 950 22-0 · Fax 0228 / 950 22-95  
 www.antonstrick.de · info@antonstrick.de

**Samen Schmitz**  
 Tradition seit 1926



**Große Auswahl an**

- Pflanzen
- Pflanzenschutz und Düngemittel
- Garten und Wohnaccessoires

**Samenhandlung Schmitz**  
 Remigiusplatz 3 · 53111 Bonn · Tel. 0228-634247  
 info@samenhandlungschmitz.de · www.samenhandlungschmitz.de

## Ehrungen

### Verdienstorden in Bronze

Michael Cronenberg  
Paolo Granatella

Stefan Hagen  
Richard Schmitz

Guido Streil  
Patrick Unkelbach

### Verdienstorden in Silber

Helmut Firzlaff  
Matthias Föllmer  
Anna Henseler

Anton Krämer  
Josef Müller  
Dr. Florian Schatten

Frank Spilker  
Ralf Steinhausen  
Clemens Wunsch

### Verdienstorden in Gold

Gert Armerling  
Hans-Peter Freistedt (40 Jahre TC Oberkassel)

Gerd Henseler  
Robert Kleinhans

### Kommandantenorden Stufe 1

Michael Büth  
Dominique Eichhorn  
Tim Grobusch  
Thomas Keppelstraß  
Martin Klose  
Thomas Müller

Heinz-Werner Nadler  
Anke Neuhaus-Knipp  
Christian Orth  
Ayk-Peter Richter  
Jens Scheffler (Musikfreunde Roisdorf)  
Alexander Schmitz

Thomas Velten  
Dirk Vögeli  
Prof. Dr. Eberhard Walther

### Kommandantenorden Stufe 2

Ingo Bley  
Mario Brouwers  
Peter Knodt  
Rolf „Bibo“ Mayr

Michael Orth  
Dr. Jürgen Römer  
Dr. Wolf Schare  
Peter Schmidt-Amberg

Monsignore Wilfried Schumacher (Feldkurat)  
Hans Albert Schurz  
Rolf Trimborn

### Kommandantenorden Stufe 3

Ulrich Wolter

### Kommandantenorden Stufe 4

Stephan Käufer (Tambourcorps Oberkassel)  
Robert Kleinhans

Thomas Königshausen  
Wolfgang Kreuzer

### Kommandantenorden Stufe 5

Gert Armerling  
Ralph Burger  
Wilfried Eichen  
Hans Hallitzky (Kommandant Beueler  
Stadtsoldaten-Corps Rot-Blau 1936 e.V.)  
Peter Hau  
H. Walter Heinze

Jürgen Hofmann  
Willi Hohn (Kommandant Stadtsoldaten-  
corps 1905 Rheinbach e.V.)  
Thomas Janicke (Kommandant Ehren-  
garde der Stadt Bonn)  
Karl-Heinz Morschhaeuser  
Wolfgang W. Müller

Frank Palmen  
Herbert Raab  
Uwe Reichelt  
Clemens Schmitz  
Peter Schneider  
Hans-Georg Walden

## Ehrungen

### Ehrenmütze Stufe 1

Werner Vendel

### Ehrenmütze Stufe 2

Hans Brock  
Ralph Burger  
Marc Jakobs  
Thomas Krämer  
Guido Müsseler

### BDK-Verdienstorden in Silber

Thomas Krämer

### Permanenter Damenorden

Claudia Heinze  
Heike Uhler-Broich  
Bianka Girardet

### Ehrenleutnant

Lutz Leide (Betriebsleiter des Städtischen Gebäudemanagements)

### Ehrenmajor

Frank Hoever (Polizeipräsident Bonn)



**Zuhause in Bonn**

**VEBOWAG**  
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG



**IMMOBILIEN HAUNHORST GMBH**  
Hausverwaltung • Verkauf • Vermietung  
Bonn, 0228 462588 • [www.haunhorst-immobilien.de](http://www.haunhorst-immobilien.de)

# Die Ehrenleutnants

---

## Erich Bädorf

---

## Harry Benzrath

Geschäftsführer GALERIA Kaufhof Bonn

---

## Ralf Birkner

Prinz 2009

---

## Richard Bongartz

General-Anzeiger Bonn

---

## Michael Cronenberg

Prinz 2016

---

## Biggi Depenheuer-Fahnenschreiber

Tanzlehrerin

---

## Kirsten Engbrocks

Bonna 2005

---

## Mirko Feld

Prinz 2017

---

## Wolfgang Fuchs

Stadtdirektor Bundesstadt Bonn

---

## Bianka Girardet

Welzenbachs GmbH

Agentur für hybride Kommunikation

---

## Henrik Große-Perdekamp

Direktor des Maritim Hotel Bonn

---

## Stefan Hagen

Präsident IHK Bonn/Rhein-Sieg

---

## Jürgen Harder

Brückenforum GmbH

---

## Claudia Heinze

Kanzlei Heinze & Heinze

---

## Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg

---

## Stephan Käufer

Vorsitzender TC Grün-Weiss Bonn-Oberkassel 1950 e.V.

---

## Anne Kimmel

UNIVERS Reisen GmbH

---

## Andreas König

Prinz 2007

---



---

## Kurt König

König & Partner Versorgungstechnik GmbH

---

## Sascha Kortens

Präsident

der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1473 Bonn e.V.

---

## Jan Künster

Atelier Jan Künster

---

## Lutz Leide

Betriebsleiter des Städtischen Gebäudemanagements

---

## Daniela Orth

BonnShop

---

## Lutz Persch

Betriebsleiter METRO Cash & Carry Deutschland GmbH

---

## Alexandra Pfeiler

Bonna 2008

---

## Burkard Pfrenzinger

Ehren-Sitzungspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

---

## Anja Pohl

Bonna 2001

---

## Brigitta Poppe-Reiners

Bezirksbürgermeisterin a. D. Bonn

---

## Markus Quodt

Orchester Markus Quodt

---

## Reiner Reintgen

Prinz 2005

---

## Dr. Jürgen Römer

Prinz 2015

---

## Uli Schreck

Prinz 2003

---

## Amir Shafaghi

Prinz 2010

---

## Jürgen Sieger

---

## Mirko Silz

---

## Dr. Bernhard Spies

Geschäftsführer i.R. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

---

# Die Ehrenleutnants (Fortsetzung)

---

**Dr. Reinhart Stumpf**

Gesellschaftspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

---

**Werner Vendel**

Getränke-Service Vendel e.K

---

**Dirk Vögeli**

Prinz 2018

---

**Holger Willcke**

General-Anzeiger Bonn

---

**Jürgen Winterwerp**

SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH

---

**Hermann Wittenburg**

Radeberger Gruppe KG

---

**Axel Wolf**

Sound Design Tontechnik GmbH

---

**Reinhard Wolf**

Kreisvorsitzender der Kreisjägerschaft Bonn/Rhein-Sieg lrh.

---

**Thomas Zimmermann**

ADTV Tanzschulen Lepehne-Herbst

---

# Die Ehrenmajore

---

**Wolfgang Albers**

Polizeipräsident a. D. Bonn

---

**Peter Boje**

Präsident a.D. der  
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1473 e.V.

---

**Ursula Brohl-Sowa**

Polizeipräsidentin Bonn

---

**Prof. Jochen Dieckmann**

Finanzminister a.D. des Landes Nordrhein-Westfalen

---

**Edmund Doberstein**

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

---

**Katja Dörner**

Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

---

**Dr. Stephan Eisel**

Mitglied des Bundestages a. D., CDU

---

**Wilfried Gatzweiler**

Geschäftsführer a. D. der Bundeskunsthalle

---

**Margarete Gräfin von Schwerin**

Präsidentin a. D. des Landgerichts Bonn

---

**Dr. Rolf Groesgen**

Beethovenhaus-Vertriebs GmbH

---

**Artur Grzesiek**

Vorstandsvorsitzender a. D. Sparkasse KölnBonn

---

**Fredi Hitz**

General a. D. des BGS

---

**Karl Heinz Hömig**

Ehrenkommandant der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

---

**Frank Hoever (Polizeipräsident Bonn)**

Ehrenmajor

---

**Heinz-Günther Hunold**

Präsident & Kommandant der Kölsche Funke  
rut-weiß von 1823 e.V.

---

**Arno Hübner**

Stadtdirektor a.D. der Bundesstadt Bonn

---

**Werner Hümmrich**

Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion

---

**Theo Jussenhofen**

Präsident & Kommandant a. D.  
der Kölsche Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

---



**Ulrich Kelber**

Mitglied des Bundestages a. D., SPD

**Dieter Kesselheim**

Verkaufsleiter a.D. der RKG Bonn

**Peter Knodt**

Präsident Corps Honorée

**Helmut Kollig**

Bezirksbürgermeister a.D. des Stadtbezirkes Bonn

**Dr. Volker Kregel**

Stadtdirektor a.D. der Bundesstadt Bonn

**Fro Kuckelkorn**

Ehrenpräsident der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

**Reinhard Limbach**

Erster Bürgermeister a.D. der Bundesstadt Bonn

**Prof. Dr. Dr. Berndt Lüderitz**

Klinikdirektor a.D. der Universität Bonn

**Jörg Mangen**

Präsident a.D. des Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V.

**Dino Massi**

Präsident der der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

**Günter Mielke**

Leiter a.D. der BMW-Niederlassung Bonn

**Bettina Neusser**

ehem. General-Anzeiger Bonn

**Jürgen Nimptsch**

Oberbürgermeister a.D. der Bundesstadt Bonn

**Kurt Pillmann**

Präsident a.D. des Landgerichts Bonn

**Hermann Reifferscheidt**

Leiter a.D. Jugendamt der Stadt Bonn

**Michael Schiffer**

Gastronom

**Dirk Schneider**

Reitanlage Gut Broichhof, Rodderberg

**Helmut Stahl**

Vorsitzender a.D. der CDU-Landtagsfraktion NRW

**Karl Wilhelm Starcke**

Bezirksbürgermeister a.D. des Stadtbezirkes Bonn

**Marlies Stockhorst**

Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval

**Michael Tänzer**

Technischer Direktor der Beethovenhalle Bonn

**Harald Voit**

Brauhaus Bönnsch

**Axel Voss**

Mitglied des Europäischen Parlaments, CDU

**Tim Wenz**

Geschäftsführer a.D. METRO St. Augustin



**Unsere Leistungen:**

- ▶ Bedachungen
- ▶ Holzbau
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Gerüstbau

**Bedachungen  
Cornelius Diehl GmbH & Co.KG**

Zum Römerbrunnen 8  
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479  
Fax: 0228 93 43 489

[info@diehl-bedachungen.de](mailto:info@diehl-bedachungen.de)

**fairzinsung.com**  
NACHHALTIG INVESTIEREN



Fairzinsung ist die Plattform für verantwortungsvolle Anleger, die in ökologisch und sozial nachhaltige Projekte wie Solarparks, Baumplantagen, Kitas oder Senioren-WGs investieren. Daraus entstehen langfristig Erträge etwa durch Stromverkauf oder Vermietung. Und dabei gewinnen alle: die Umwelt, die Menschen in ihrer Region und Sie als Anleger!

Fragen zu nachhaltigen Investments beantwortet Ihr / Euer



**Martin Klose**

**ecoanlageberater**

FACHBERATER FÜR NACHHALTIGES INVESTMENT

7x7finanz GmbH  
Plittersdorfer Str. 81 · 53173 Bonn  
Fon: 0228 - 37 72 73 - 0450  
info@7x7finanz.de · www.7x7.de

Egal ob jeck, modern oder klassisch. Bei uns kriegen Sie ordentlich was auf die Nase und bei Kröber Hören+Sehen auch auf die Ohren.



**KROEBER**  
HÖREN + SEHEN  
Sternstraße 73, 53111 Bonn  
Telefon: 0228 63 60 68

**HANS DANCKER**  
BRILLEN - CONTACTLINSEN  
Hausdorffstraße 158, 53129 Bonn  
Telefon: 0228 23 27 19

**Optik Kamphues**  
Hermannstraße 19, 53225 Bonn  
0228 46 74 16

**Getränke-Service**  
**www.Vendel.de**

Die Nr. 1  
für Hauslieferung  
in Bonn



Partner von:



Online-Bestellungen  
über: [www.vendel.de](http://www.vendel.de)

**NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!**

Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn ·  
Telefon 0228 / 25 900 900 · Fax 0228 / 25 900 990  
info@vendel.de · www.vendel.de

# Die Ehrenobristen

## Frank H. Asbeck

SolarWorld AG

## Klaus Balkenhol

Olympiasieger der Dressurreiter

## Hans Becker †

Präsident a. D. der  
Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

## Konrad Beikircher

Kabarettist

## Erik Bettermann

Intendant a.D. der Deutschen Welle

## Dr. Norbert Blüm †

Bundesminister a.D.

## Bettina Böttinger

Journalistin und Moderatorin

## Wolfgang Bosbach

Mitglied des Bundestages a. D.

## Hansgeorg Brock †

Präsident a.D. der  
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

## Wolfgang Clement †

Bundesminister a.D.

## Dr. Hans Daniels

Oberbürgermeister a.D.  
der Bundesstadt Bonn

## Bärbel Dieckmann

Oberbürgermeisterin a.D.  
der Bundesstadt Bonn

## Dieter Diekmann †

Oberstadtdirektor a.D.

## Prof. Dr. Justus Frantz

Musikprofessor und Dirigent

## Hans-Dietrich Genscher †

Bundesminister a. D.

## Wolfram Hatesaul †

P&M Personal & Management Beratung

## Bernard Henrichs †

Dompropst i.e.

## Siegfried Herbst †

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung

## Prof. Dr. Roman Herzog †

Bundespräsident a. D.

## Hans-Heinrich Isenbart †

Sportreporter

## Tom Jakobi

Ehrenpräsident des Festausschusses  
Bonner Karneval e.V.

## Dr. Philipp Jenninger †

Botschafter a. D.

## Hans-Dieter Kölzer †

Ehrevorsitzender der  
Prinzengarde Düsseldorf

## Dr. Helmut Kohl †

Bundeskanzler a. D.

## Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin a. D. des Landes NRW

## Henry Maske

Box-Weltmeister

## Marc Metzger

Comedian

## Willy Millowitsch †

Volksschauspieler

## Dr. Adolf Nölle †

Ehrenpräsident der Ehrengarde der  
Stadt Köln von 1902 e.V.

## Fritz Pleitgen

WDR-Intendant a. D.

## Sven Plöger

Meteorologe und TV-Moderator

## Ashok-Alexander Sridharan

Oberbürgermeister a. D.  
der Bundesstadt Bonn

## Dr. h.c. Richard Stücklen †

Bundesminister a. D.

## Dr. Hans Riegel †

HARIBO, Bonn

## Josef Roggendorf †

Kommandant der  
Ehrengarde der Stadt Bonn

## Heinz Roth †

Ehrenpräsident der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

## Dr. Jürgen Rüttgers

Ministerpräsident a. D. des Landes NRW

## Petra Schaefer Andreoli

## Gino Schiavon

Dogaressa und Doge von Venedig

## Bernd Stelter

Entertainer

## Franz Josef Strauß †

Ministerpräsident a. D.  
des Freistaates Bayern

## Prof. Dr. Rita Süßmuth

Präsidentin a. D.  
des Deutschen Bundestages

## Ulrich Wegener †

General a. D. des BGS

## Prof. Dieter Weirich

Intendant a. D. der Deutschen Welle

## Dr. Guido Westerwelle †

Bundesaußenminister a. D.

## Günter Wewel

Kammersänger

## Hans Günter Winkler †

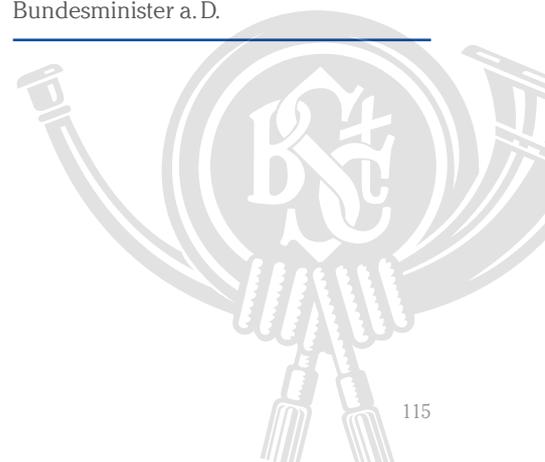
Olympiasieger der Springreiter

## Jochen Wollmert

Sieger bei den Paralympischen Spielen  
im Tischtennis

## Dr. Manfred Wörner †

Bundesminister a. D.





seit 1855

**HEBENSTREIT & KENTRUP**  
BESTATTUNGSHAUS

**„Ja, genau so war’s ...“**

„Ein wichtiger Teil jeder Trauerfeier ist die Trauerrede, denn dabei läuft das Leben des Verstorbenen noch einmal wie ein Kinofilm in den Gedanken der Hinterbliebenen ab.“

Dafür muss die Trauerrednerin zunächst in Gesprächen mit viel Fingespitzengefühl herausfinden, wie er denn so war, der Verstorbene. Denn wie bei einem guten Film, besteht eine schöne Trauerrede nicht nur aus der Geschichte und den positiven Eigenschaften, sondern auch aus einem ehrlichen, aber wohlwollenden Blick auf die ganz besonderen Eigenheiten des Verstorbenen.“

**Editha Kentrup-Bentzien**  
Geschäftsführerin & Trauerrednerin



August-Bier-Straße 33 . 53129 Bonn // Konrad-Adenauer-Platz 25 . 53225 Bonn . Tel 0228 . 911 820 . [www.abschiednehmen.de](http://www.abschiednehmen.de)

## Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Kameraden und Freunde

**Heinz Ulte**

\*09.07.1931 † 24.11.2019  
Corps de Chevaliers

**Irene Frieling**

\*05.09.1942 † 22.01.2020  
Infanterie

**Wolfgang Clement**

\*07.07.1940 † 27.09.2020  
Ehrenobrist

**Christoph Bell**

\*24.12.1969 † 15.03.2020  
Corps à la Suite

**Dr. Heinz-Werner Kröber**

\*23.06.1934 † 14.10.2020

**Dr. Norbert Blüm**

\*21.07.1935 † 23.04.2020  
Ehrenobrist

**Heinz Brauell**

\*11.05.1941 † 09.12.2020

**Klaus Caspari**

\*11.07.1933 † 28.06.2020

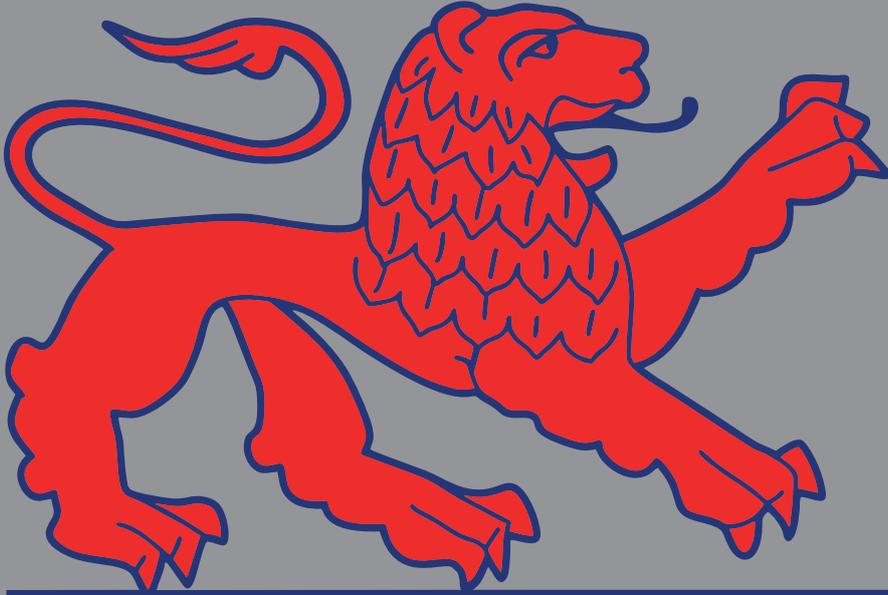
**Reinhold Rübkamp**

\*23.06.1937 † 17.11.2020



Illustration: www.jahreszeiten.de

STICKEN & DRUCKEN  
FÜR BONN



**BONN**  
shop

Fam. Orth

Bonngasse 25

0228 5508560

shop@bonnstick.de

Mir wünsche ouch  
en jecke Session un  
bleibt jesund!

# Gedenken an Norbert Blüm

Ein Feldpost-Artikel von unserem Ehrenobristen Norbert Blüm aus dem Jahr 2001





## Humor, Witz und Lachen.

– Von Norbert Blüm –

Was wäre das für eine Welt, in der nicht gelacht wird? Eine traurige Welt.

Nur Menschen können lachen. Am nächsten kommen uns die Affen. Aber die grinsen nur. Den Menschen hat man sogar als das lachende Wesen definiert: „Homo Ridens“.

Trotz vieler Definitionskünste: Humor, Witz und Lachen sind noch immer nicht erschöpfend erklärt: Irgendwie entziehen sie sich dem exakten Zugriff der Definitionsexperten. Zu vielfältig sind Gründe und Zwecke von Humor, Witz und Lachen. „Zwecke“: Das Wort passt schon nicht zu unserem Dreigestirn, denn dem Lachen wie dem Witz und dem Humor ist immer ein Moment Chaos beigemischt. Es lacht sich auf Kommando nur schwerlich. Jedenfalls verliert im Zweck das Lachen seine Natürlichkeit. Ein Witz kommt nicht ohne Überraschung aus. Lachen und Witz lassen sich schlecht in eine Kosten-Nutzen-Rechnung zwingen.

Der alte Immanuel Kant, einer der Klügsten in der „Zunft der Philosophen“ und ein rund herum ernsthafter Mensch, nannte das Lachen „einen Affekt aus der plötzlichen Verwandlung einer gespannten Erwartung ins Nichts“. Er fühlte dazu auch gleich einen Witz als Beweismaterial seiner Behauptung an: „Ein Indianer ist erschreckt, als aus einer geöffneten Bierflasche Schaum herausquillt. Auf die Frage, warum er staune, antwortet der Indianer: „Ich staune nicht darüber, wie der Schaum herauskommt, sondern ich wundere mich nur, wie er in die Flasche kam.“

Ja, so harmlos waren die Kant'schen Witze. Aber in seinem Witzchen ist bereits alles enthalten, was einen Witz ausmacht: Das Ende ist anders, als man denkt.

Am verwickeltesten sind jüdische Witze. Sie kommen vom Hölzchen auf's Stöckchen, und das Stöckchen ist wo ganz anders versteckt, als man erwartet hat.

„Ein Jude sitzt in einem Eisenbahnabteil. Ein junger Mann, der ihm gegenüber sitzt, fragt nach der Zeit. Der Mann gibt ihm keine Antwort, so oft er auch gefragt wird. Schließlich verlangt der

junge Mann nach einer Erklärung für diese Unhöflichkeit. „Also gut“, antwortet der Alte. „Wenn ich sage, wie spät es ist, fangen wir eine Unterhaltung an. Sie werden dieses und jenes fragen und schließlich herausfinden, dass ich Rabbi in einer Stadt bin, zwei Töchter habe, wovon eine unverheiratet, aber wunderschön ist. Sie werden uns besuchen und sich in meine Tochter verlieben und sie schließlich heiraten.“ „Ja, und was wäre daran so schlecht?“, entgegnete der junge Mann „Ich bin ein anständiger Mann“. „Vielleicht“, sagte der Alte, „aber ich will keinen Schwiegersohn, der sich keine Uhr leisten kann“.

Wieder ist es der befreiende, nicht erwartete Bocksprung in der Folgerichtigkeit, der das Lachen auslöst.

Wahrscheinlich könnte man die Härte der Realität mit all ihren unausweichlichen Konsequenzen gar nicht aushalten ohne die Bocksprünge, welche der Erwartung ein Schnippchen schlagen.

Der Witz hat seine eigenen Gesetze, und manche sind geradezu schwerkraftfrei. Deshalb sind Witz und Traum miteinander verwandt. Im Witz können sogar Tiere sprechen:

„Im Fußballspiel zwischen einer Elefantenmannschaft und einer Mäuse-Elf tritt ein Elefant in der Hitze des Gefechts aus Versehen auf eine Maus. Sie verschwindet unter der Rasenoberfläche. Als sie sich wieder herausgebuddelt hat, entschuldigt sich der Elefant wortreich. „Keine Ursache“, antwortet die Maus großzügig. „hätte auch mir passieren können.“

Da haben wir es wieder. Die Überraschung und das Nichts. Aber in diesem Witz ist auch eine Pädagogik gegen Überheblichkeit versteckt. Die kleine Maus überschätzt sich. Und so ist in vielen Witzen auch eine liebevolle Zurechtweisung enthalten. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern unter Lachen werden Wahrheiten unters Volk gebracht, und manche bittere Wahrheit läßt sich mit dem Spülmittel Humor leichter verdauen. Die nackte Wahrheit ist oft grob und verletzend und deshalb als Medizin nur schlecht geeignet. Einem Menschen ins Gesicht zu sagen, er sei ein Idiot, kann zwar eine nackte Wahrheit sein, aber außer Anlass zum Streit bewirken solche Grobheiten wenig. Es kann auch Klugheit und muss nicht immer Feigheit sein, die Wahrheit in Witzform zu kleiden,



„Kinder und Narren sagen die Wahrheit“, weiß der Volksmund, und der ist oft klüger als ganze Fakultäten von Gelehrten. Der Widerstand gegen Tyrannei und Despotismus hat sich oft und klugerweise ins Gewand der Narretei geflüchtet und als Witz zugeschlagen.

Aus der alten Sowjetunion ist ein hintersinniger Witz übriggeblieben, der mit gespielter Harmlosigkeit eine entlarvende Kritik am System enthält.

„Ein Kommissar berichtet auf dem Schulungsabend in einer kaukasischen Kolchose von den blühenden Zukunftsaussichten des Sozialismus:



1. Fünf-Jahres-Plan: „Jeder erhält ein Fahrrad.“ „Hurra“, schallt es ihm entgegen.
2. Fünf-Jahres-Plan: „Jeder erhält ein Auto.“ „Hurra, Hurra“. Die Begeisterung steigert sich.
3. Fünf-Jahres-Plan: „Jeder erhält einen Hubschrauber.“

Jetzt geraten alle aus dem Häuschen und springen im Freudentaumel auf die Tische zum Jubeln. Nur ein altes Mütterchen hinten auf der letzten Bank bleibt ruhig sitzen und erhebt ängstlich die Hand für eine Frage. „Ja, was willst Du wissen?“, ruft ihr der selbstbewusste Kommissar entgegen. „Was mache ich, Genosse Kommissar, in 15 Jahren mit einem Hubschrauber?“. Ja, darauf ist der so gut geschulte Kommissar nicht vorbereitet. Nach kurzer Verlegenheit aber kam die systemgerechte Antwort: „Stell Dir vor, Mütterchen, Du liest in 15 Jahren in der Zeitung, in Moskau im Kaufhaus gibt es Streichhölzer. Ja, und dann kannst Du hinfliegen.“

Humor ist also gar nicht nur, „wenn man trotzdem lacht“, sondern wie die besten Witze beweisen, „gerade deshalb“. Der Humor versöhnt uns mit den Ungereimtheiten der Welt, die in der harten Logik der Realität oft unerträglich sind.

Der Humor ist der Ackerboden der Menschlichkeit, der Witz sein Pflug und das Lachen seine Ernte.





Acherstr. 1-3, 53111 Bonn, Tel. 0228/633200

## Restaurant "Im Bären"

**Auch während der "jecken Tage"  
bleibt unser Haus Ihnen  
täglich zwischen 10.00 und 24.00 Uhr  
in altbewährter Form als  
Speiseloal erhalten.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

*Blumen*

## Willi Möhle

DEKORATIONEN – KRÄNZE  
GRABSTEINE

53117 Bonn  
Könstraße 468  
Am Nordfriedhof +  
Antilopenweg 16  
Tel. 67 03 28

Seit 1911




# Gedenken an Wolfgang Clement

Ein Feldpost-Artikel über unseren Ehrenobristen Wolfgang Clement aus dem Jahr 2002.

von Karl Friederichs

## Dompropst Bernhard Henrichs

### Bundesminister Wolfgang Clement

### Moderatorin/Journalistin Bettina Böttinger



Wir wollen in dieser Extra-Feldpost noch einmal in das Gedächtnis aller zurückerufen, wer auf unseren letzten beiden Gala-Prunksitzungen zu Ehrenobristen des Bonner Stadtsoldaten-Corps ernannt wurde.

Bei der Kranzniederlegung zum 300. Geburtstag von Kurfürst Clemens August im Hohen Dom zu Köln kam dem Generalstab eine zündende Idee. Die interessante und erfrischende Führung durch Dompropst Bernhard Henrichs war unter anderem ein Grund, den Herrn Dompropst als nächsten Ehre-

obristen vorzuschlagen.

Wenn man den Werdegang unseres Dompropstes betrachtet – Priesterweihe in Köln-Deutz, Kaplan in Velbert, Religionslehrer in Langenberg, Religionslehrer in Düsseldorf, Pfarrer und Stadtdechant in Düssel-

dorf – fragt man sich schon, wie so ein halber Düsseldorfer zum Dompropst im heiligen Köln erkoren wird. Das muss, neben allen fachlichen Qualitäten, wohl auch am Naturell des geschätzten Würdenträgers liegen.

Seit 1985 ist Bernhard Henrichs Dompropst im Hohen Dom zu Köln und damit auch mit dem rheinischen Brauchtum vertraut und verbunden. Da Dompropst Bernhard Henrichs von 1963 bis 1970 als Studentenpfarrer in Bonn fungierte, verbindet ihn auch vieles mit Bonn, und so nahm der Dompropst die Ehrung gern an.

Auf der Gala-Prunksitzung 2001 wurde Dompropst Bernhard Henrichs offiziell zum Ehrenobristen des Bonner Stadtsoldaten-Corps ernannt. Seine launige Dankesrede, ein Programmpunkt für sich, brachte uns dazu, Bernhard Henrichs um die Laudation für die nächsten Ehrenobristen zu bitten. Dieser Bitte kam der Dompropst umgehend nach, liegen ihm doch humorvolle Ausführungen.

Und es kam wie es kommen musste. Auf der Gala-Prunksitzung 2002 hielt

**Wir beraten, planen und entwickeln,  
fertigen, liefern und montieren.  
Alles aus einer Hand seit 1889!**

Fachunternehmen für  
Schweißarbeiten nach DIN 15190 Teil 7  
Großer Schweißprüfungsnachweis

**MSG  
GRÖNEWALD**

Bunsenstraße 10  
53121 Bonn  
☎ (0228) 988090  
☎ (0228) 9880990

Stahl- und Metallbau

Internet: [www.groenewald-bonn.de](http://www.groenewald-bonn.de)

e-mail: [msg@groenewald-bonn.de](mailto:msg@groenewald-bonn.de)



Dompropst Bernhard Henrichs die Laudatio auf die beiden neuen Ehrenbrüder, Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Wolfgang Clement und Moderatorin und Journalistin Bettina Böttinger. Vorweg sei gesagt, eine blütenreife Vorstellung.

Unser damaliger Ministerpräsident Wolfgang Clement wurde in Bochum geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften mit erstem Staatsexamen widmete sich Wolfgang Clement dem Journalismus, bevor er dann 1981 als Sprecher des SPD-Parteivorstands nach Bonn wechselte. Nach einer Zwischenepisode als Chefredakteur bei der Hamburger Morgenpost war Wolfgang Clement Chef der Staatskanzlei des Landes

NRW. Seit 1993 war Herr Clement Mitglied des Landtags NRW, avancierte 1995 zum Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW und wurde schließlich im Mai 1998 zum Ministerpräsidenten des Landes NRW gewählt. Nach der Bundestagswahl 2002 wurde Wolfgang Clement zum Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit ernannt. Ach übrigens, Herr Clement hat seinen privaten Wohnsitz in Bonn beibehalten.

Bettina Böttinger wurde in Düsseldorf geboren. Sie studierte an der Rhein-Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn Germanistik und Geschichte und arbeitete während des Studiums als freie Mitarbeiterin bei der Bonner Rund-

schau. Im Frühjahr 1965 Wechsel zum WDR, Regionalprogramm Hörfunk und Fernsehen. Aus zahlreichen Sendungen ist uns Frau Böttinger bekannt, so z.B. „Zwischen Rhein und Weser“, „Echo West“ oder „Guten Morgen aus Köln“. Bettina Böttinger wurde dreimal für den Adolf-Grimme-Preis nominiert. Ihr Tätigkeitsfeld ist weit gefächert, zu nennen sind die Fernsehsendungen „PARLAZZO“ und „B.triff...“. Sie gab



1999 ihr Debüt als Regisseurin der Docu-Soap „Ein Heim für alle Felle“ und betätigt sich weiterhin als Moderatorin von diversen Sendungen aus Kultur und Politik. Wir hatten das Vergnügen, bei der Veranstaltungsserie „Der Riss im Himmel“ anlässlich des 300. Geburtstags von Kurfürst Clemens August von Frau Böttinger mehrmals betreut und ammoderiert zu werden.



**Bonn ohne Stadtsoldaten wäre wie Sport ohne Schmitter**

*...garantiert aus besten!*

**Sport Schmitter Bonn**

Friedrichstraße und Bonngasse  
Telefon 02 28 / 8312 77



# Feldpost



Privat lebt Bettina Böttinger in der Kölner Südstadt und in einem alten Bruchsteinhaus in der Eifel.

Schlagen wir noch einmal den Bogen zu der Laudatio des Dompropstes auf Minister Wolfgang Clement und Moderatorin Bettina Böttinger und vergegenwärtigen uns einige Redeausschnitte.

An beide neuen Ehrenobristen gewandt: „Zunächst einmal das Positive:

Die Mütze verpflichtet nur zum ehrenamtlichen Nichtstun.“

An Bettina Böttinger gewandt, die aus Düsseldorf stammt: „Da war ich auch einmal ein halbes Jahr – als Kaplan! Immerhin: Schreiben und Lesen lernt man da auch, sogar das Abitur ist dort möglich, wie man bei Ihnen feststellen kann.“ „Vielleicht können Sie mal in Beuel den Weibersturm an Karneval durch einen Kaffeedatsch ersetzen. Obwohl auch Frauen müssen heute stürmen können!“

An den damaligen Ministerpräsident Wolfgang Clement gewandt: „Fünf Töchter und eine Ehefrau – da kann man ja nur in die Politik Reißaus nehmen.“ „In Düsseldorf sitzt er aber dafür im Glashaus. Pech: Da kann er nicht mal mit Steinen schmeissen.“ „Für einen Ehrenobristen bringt Ministerpräsident Wolfgang Clement gute Voraussetzungen mit: Denn Karnevalsvereine sind wie Landtags-Ausschüsse; viel Knatsch.“

Und eines ist auch beim Verfassen dieses Berichtes aufgefallen. Alle drei Ehrenobristen stehen in einer Beziehung zu der Stadt Düsseldorf, dem „natürlichen Feindbild“ des Köln-Bonner Karnevals. Aber es wird auch erkennbar, dass das Bonner Stadtsoldaten-Corps hier die Auswahl trifft, ohne die ganz kleinen „Makel“ zu beachten. Warum auch, denn unser Corps pflegt hervorragende Beziehungen zu den Düsseldorfer Corps, ganz besonders zur Prinzengarde der Stadt Düsseldorf.

# Modestudio Krämer

Seit 1974

02228-219184 • Bonner Talweg 39, 53113 Bonn

Mo.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.30 Uhr  
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr



Wir sind Stadtsoldat!

# Krämer





Jugentzug

Regimentsspielmannszug des BStC, TC Grün-Weiß Oberkassel  
(Leitung: Andreas Wollenschein)

Regimentskapelle des BStC Musikfreunde Roisdorf  
(Leitung: Patrick Kuhl)

# Marschaufstellung

So wären wir gern am 15.02.2021 marschiert.



Bagagewagen



Corpsfeldwebel Jürgen Hofmann

Geschäftsführer des BStC Hauptmann i.G. Hans Georg Walden



Tanzpaar Tanzmarie Lina Engbrocks

Tanzoffizier Michael Orth



Marketenderinnen Lena Schmitz Maria Mühlenberg Christina Schell



Führer der Infanterie Leutnant i. G. Robert Kleinhaus



Sturmflagge der Infanterie Feldwebel Rolf »Bibo« Mayr

## Infanterie



Musik



Fahne des Kadettencorps Peter Mayr



Leiter des Kadettencorps Feldwebel Rolf Trimborn



Leutnant des Kadettencorps Nicolas Behrendt



Bagagewagen



Kadettencorps



Kutsche Kadetten Die Kadetten-Kutsche ist der Prunkwagen für die ganz kleinen Kadetten

## Kadettencorps



Kanone der Artillerie Geschützführer: Sergeant Jürgen Kumrey Ladeschütze: Hauptfeldwebel Uli Wolter



Prunkwagen des Landsturms Führer des Landsturms: Leutnant i.G. Thomas Königshausen



Prunkwagen des Corps à la Suite Kanzler: Michael Büth



Kommandeur der Kavallerie Leutnant i.G. Alexander Schmitz



Schwadronstocher Nina Kopprasch Spieß der Kavallerie Oberleutnant Hans Brock

Landsturm

Corps à la Suite

Kavallerie



**Corpsfahne**  
Fähnrich: Feldwebel  
Clemens Wunsch

Begleitung: Hauptmann Reinhold Hardebusch, Oberleutnant Peter Schmidt-Amberg



**Kutsche**  
Kommandantur

Kommandant  
Wolfgang Orth  
Ehrenkommandant  
Herbert Raab



**Bagagewagen**



**Kutsche**  
Zahlmeisterei



**Corpsoberzahlmeister**  
Leutnant i.G.  
Thomas Keppelstraß

Corpszahlmeister  
Oberstleutnant i.G.  
Clemens Schmitz

## Generalstab



**Wagen 1. Knubbel**  
Knubbelführer:  
Gefreiter  
Matthias Föllmer



**Wagen 2. Knubbel**  
Knubbelführer:  
Obergefreiter  
Anschar Schneider



**Kutsche Corpsdoktor:**  
Leutnant i. G.  
Wolfgang Kreuzer



**Wagen 3. Knubbel**  
Knubbelführer:  
Hauptfeldwebel  
Bastian Stein



**Wagen 4. Knubbel**  
Knubbelführer &  
Spieß der Infanterie:  
Leutnant Wolfgang  
W. Müller



**Kanone des**  
Kadettencorps



2 Bagagewagen  
1 Sanitätswagen



**Führer der Artillerie**  
Kutsche  
Oberleutnant i.G.  
Peter Schneider



**Fahne der**  
Artillerie  
Gefreiter  
Harald Becker



**Spieß der Artillerie**  
Leutnant Mike Ebel  
Munitionswagen  
Barbara der Artillerie  
Anna Henseler



**Pulverwagen**  
Feldküche  
Corpsküche:  
Gefreiter Paolo Granatella,  
Obergefreiter Toni Krämer  
Kriegskasse

## Artillerie



**Standarte der Kavallerie**  
Cornett  
Obergefreiter  
Tim Grobusch



**Postkutsche**  
Pulverwagen  
Feldschmiede  
der Kavallerie



**Prunkwagen des Elferrates**  
Präsident des Elferrates:  
Feldwebel d.R  
Karl-Heinz Morschhaeuser



**Corpsintendant:**  
Schultheiß & Literat  
Leutnant h.c. Dirk Vögeli

## Elferrat



# Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Endericher Straße 10b • 53115 Bonn  
Telefon: 0228/632617 • E-Mail: info@bstc.de



## Antrag auf Aufnahme in das Corps

Ich beantrage die Aufnahme in das Bonner Stadtsoldaten-Corps als

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> aktives Mitglied   | <input type="checkbox"/> inaktives Mitglied |
| <input type="checkbox"/> Infanterie <input type="checkbox"/> Artillerie <input type="checkbox"/> Kavallerie | <input type="checkbox"/> Reservecorps       |
| <input type="checkbox"/> Landsturm <input type="checkbox"/> Kadettencorps                                   | <input type="checkbox"/> _____              |

Name, Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon privat: ..... Telefon dienstlich: .....

Mobiltelefon: ..... E-Mail: .....

Geburtsdatum: ..... Geburtsort: .....

Beruf: .....  selbständig     angestellt

Bezeichnung und Anschrift der Firma/Behörde: .....

Corps-Post (Einladungen usw.) bitte senden an:  Privatadresse     Firmenadresse

Die Zahlung der Beiträge erfolgt durch SEPA-Basis-Lastschrift. Hiermit bevollmächtige ich das BStC bis zum jederzeit möglichen Widerruf, die fälligen Beiträge einzuziehen.

Geldinstitut: ..... BIC (nur international): .....

IBAN: ..... Kontoinhaber: .....

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des BStC an. Die Satzung enthält als Ergänzung eine Datenschutzerklärung, die darüber informiert, welche Daten der Verein zu welchen Zwecken speichert und verarbeitet. Die Datenschutzerklärung beinhaltet auch die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person“ gemäß Artikel 13 DSGVO. Nach Artikel 6, Abs. 1, lit. b) DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn diese für die Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (hier: Mitgliedschaft im Verein) erforderlich sind.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

Der/die Antragsteller/in wird eingeführt durch:

1) als Bürge: Unterschrift: ..... Name: .....

2) Unterschrift: ..... Name: .....

Gemäß Vereinsordnung des Bonner Stadtsoldaten-Corps muss der Antrag von zwei Mitgliedern des Corps unterschrieben sein, von denen eines dem Generalstab angehört. Der an erster Stelle Unterzeichnende übernimmt im Falle einer aktiven Mitgliedschaft die Aufgabe eines Bürgen. Der Bürge hat sich während des Rekrutenjahres um den Rekruten zu kümmern und ihn in alle Belange des Corps einzuführen.

# Alaaf im Hätze.



des. Prinz Marco (Wiese)  
des. Bonna Nadine (Klein)

## #bonnistfastelovend

Auch wenn wir auf unseren geliebten Karneval verzichten, so sind wir dennoch in unseren Herzen zusammen. Eins bleibt gewiss: Wir halten Bonn am Laufen!





# DENN WENN ET TRÖMMELCHE JEHT, ...

... dat Trömmelche bliev wohl en diesem Johr für d'r knatschverdötschte Radau mit vell Minsche ze Hus. M'r ston trotzdem zosamme – evver met Abstand. Mir vun Poss un DHL he am Rhing feere jän – ävver met däm Däts un met vell Jrips. Laache, singe un feere jehöre zom Fastelovend. Nur dat Corona welle m'r net dobei han. M'r han uns Hätz am rechte Mol – besonders för andere. Op Distanz und mit winniger Lückscher un vür allem mit en Maske öm et Jeseesch kann mer och en diesem Johr baschtich Feez han. Nur su blieven me all jesund!

[www.post-bonn.de](http://www.post-bonn.de)

**Deutsche Post DHL  
Group**